



Mitteilungsblatt

der Verbandsgemeinde
Altenkirchen (Westerwald)

Nr. 43 • Donnerstag, 23.10.2014 • Jahrgang 27

Großes GIACOMO-PUCCINI-Festkonzert

am 2. November 2014 um 17 Uhr in der Christuskirche Altenkirchen
(anlässlich des 700-jährigen Stadtjubiläums)
von Kantor Alexander Kuhlo



Giacomo Puccini



In dem einmaligen Festjubiläum „700 Jahre Altenkirchen“ sieht Alexander Kuhlo für sich als Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Altenkirchen eine Verpflichtung und Chance zugleich, um verschiedene Synergien zur Durchführung eines großen festlichen Chorkonzerts zu nutzen. Als Kooperationspartner für dieses einmalige Projekt stehen ihm Bürgermeister Heijo Höfer (Stadt Altenkirchen), sowie Holger Knöbel (Chor des Bodelschwingh-Gymnasiums Herchen) und Michael Bertelmann (Gemischter Chor „Cäcilia“ der Sängervereinigung Niederdielfen) zur Verfügung. Als Sponsoren konnten zur Finanzierung des Konzertes neben dem Ev. Kirchenkreis und der Stadt Altenkirchen erfreulicherweise die Kreissparkasse, die Westerwaldbank, der Rotary-Club Westerwald und die Landjugendakademie Altenkirchen gewonnen werden.

Auf dem Programm mit Kirchenmusik des bekannten italienischen Opernkomponisten GIACOMO PUCCINI (1858-1924) steht neben dem „Preludio sinfonico“ aus dem Jahr 1882 für Orchester und einem schlichten „Salve Regina“ in F-Dur aus Puccinis früher Organistenzeit die festliche „MESSA DI GLORIA“ in As-Dur für Tenor- und Baritonsolo, Chor und großes Orchester im Mittelpunkt, die Puccini im Sommer 1880 am Ende seiner Schulzeit am Istituto musicale G. Pacini komponierte, bevor er dann zum Kompositionsstudium ans Mailänder Conservatorio Reale ging. Nach langem „Dornröschenschlaf“ ist dieses größte geistliche Werk Puccinis erst seit 1952 wieder der musikalischen Öffentlichkeit zugänglich.

Den dafür notwendigen großen Chor (ca. 100 Sänger/innen) bilden die Kantorei der Kirchengemeinde Altenkirchen, der Chor des Bodelschwingh-Gymnasiums Herchen sowie der gemischte Chor „Cäcilia“ der Sängervereinigung Niederdielfen. Das ca. 45 MusikerInnen umfassende Sinfonieorchester kommt dabei aus Köln („Rhein-Sinfonietta Köln“) und wird aus Studenten und Absolventen der Kölner Musikhochschule zusammengestellt. Die organisatorische Verantwortung trägt hierbei Valid Agayev.

Der Eintritt soll allen Musikinteressierten aus Altenkirchen und dem gesamten Kirchenkreis ermöglicht werden, sodass der Eintritt am 2. November frei ist, aber um eine großzügige Spende zur Deckung der Unkosten gebeten wird.

In dem Flyer „700 Jahre Stadt Altenkirchen“ war als Beginn für das Konzert noch 19 Uhr angegeben; wir bitten zu beachten, dass das Konzert bereits um 17 Uhr beginnt. Die Kirche ist ab ca. 16.30 Uhr zum Einlass für alle Konzertbesucher



Jugendseite



Thorsten Wehner MdL SPD

Schülerin des Westerwald-Gymnasiums nimmt am Stipendien- programm für Jugendliche mit Migrationshintergrund teil

Gieleroth. Die 16-jährige Migle Vyturyte aus Gieleroth gehört zu den acht rheinland-pfälzischen Schülerinnen und Schülern, die in diesem Jahr in das Stipendienprogramm der START-Stiftung aufgenommen worden sind. Das Programm begleitet Jugendliche mit Migrationshintergrund auf ihrem Weg zum Abitur und will gleichzeitig deren Persönlichkeit und soziale Kompetenzen stärken. Projektpartner ist unter anderem das rheinland-pfälzische Bildungsministerium.

Der offizielle Startschuss für das inzwischen zum neunten Mal durchgeführte Stipendienprogramm fiel jetzt bei einer Feierstunde im rheinland-pfälzischen Landtag. Der Landtagsabgeordnete Thorsten Wehner zählte als Gast der Veranstaltung zu den ersten Gratulanten. Der SPD-Politiker freute sich, dass auch diesmal wieder eine Schülerin aus der heimischen Region einen der begehrten Plätze bekommen hat.

Migle Vyturyte stammt aus Litauen und besucht das Westerwald-Gymnasium in Altenkirchen. Dort ist sie über den normalen Schulalltag hinaus aktiv. So wurde sie im Juli - gemeinsam mit zwei Mitschülerinnen - zur Schülersprecherin gewählt. Außerdem arbeitet sie in verschiedenen Projektgruppen mit. Auch außerhalb der Schule engagiert sie sich in besonderer Weise. So unterstützt sie beispielsweise das Team der ehrenamtlichen Mitarbeiter im Altenkirchener Weltladen.



MdL Thorsten Wehner gratulierte im rheinland-pfälzischen Landtag der Gielerother Schülerin Migle Vyturyte zur erfolgreichen Aufnahme ins diesjährige START-Programm.

MdL Thorsten Wehner, der auch Mitglied im Bildungsausschuss

des Landtags ist, wünschte der Schülerin bei der Aufnahmefeier viel Erfolg für ihren weiteren schulischen Lebensweg. „Engagement und Talent sollen sich unabhängig von Herkunft und Status eines jungen Menschen entfalten dürfen. Durch die Übernahme von Verantwortung wird unsere Gesellschaft bereichert. Damit ist das Programm auch eine gute Investition in die Zukunft unseres Landes“, so der Parlamentarier.

40 starke Lerntipps gratis

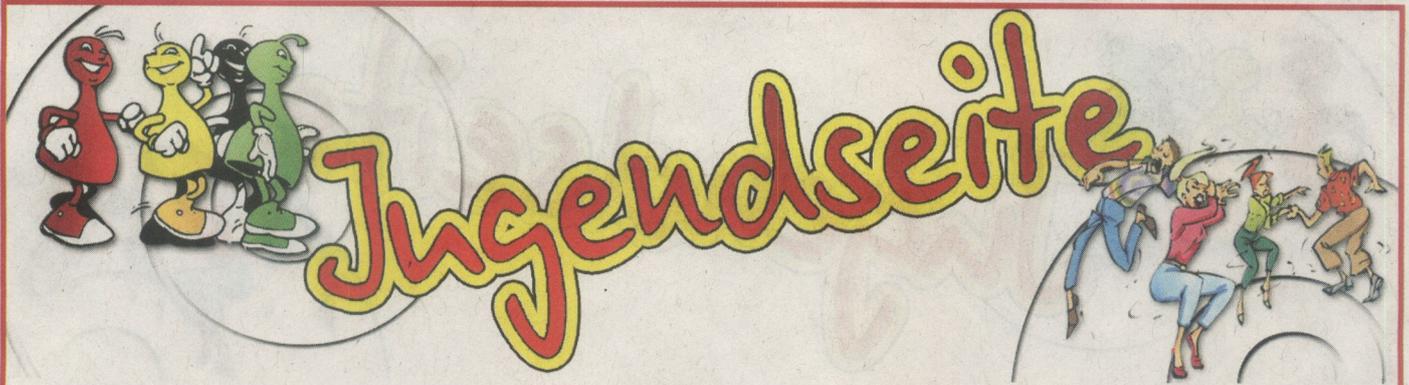
Studienkreis Altenkirchen
verschenkt Ratgeber



Das neue Schuljahr ist nun einige Wochen alt. Die ersten Arbeiten sind geschrieben und nicht alle Schüler haben einen Traumstart hingelegt. Oftmals zählt mangelnde Lernorganisation zu den Ursachen. Wie lese ich einen Text richtig? Wie kann ich meine mündliche Mitarbeit verbessern? Wie bereite ich mich optimal auf eine Prüfung oder eine Arbeit

vor? Auf diese und viele weitere Fragen finden Schülerinnen und Schüler jetzt die passenden Antworten. Denn im Studienkreis in Altenkirchen gibt es anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Nachhilfeinstituts einen Gratis-Ratgeber mit 40 praktischen Lerntipps - für jedes Jahr seit der Gründung einen. Das Heft mit dem Titel „40 starke Lerntipps!“ liegt im Studienkreis ab sofort zur Abholung bereit - solange der Vorrat reicht. „Viele unserer Schüler müssen erst einmal lernen, wie man lernt“, weiß Brigitte Eul, eine der Studienkreis-Leiterinnen. „Deshalb arbeiten wir mit ihnen nicht nur an fachlichen Lücken. Wir bringen ihnen auch die richtigen Lernmethoden bei. Das ist Teil unseres Lernkonzepts. Einige dieser Strategien finden sich in unserem neuen Ratgeber wieder.“ Dazu gehören Tipps, wie man das Internet sicher und effektiv zum Lernen benutzen kann und was von Lernapps und Lernvideos zu halten ist. Auch die Bedeutung von sozialen Netzwerken ist ein Thema. Für eine unterhaltsame Lektüre sorgen zahlreiche witzige Karikaturen des erfolgreichen Zeichners Michael Holtschulte. Als Kostprobe folgt ein Tipp aus dem 76 Seiten starken Ratgeber:

- Selbstbewusst reden - laut und deutlich
1. Stimme: Eine lebendige Stimme weckt die Aufmerksamkeit der Zuhörer. Leises oder undeutliches Sprechen lässt den Zuhörer schnell wieder abschalten.
 2. Blickkontakt: Binde die Zuhörer mit Blickkontakt in deinen Vortrag ein. Auch bei Fragen im Unterricht solltest du Blickkontakt zur Lehrperson suchen. Über Blickkontakt kannst du feststellen, ob die Zuhörer dir aufmerksam folgen.
 3. Pausen: Kurze Pausen beim Sprechen sind wichtig, damit die Zuhörer mit Informationen nicht „überflutet“ werden. Durch gezielt eingesetzte Sprechpausen kannst du Sätze mit wichtigen Informationen und Fakten betonen.
 4. Körpersprache: Deine Gestik und Mimik verstärkt dein sicheres Auftreten und deine Stimme. Verschränkte Arme sind nicht nur ein Zeichen von Ablehnung, sondern schränken dich auch in deiner Atmung ein, die für lautes und deutliches Sprechen wichtig ist. Kontakt: Studienkreis Altenkirchen, Brigitte Eul / Stephanie Gütig-Pohlscheidt, Rathausstr. 2, 57610 Altenkirchen, Tel. 02681/987759; Beratung: Mo. - Fr. 14 - 17 Uhr



Kinderfußballtag an der Realschule plus in Altenkirchen:

Ein Tag trainieren wie die Profis

Anfang Oktober 2014 war es endlich so weit. Längst fieberten die Jungen und Mädchen der Klasse 5/5 sowie deren Klassenlehrerin Frau Sylvia Ernst dem Fußballprojekt entgegen. Alle wollten einmal wie die Profis trainieren. Fußballmäßig ausgerüstet trafen sich die Sportfreunde, bei herrlichen äußeren Bedingungen, zunächst in der Turnhalle.



Unter Anleitung von David und Falk von der Fußballschule Ballkontakt in Essen lernten die Kinder alle Facetten des Fußballtrainings kennen. Ein besonderer Höhepunkt war das Elfmeterschießen. Mit der Kürung des Elf-Meter-Königs ging ein sehr bewegungsintensiver Tag - mit und ohne Ball - zu Ende. Nicht zuletzt diente er der Entwicklung von Teamfähigkeit und Mannschaftsgeist. Wir sind dankbar, dass uns folgende Sponsoren diesen Tag ermöglicht haben: Ristorante Dolce Angelo, Sportclub OPTIMUM GmbH, Pizzeria Paradiso, Der Hartwaren-Profi GmbH, Sonnen-Apotheke, Sun Scout GmbH, DLO Autolackierung GmbH, Jung MTS Maschinentransportservice, WERIT, Michael Faust Krankengymnast und Christoph Wirth, Trainer. Ebenfalls sind wir dem Organisationsteam von FutureSport dankbar für diesen tollen Tag.

„futureING - Deine Zukunft als Ingenieur“ am 28. Oktober in Wissen

Maschinenbaustudium im Fokus - Workshop für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe

Was erwartet mich bei einem technischen Studium? Welche Aufgaben übernimmt ein/e Maschinenbauingenieur/-in im Beruf? Welche Berufsaussichten und Möglichkeiten sind mit einem technischen Studium verbunden? Diese und weitere Fragen werden im Workshop „futureING - Deine Zukunft als Ingenieur“ beantwortet. Der Workshop wird von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Altenkirchen in Kooperation mit der Universität Siegen und dem Technologie-Institut für Metall & Engineering GmbH (TIME) am 28. Oktober in Wissen angeboten. Eingeladen sind alle Schüler/innen der Klassen 11 bis 13.



Maschinenbaustudium zum Anfassen:
Schülergruppen beim FutureING 2013

Im Workshop erwarten die Schüler/innen spannende Experimente, die von Mitarbeitern des Lehrstuhls für Materialkunde und Werkstofftechnik der Uni Siegen geleitet werden und erhalten einen ersten Einblick in die Inhalte eines Maschinenbaustudiums. Einen Blick hinter die Kulissen gewährt diesmal das Wissener Technologie-Institut für Metall & Engineering bei einem Betriebsrundgang. Zudem werden Mitarbeiter des Technologie-Instituts über den Arbeitsalltag eines Ingenieurs berichten.

Darüber hinaus erhalten die Schüler/innen Informationen zu einem Dualen Studium im Bereich Maschinenbau. Mit einem Dualen Studium haben die angehenden Studierenden eine attraktive Möglichkeit bereits während des Studiums einen Beruf zu erlernen, wertvolle Berufserfahrung in einem Unternehmen zu sammeln und den potentiellen Arbeitgeber von morgen kennenzulernen. Workshop „futureING - Deine Zukunft als Ingenieur“ am 28. Oktober von 9 Uhr bis ca. 13.30 Uhr bei dem Technologie-Institut für Metall & Engineering GmbH, Koblenzer Straße 43, 57537 Wissen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um eine kurze Anmeldung bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Altenkirchen mbH, Jennifer Kothe, Tel. 02681 813908 oder Email: jennifer.kothe@wfg-kreis-ak.de wird gebeten.



Jugendseite



Offene Weihnachtswerkstatt

In der offenen Weihnachtswerkstatt des Ev. Kinder- und Jugendzentrums Altenkirchen werden kleine Weihnachtsgeschenke hergestellt und am 30.11.2014, 11-18 Uhr auf dem Altenkirchener Weihnachtsmarkt verkauft.

Termine:

Mittwochs ab 15 Uhr bis 18 Uhr
29.10./ 05.11./ 12.11./
19.11./ 26.11.



KiJu
Ev. Kinder- und Jugendzentrum
Altenkirchen

Wilhelmstraße 6
57610 Altenkirchen
Telefon 02681 5899

www.kiju-altenkirchen.de
info@kiju-altenkirchen.de



Senioren Info

Aktionstag „Apfelkuchen backen“ im Theodor-Fliedner-Haus Altenkirchen



Der Herbst öffnet nun seine Pforten. Jetzt ist Erntezeit und alles will versorgt sein.

Am Dienstag, 23. September, trafen sich unsere Bewohnerinnen, um Apfelkuchen zu backen. Die Äpfel wurden geschält und entkernt.

Der Teig wurde in die gefettete Springform gegeben und mit den geviertelten Äpfeln belegt und in den Backofen gegeben. In der Zwischenzeit wurde sich munter über alt bewährte Verarbeitungstechniken von Obst und Gemüse unterhalten.

Der Duft des Kuchens strömte durch das ganze Haus und lockte den einen oder anderen zum Hineinschauen ein. Endlich, der Kuchen war fertig.

Jetzt musste er nur noch einen Moment lang abkühlen und konnte dann mit Kaffee oder Kakao verzehrt werden. Mmmh, alle waren sich einig, die Arbeit hat sich mehr als gelohnt.

Foto: Sabine Klußmann

Konzert

am 14. Oktober im Theodor-Fliedner-Haus Altenkirchen



Einen besonderen Nachmittag erlebten die Bewohnerinnen und Bewohner des Theodor-Fliedner-Hauses in Altenkirchen. Zu Beginn wurden alle Anwesenden im Andachtsraum dazu ermuntert, das wunderschöne Herbstlied „Bunt sind schon die Wälder“ mitzusingen. Heidrun Brenner und Kreiskantor Alexander Kuhlo überraschten dann mit einem Potpourri aus klassischen Werken und Unterhaltungsmusik aus Oper und Operette, liebevoll ausgesuchte Stücke von Mozart über Händel bis R. Wagner.

Dabei war die Freude an der Musik den Akteuren anzusehen und „anzuhören“. Heidrun Brenner verzauberte mit der Altflöte, Gesang und Klavier, während Alexander Kuhlo mit Gesang und Klavier den Raum füllte. Kreiskantor Kuhlo versetzte die Zuhörer mit einem rezitierten Herbstgedicht von Rainer Maria Rilke in Melancholie. Bei manchen Stücken vernahm man ein leises Mitsummen der Bewohnerinnen, Bewohner und Gästen.

Zum Abschluss gab es viel Applaus, alle Anwesenden waren begeistert. Das Theodor-Fliedner-Haus bedankte sich mit Blumengrüßen und edlem Tropfen bei Heidrun Brenner und Alexander Kuhlo. Auf das nächste Konzert freuen sich jetzt schon alle.



Senioren Info

DRK-Tagespflege „Die Buche“ besucht Landschafts- museum in Hachenburg



Im Rahmen der Aktionsmonate Demenz machte die DRK-Tagespflege „Die Buche“ einen Ausflug ins Landschaftsmuseum nach Hachenburg. Nach einer ausführlichen Einweisung in das Museum und in die Lebensweisen von früher ging es in Kleingruppen auf zur Besichtigung. Es wurden viele Erinnerungen an früher geweckt, denn die meisten Tagespflegegäste sind doch hier auf dem Land groß geworden. Was hatten sie nicht alles anzuschauen, die Dorfschule, wo manch einer vielleicht an die großen Klassen oder an den Rohstock erinnert wurde...! Der Backes in dem das Brot gebacken wurde und vieles mehr. Anschließend nahm man in der großen Scheune ein Mittagessen zu sich, wobei man auch noch viel anzuschauen hatte. Zum Abschluss fuhren alle gemeinsam in ein Café, um dort bei Kaffee und leckerem Kuchen den Tag ausklingen zu lassen. Auch dieses war für viele der Gäste noch mal ein besonderes Ereignis. Alles in allem wieder ein gelungener Ausflug, den man sicher noch einmal wiederholen wird.

Veranstaltungen im Unikum-Regionalladen Bahnhofstr. 26, Altenkirchen

Spirituosen-Verkostung der Brennerei Weyand im UNIKUM

Seit über 200 Jahren und sieben Generationen reicht die Ahnengalerie der Brenner und Destillateure aus dem Hause Weyand. Damals wie heute ist die feine Kunst der Aromadestillation Hauptaugenmerk der kleinen Brennerei aus Unnau, welche in der uralten Kupferbrennanlage nach traditionell überlieferten Familienrezepturen abdestilliert.

Eine Auswahl dieser Produkte, sowie eine Sonderedition zum 700 jährigen Stadtjubiläum Altenkirchens findet man im Regionalladen UNIKUM in der Bahnhofstr. 26 in Altenkirchen. Hier sind Interessierte am Freitag, 24. Oktober 2014 von 17 - 19 Uhr in den Regionalladen UNIKUM zu einer kostenfreien Spirituosen-Verkostung eingeladen und erhalten von Herrn Weyand Informationen zum Thema Destillation, zur Entwicklung neuer Produkte und natürlich zu den angebotenen Spirituosen.

„Die Wirkung der Edelsteine“ - Vortrag von Ottilie Müller im UNIKUM

Ottilie Müller gibt einen Einblick in die Welt der Edelsteine.

Schon seit Beginn der Menschheitsgeschichte werden Mineralien und Edelsteine von uns Menschen genutzt, sei es zum praktischen Gebrauch von grobem Gestein für bauliche Zwecke oder als Schmuck- und Heilstein in Form von edlen Steinen. Zum Beispiel wussten Herrscher und Könige der Antike um die Wirkung der Edelsteine, in der Bibel wird deren Bedeutung zitiert und Hildegard von Bingen beschreibt Erfahrungen und Erkenntnisse mit Edelsteinen in ihren Werken.

Seit einigen Jahrzehnten erinnert man sich wieder verstärkt an diese uralten Weisheiten und auf dem Gebiet der modernen Steinheilkunde, und es wird intensiv und erfolgreich geforscht. Auch in der heutigen Zeit faszinieren uns die Edelsteine und können unser Wohlbefinden unterstützen. In ihrem Vortrag mit kurzen Informationen zur Entstehung und Beschaffenheit der Edelsteine und deren Anwendungs- und Nutzungsmöglichkeiten wird Ottilie Müller aus Orfgen einen kleinen Einblick in die Welt der Edelsteine geben, und zwaram Mittwoch, 29. Oktober 2014, 19 Uhr im Regionalladen UNIKUM





VÄTER UND KINDER BAUEN FAHRZEUGE AUS HOLZ IM KINDERGARTEN RAPPELKISTE

Leuchtende Kinderaugen, stolze Väter! Wieder war ich mit meinem Carl zum traditionellen Basteltag in der Kita Rappelkiste Ingelbach. Es begann mit einer selbstgemachten Einladung: „Wir gehen zusammen in den Kindergarten und wir brauchen Werkzeug und was zu essen!“ Aha. Papa weiß Bescheid. Sodann haben wir an besagtem Samstag in Ruhe zu Hause gefrühtstückt, Hammer, Zange, Säge, Nägel, Schrauben und Akku-Bohrer, sowie etwas zu essen eingepackt und sind in Richtung Kita aufgebrochen. Mit vielen Kindern und Papas singen wir ein Begrüßungslied und stellen hierbei fest, dass aus unseren Stiefeln Stinkluft kommt (Hallo und guten Morgen, so beginnt bei uns der Tag... ziehen unsere Stiefel aus, puhh, da kommt ja Stinkluft raus!!!!). Wir hören eine spannende Geschichte von Bertas Traktor und dem schnellen Ferdinand. Als nächstes steht das Basteln auf dem Programm. An kleinen Tischen liegen Hölzer, Rinde, Moos und Kastanien bereit, um einen Traktor, eine Lok oder ein Gefährt eigener Phantasie zu bauen.

Wir nehmen uns große und kleine Scheiben als Räder, ein rundes Holz als Motorblock. Die Kinder können nach Herzenslust hämmern, bohren, schrauben und kleben – bis ein richtig tolles Gefährt in Eigenleistung entstanden ist. Noch flugs ein weiteres Stück Holz mit kleinen Rädern als Anhänger oder Ähnliches und wir haben eine super Fahrzeugausstellung zum Gruppenfoto. Aber, wer hart arbeitet - der muss auch ordentlich was essen!

Unsere Mitbringsel ergeben ein tolles Buffet mit allem, was das Herz begehrt. Zum Schluss sehen wir stolze Kinder und leuchtende Väteraugen - das ein oder andere Fahrzeug fährt schon mal zur Probe über den Flur...

Danke an das Erzieherteam des Kindergartens für einen schönen Tag.



MittenDrinaktuell

Themenabend am Dienstag

Im Mehrgenerationenhaus „Mittendrin“
Wilhelmstraße 10, Altenkirchen

2014

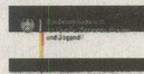
28. Oktober, 17.30 Uhr

Da kann man nichts machen! Sind wir wirklich so machtlos?

Wege der Mitbestimmung

Referenten: Timo Schneider, Silke Irlé

„Die Maßnahme wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert“



Evangelische Kirchengemeinde

Birnbach

Den eigenen Tod stirbt man nur -
mit dem Tod der anderen muss man leben

Trauercafé

Trauer durchschreiten,
zum Leben zurück finden.



Wer einen lieben Menschen verliert, verliert einen Teil von sich selbst. Vieles scheint sinnlos. Das Leben gerät aus den Fugen. Sogar manche Freunde wenden sich vom Trauernden ab.

Die Sehnsucht nach dem Verlorenen tut weh und es scheint, dass niemand es versteht und sich dafür interessiert. Mit Ihrem Leid sind Sie nicht allein. Vom selben Leid betroffene Menschen, verstehen wovon Sie reden und hören Ihnen zu.

In unserem Trauercafé finden Sie ein offenes Ohr und Verständnis. Dazu noch einen heißen Kaffee oder einen Tee, wenn Sie mögen.

Wir treffen uns am Samstag, 25. Oktober 2014, um 15 Uhr

im Gemeindezentrum Weyerbusch, Kölner Str. 7,
57635 Weyerbusch.

Falls Sie noch Fragen haben wenden Sie sich bitte ans
Gemeindebüro (Tel. 02681/6141)

Wir freuen uns auf Sie!

700 Jahre 700 Stühle



Dr. Erhard J. Fischer hat in Paris, Cambridge/Boston, USA, Alberta, Kanada und in Deutschland an über 40 Orten gelebt und gearbeitet. 25 Jahre Berufstätigkeit in der früheren Hoechst AG in Frankfurt am Main, zuerst in der Forschung - Eutrophierung, β -Zellkulturen -, zuletzt bis 1995 etwa 500 Workshops, Moderationen, Veranstaltungen mit verschiedenen Gruppen. Nach Renovierung eines 250 Jahre alten Fachwerkhäuses wohnt er nun mit seiner Frau Dorothea seit 2001 in Busenhausen im Westerwald.

Dr. Fischer hat sich auf poetische und inspirierte Weise mit dem Thema Stuhl auseinandergesetzt.

Der Stuhl "Die Harmonie Gottes" befasst sich mit dem "Goldenen Schnitt" und den Zahlen der Fibonacci Reihe. Einige Stühle von dem tief sinnigen wie humorvollen Gestalter finden Sie auch in dieser Zahlenreihe unter www.700jahre-700stuehle.de wieder.

Der Baldachinstuhl, der Stumpf einer ehemaligen Pappel, hat seine Wurzeln am Bornwieser Bach. Wer einmal in ihm sitzen möchte, muss den Weg nach Busenhausen finden. Der Stuhl der Meerjungfrau hat eine eigene Geschichte, die Fischer alias Hannesgens zur Stunde der Dämmerung am Bornwieser Bach am 20. September 2014 vorgetragen hat. Mit dem Feuerstuhl I (Nr. 137) und dem Feuerstuhl II (Nr. 138) gab es eine kleine pyrotechnische Performance auf dem Marktplatz zum Sommerfest.

Leider ist seither der Feuerstuhl II (Nr. 138) verschollen. Wir freuen uns über Hinweise, um den Stuhl wieder zu finden. Dieser ist ungefähr 20 cm hoch aus Kupferblech am Rücken ein dünner Holzstab von 50 cm und oben eine etwa 7 cm lange „dreistufige Rakete“ aus Messing bzw. dünnen Kupferrohren. Ungetrübt sind die Erinnerungen an diese besondere Feuerstuhl-Performance im Sommer. Es gibt Schwedenfeuer und Hannesgensfeuer(-Stühle), doch das ist eine längere Geschichte, die wir ein anderes mal erzählen werden.



Nr. 141

Nr. 138 Feuerstuhl 2, Fakir Nr. 141 Panjabi-Sänfte, 171 Harmonie Gottes, goldener Schnitt, 175 Tyrçois Stuhl der Meerjungfrau und noch weitere Hannesgens Unikart Stühle sind auf der Webseite zu sehen.

Am Samstag, 25. November, ist die Jugendkunstschule wieder von 16 bis 18 Uhr für alle geöffnet, die sich mit ihrem ganz persönlichen Stuhl an dem

Projekt zum 700-jährigen Jubiläum der Stadt beteiligen möchten. Unter www.700jahre-700stuehle.de finden sie mehr zu diesem Projekt und natürlich in den Schaufenstern und den Fluren der Stadtverwaltung, den Kindergärten etc. ... von Altenkirchen.

„AlphaNetz - Alphabetisierung und Grundbildung in regionalen Netzwerken in Rheinland-Pfalz“ erhielt Auszeichnung

Die Landesregierung und der Landesbeirat für Weiterbildung Rheinland-Pfalz haben am 30. September 2014 das Modellprojekt „AlphaNetz - Alphabetisierung und Grundbildung in regionalen Netzwerken in Rheinland-Pfalz“ mit dem rheinland-pfälzischen Weiterbildungspreis 2014 ausgezeichnet. Im Rahmen dieses Projekts wurden zwischen 2011 und 2013 in sieben Regionen landesweit „Alpha-Bündnisse“ aufgebaut, um noch mehr Menschen zu motivieren, ihre Lese- und Schreibkenntnisse zu verbessern. In der Region Altenkirchen wurde das Haus Felsenkeller zum regionalen Netzwerkstandort ernannt. Träger des Projekts sind die Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in RLP e.V. in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft anderes lernen e.V. und dem Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. Durch die Arbeit in den Netzwerken konnten der Zugang zur Zielgruppe gefunden und verbessert sowie die Grundbildungsangebote durch Beratungs- und andere Unterstützungsangebote komplettiert und nachhaltig umgesetzt werden.

Mit dem Weiterbildungspreis Rheinland-Pfalz und dem Medienpreis werden alle zwei Jahre herausragende Projekte der Weiterbildung ausgezeichnet. In diesem Jahr wurden insgesamt fünf Projekte ausgezeichnet. Die Auswahl oblag einer Jury, die sich zum einen aus Vertreterinnen und Vertretern aus der Wissenschaft, aus der betrieblichen Weiterbildung und aus Ehrenamtlichen sowie andererseits aus Lehrenden in der Weiterbildung, Repräsentanten der Medien und Mitgliedern des Landesbeirats für Weiterbildung zusammensetzte. Die Auszeichnungen sind mit einem Preisgeld von jeweils 1.500 Euro verbunden.

Spende für Alphabetisierungsarbeit



Das Haus Felsenkeller hat eine Spende in Höhe von 130 € für die Alphabetisierungsarbeit in unserer Region erhalten. Anlass war das 10-jährige Bestehen des Instituts für Bildung und Entwicklung in Gieleroth, mit dem das Haus Felsenkeller seit Jahren erfolgreich zusammenarbeitet. Während der Feierlichkeiten hatten die Besucher die Gelegenheit, die Grundbildungsarbeit des Haus Felsenkellers finanziell zu unterstützen. Das Institut für Bildung und Entwicklung sowie das Haus Felsenkeller danken allen Spendern für ihre Unterstützung.

Nicht verschlafen:
Ende der Sommerzeit!

Am kommenden Sonntag, 26. Oktober 2014, endet die Sommerzeit. Um 3.00 Uhr wird um eine Stunde zurückgestellt; die Nacht ist also eine Stunde länger.

Herbstferienkurse der Kreisvolkshochschule



Ferienkurse Mathematik

Die Kreisvolkshochschule bietet erstmalig in den Herbstferien erstmalig Übungskurse Mathematik an. Gezieltes Wiederholen und Üben von Themenfeldern der Klassenstufe 5 und 6

Arbeiten mit Flächen und Körpern (Rechteck, Quadrat, Parallelogramm, Raute oder Quader, Würfel, Zylinder etc.), Geraden und Ebenen, Parallelen, Senkrechten oder Teilbarkeit von Zahlen, größter gemeinsamer Teiler, kleinstes gem. Vielfaches, Primzahlen, Primfaktorzerlegung oder Symmetrien: Achsenspiegelung, Punktspiegelung, Drehungen und Bewegungen von Figuren, Erkennen von geometrischen Mustern oder Fläche und Umfang einfacher ebener Figuren und Oberfläche und Volumen einfacher räumlicher Figuren.

Gezieltes Wiederholen und Üben von Themenfeldern der Klassenstufe 7 und 8

Proportionale und antiproportionale Zuordnungen mit Anwendungen oder Erkennen von Zusammenhängen, Formulieren und Umstellen von Termen oder einfache lineare Gleichungen, Lösungsverfahren, Definitionsmenge, Bildmenge, Lösungsmenge, Funktionen, Graphen mit Darstellungen, Koordinatensysteme, Geradengleichungen, Achsenabschnitte, Steigungsdreiecke oder Begriffe und Berechnungen bei Dreiecken, Kreis, geometrische Konstruktionen.

Grundsätzlich wird in beiden Kursen auf die individuellen Fragestellungen und Themenwünsche eingegangen. Je nach Struktur der Lerngruppe können die Arbeitsfelder thematisch erweitert und auch punktuell vertieft werden. Geübt werden soll in beiden Kursen auch der Umgang mit mathematischen Begriffen und deren Inhalte (die „mathematische Diskussion“), damit Unsicherheiten vermindert und Orientierungsmöglichkeiten erlernt und gestärkt werden. Wie kann ich mir selbst ein Themengebiet erarbeiten? Wie arbeite ich mit einem Mathebuch? Die Kurse finden morgens jeweils in der Zeit von 9 bis 10.30 Uhr, beziehungsweise 10.45 bis 12.15 Uhr statt, Veranstaltungsort ist die Kreisvolkshochschule Altenkirchen, die Kursgebühr beträgt 50 €.

Fit in Englisch?

Englisch-Refresherkurs für Schülerinnen und Schüler in den Sommerferien

Für Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 7 bietet die Kreisvolkshochschule in der Zeit von Montag, 27. Oktober, bis Freitag, 31. Oktober (Herbstferien Rheinland-Pfalz), auch in diesem Jahr einen Englisch-Auffrischkurs in Altenkirchen an. Der Kurs unter der Leitung von Sabine Heßling für unterschiedliche Klassenstufen widmet sich schwerpunktmäßig den immer wieder auftretenden Problemen im Bereich der Zeitenbildung, des Satzbaus und anderen wichtigen Bereichen der Grammatik.

Der Kurs findet morgens jeweils in der Zeit von 9 bis 12.30 Uhr statt, Veranstaltungsort ist die Kreisvolkshochschule Altenkirchen, die Kursgebühr beträgt 50 €.

Nähere Informationen oder Anmeldungen für die Kurse: Kreisvolkshochschule Altenkirchen unter der Telefonnummer 02681-812212 oder unter kvhs@kreis-ak.de

Idee, Fotografie, Text und Design: gertachweibung.de

DAS IST DER [königliche] HAMMER*!



* SEINE MAJESTÄT SCHÜTZENKÖNIG VOLKER II.
LÄDT ZUM GROSSEN KÖNIGSBALL AM 25. OKTOBER 2014
UM 20.00 UHR IN DIE STADTHALLE ALTENKIRCHEN EIN.

Kartenvorbestellung bei:

Volker und Antje Hammer | c/o Intersport Hammer |
Kölner Straße 9 | 57610 Altenkirchen |
02681-3641 oder 0171-8184668 | volker.hammer@t-online.de

Katja Oestreich | c/o Autobedarf Weller | Kölner Straße 42 |
57610 Altenkirchen | 02681-8000-13 /-33 /-36 |
katja.oestreich@weller-ak.de





HALLOWEEN IM ELVIS MUSEUM

MIT JONNY WINTERS

**31.10. ab 17 uhr für Kinder und
ab 19 uhr auch für Erwachsene**



TAG DER OFFENEN TÜR IM ELVIS MUSEUM

**31.10. "Halloween - Party" sowie
01. und 02.11. von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr**

57635 Kircheib - Röttgenstrasse 6 Ortsteil Neuenhof - Tel. 02683 6562

**Traditioneller
Altenkirchener
Simon-Juda
Markt**

**Freitag, 31. Oktober 2014
in der gesamten Fußgängerzone**

Veranstalter: Kreisstadt Altenkirchen (Westerwald)

Im Rahmen des diesjährigen Simon-Juda-Marktes werden die StadtführerInnen Doris Enders, Marita Reichwein und Günter Imhäuser kurze Führungen mit Besteigung des Kirchturms der evangelischen Kirche anbieten. Geplante Startzeiten sind 11, 13, 15 und 17 Uhr beim Info-Stand neben dem ev. Jugendzentrum.

Bereitschaftsdienste/Notrufe

Notrufe

Ärzte
Samstag/Sonntag, 25./26. Oktober 2014
Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der Sprechzeiten ihres Hausarztes erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer 02681 - 9843209 in der Bereitschaftsdienstzentrale am DRK-Krankenhaus Altenkirchen.

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen finden Sprechstunden von jeweils 9.00 - 12.00 und von 15.00 - 18.00 Uhr statt; um telefonische Anmeldung wird gebeten. Der Bezirk Hachenburg ist über die Rufnummer der BDZ Hachenburg 02662/9443435 zu erreichen. In dringenden, lebensbedrohlichen Notfällen wenden Sie sich bitte an den Rettungsdienst unter der Rufnummer 112.

Augenärztliche Bereitschaft

Seit geraumer Zeit gibt es in den Landkreisen Altenkirchen und Westerwald eine einheitliche feste Rufnummer für den augenärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Telefonnummer lautet 01805-112066. Sie gilt zu allen sprechstundenfreien Zeiten. Hier erhält man zunächst Informationen über den diensthabenden Augenarzt und seine Sprechzeiten. Wird das persönliche Gespräch mit dem Mediziner gewünscht, wird im selben Telefonat direkt an diesen weiterverbunden. Sollte der Augenarzt im Ausnahmefall nicht erreichbar sein, wird der Anruf automatisch an eine Rettungsleitstelle bzw. Einsatzzentrale durchgeschaltet.

Zahnärzte

Einheitliche zahnärztliche Notrufnummer:

0180-5040308 zu den üblichen Telefongebühren

Ansage des Notdienstes zu folgenden Zeiten:

Freitagnachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag früh 8.00 Uhr bis Montag früh 8.00 Uhr
Mittwochnachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und an Feiertagen entsprechend von 8.00 Uhr früh bis zum nachfolgenden Tag früh 8.00 Uhr; an Feiertagen mit einem Brückentag von Donnerstag 8.00 Uhr bis Samstag 8.00 Uhr
Weitere Informationen zum zahnärztlichen Notfalldienst können Sie unter www.bzk-koblenz.de nachlesen. Eine Inanspruchnahme des zahnärztlichen Notfalldienstes ist wie bisher nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Apotheken

Die Telefonansage des Apothekennotdienstes ist sowohl aus dem Festnetz als auch aus dem Mobilfunknetz über die landesweit gültige Rufnummer 01805/258 825 plus Postleitzahl des Standortes zu erreichen. Ein Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 0,14 Euro pro Minute. Die Gebühren für Anrufe aus dem Mobilfunknetz sind anbieterabhängig, jedoch max. 0,42 €/Min. Zum Beispiel 01805-258825-57610 für Altenkirchen. Dies erspart die Menüführung und ist mit jedem Wahlverfahren möglich. Der Dienstwechsel der Apotheken erfolgt täglich um 8.30 Uhr. Die Ansage kann 24 Stunden täglich abgerufen werden. Auf der Internetseite der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz (www.lak-rlp.de) ist ein für jedermann abrufbarer Notdienstplan verfügbar, der nach Eingabe der Postleitzahl des Standortes die umliegenden dienstbereiten Apotheken anzeigt.

Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)

Kreisverband Altenkirchen e.V.

Wilhelmstr. 33, 57610 Altenkirchen

Tel. Büro 02681/988861

Fax: Büro 02681/70159

Bürozeiten:..... Mo., Mi., Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr

Tel. Secondhand-Laden: 02681/70209

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

und 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.kinderschutzbund-altenkirchen.de

e-mail: info@kinderschutzbund-altenkirchen.de

■ Allgemeiner Notruf	110
■ Kinderschutzdienst	
Brückenstraße 5, Kirchen	02741/930046 und -47
montags und mittwochs	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
dienstags und freitags	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
■ Polizei	
Polizeiinspektion Altenkirchen	02681/946-0
Kriminalinspektion Betzdorf	02741/926-200
■ Schiedsamt Altenkirchen	
Schiedsman Klaus Brag	Tel. 02688/8178
Stellvertreter Wilhelm Meuler	Tel. 02683/7270
Sprechzeiten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.	
■ DRK-Rettungsdienst-Krankentransport für den Kreis Altenkirchen:	
aus allen Ortsnetzen	112
■ Krankenhaus	
DRK-Krankenhaus Altenkirchen	02681/880
■ Feuerwehren	
Notruf	112
Verbandsgemeindegewehrleiter	
Ralf Schwarzbach privat	02686/989350
Handy	0170/5331153
Stellvertretender Wehrleiter	
Andreas Krüger privat	02686/228631
dienstlich	02681/807192
Handy	0171/4472891
Wehrführer Löschzug Altenkirchen	
Michael Heinemann privat	02681/981424
dienstlich	02681/954614
Handy	0172/7061111
Stellvertretender Wehrführer	
Dirk Idelberger privat	02681/70914
dienstlich	02681/8610080
Handy	0171/4874572
Wehrführer Löschzug Berod	
Oliver Euteneuer privat	02681/987116
dienstlich	02681/9563-34
Handy	0170/7871060
Stellvertretender Wehrführer	
Pascal Müller privat	02680/9889669
Handy	0170/4759819
Wehrführer Löschzug Mehren	
Jörg Schwarzbach privat	02686/988125
dienstlich	02602/999428818
Handy	0151/23062089
Stellvertretender Wehrführer	
Florian Klein privat	02686/988654
dienstlich	02602/914401
Handy	0171/4373317
Wehrführer Löschzug Neitersen	
Frank Bettgenhäuser privat	02681/6727
Handy	0171/8666625
Stellvertretender Wehrführer	
Sven Schüler privat	02685/987114
dienstlich/Handy	0171/1443187
Wehrführer Löschzug Weyerbusch	
Andreas Krüger privat	02686/228631
dienstlich	02681/807192
Handy	0171/4472891
Stellvertretender Wehrführer	
Michael Imhäuser privat	02686/989084
Handy	0171/6830947

■ Stromversorgung und Kabelfernsehen	
Stromversorgung	
für die OG Idelberg, Ingelbach, Berod	
und Ortsteil Michelbach-Widerstein	0261 392-2440
Energieversorgung Mittelrhein AG	
Kabel-TV / Internet	
KEVAG Telekom GmbH	0261 20162-222
Süwag Energie AG	
Service-Telefon	0800/4747488
Service-Fax	069/3107-3710
EnergieNetz Mitte GmbH	
Flachsweg 6, 57537 Wissen	02742/913080
Internet:	www.EnergieNetz-Mitte.de
E-Mail:	info@EnergieNetz-Mitte.de
Service-Center:	
Mo bis Fr kostenfrei (8 - 18 Uhr)	0800-3250532
Entstörungsdienst Strom:	

täglich kostenfrei (0 - 24 Uhr) 0800-3410134
RWE Energieladen Altenkirchen
 Marktstr. 7, Altenkirchen Mo - Do 9:00 - 13:00 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr

■ **Gasversorgung**
Rhenag Netzservice Betzdorf-Alsdorf,
 57518 Alsdorf 01802/484848
 Rhenag Netzservice Eitorf,
 53783 Eitorf, für Hasselbach, Kircheib, Werkhausen-Leingen und
 Weyerbusch 01802/484848
 Bad Honnef AG, 53604 Bad Honnef 02224/170
 für Fiersbach, Forstmehren, Hirz-Maulsbach,
 Kraam, Mehren und Rettersen 02224/17222

■ **Kinderärztliche Notdienstzentrale oberer Westerwald in Kirchen**
 Mittwochs: von 13.00 Uhr bis donnerstags 8.00 Uhr
 an Wochenenden: von Freitag, 18.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr
 an Feiertagen: vom Vorabend 18.00 Uhr
 bis zum nächsten Tag 8.00 Uhr
 Telefonnummer 01805 / 112 057
 Bei Lebensgefahr rufen Sie bitte direkt den Notarzt über die Rettungsleitstelle - Rufnummer 19 222.

■ **Verbandsgemeindeverwaltung und -werke**
 Rathausstraße 13, 57610 Altenkirchen 02681/85-0
 rathaus@vg-altenkirchen.de ; www.vg-altenkirchen.de
Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Rathaus:
 nachmittags:
 Dienstag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Öffnungszeiten Bürgerbüro:
 Montag bis Mittwoch 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Donnerstag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 - durchgehend geöffnet -
 Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Telefon Bürgerbüro 02681/85-226, 85-227, 85-228

Bereitschaft nach Dienstschluss:
 Wasserwerk Altenkirchen 0175/1821982
 Abwasserwerk Altenkirchen 0175/1821986
Bauhof der Verbandsgemeinde Altenkirchen
 Heimstraße 02681/984950

■ **Karibu-Hoffnung für Tiere e.V.**
Postfach 09, 57573 Hamm / Sieg
 Geschäftsstelle: 02682/969314
 Notrufhandy: 0178/5921256
 Internet: www.karibu-hoffnungfuertiere.de
 Email: info@karibu-hoffnungfuertiere.de

■ **Frauenhaus / Beratungsstelle**
 Telefonzeiten Mo. bis Fr. 9.00 bis 11.00 Uhr, Tel. 02662/5888. Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

■ **Internetadresse für Straßenbeleuchtungsstörungen**
 Durch die Umfirmierung der E.ON Mitte AG zur Energie Netz Mitte GmbH ab dem 01.06.2014 können Straßenbeleuchtungsstörungen nun unter: <http://strassenbeleuchtung.energienetz-mitte.de/altenkirchen/index.php> gemeldet werden. Hier können unter Angabe des Ortes, der Straße und der Leucht Nummer, die sich auf jeder Straßenlampe befindet, Störungen gemeldet werden.

Sozial- und Pflegedienste

- Anzeige -

■ **Pflegestützpunkt (Beratungsstelle für ältere, pflege- und hilfebedürftige Menschen)**
 Zentrale Anlaufstelle für ältere, pflege- und hilfsbedürftige Menschen und deren Angehörige. Kostenlose, neutrale und unverbindliche Beratung rund um Pflegefragen und Lebensplanung im Alter. Sie erreichen persönlich:
 Birgit Pfeiffer, dienstags 14 Uhr bis 16 Uhr 02681/800655
 Andreas Schneider, montags 14 Uhr bis 16 Uhr, 02681/800656
 Kölner Str. 97 (DRK), 57610 Altenkirchen Ansonsten über Anrufbeantworter; Hausbesuche erfolgen nach Absprache.

- Anzeige -

■ **Ambulanter Pflegedienst fauna e.V.**
 Saynstraße 6, 57610 Altenkirchen
Krankenpflege, Altenpflege, kostenlose Beratung
 Verwaltung und 24-Std.-Notdienst 02681/9569-0

■ Pflegedienst Klaus Weller
häusliche Alten-/Krankenpflege
 Gartenweg 1, 57612 Helmenzen
 kostenfreie Auskunft / Beratung; Verwaltung (02681) 70 200
24 Std.-Notdienst **0171/3225744**

- Anzeige -

■ Kirchl. Sozialstation Altenkirchen e.V.
 Kölner Str. 78, 57610 Altenkirchen. Tel. 02681/2055
 24 Std. Rufbereitschaft
 www.ahz-kirchsoz.de

- Anzeige -

■ DRK-Kreisverband Altenkirchen e. V. - Sozialer Service
 Häuslicher PflegeService (24-Std. tägl.) 02681/8006-43
 Betreuungsverein, MenüService, HausNotruf-Service, HauswirtschaftsService 02681/8006-42

- Anzeige -

■ Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Hospizverein Altenkirchen
 Begleitung und Beratung schwerstkranker und sterbender Menschen und Angehörige Tel. 02681-879658

- Anzeige -

■ Mobiler Pflegeservice Elke Preyer
 Telefon 02634 - 7565
 Mobil 0171 74 15 460

- Anzeige -

■ DRK Tagespflege „Die Buche“
 Leuzbacher Weg 31 (Arztelhaus); 57610 Altenkirchen
 02681/9826210; tagespflege@seniorenzentrum-ak.drk.de

- Anzeige -

■ Evangelisches Alten- und Pflegeheim Theodor-Fliedner-Haus Altenkirchen
 Theodor-Fliedner-Straße 1, 57610 Altenkirchen
 Telefon 02681 4021
 Fax: 02681 988260
 E-Mail: ahak@ev-altenhilfe-ak.de

- Anzeige -



IMPRESSUM:

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen sowie der Zweckverbände nach § 27 der Gemeindeordnung für Rhld.-Pfalz (GemO) vom 31. Jan. 1994 -GVBl. S. 153 ff.- und den Bestimmungen der Hauptsatzungen in den jeweils geltenden Fassungen, erscheint wöchentlich.

Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 56195 Höhr-Grenzhausen, Postf. 1451 (PLZ 56203 Rheinstr. 41). Telefon: 0 26 24 / 911-0.
 Fax: 0 26 24 / 911-195. Internet-Adresse: www.wittich.de

ANZEIGEN-eMail: anzeigen@wittich-hoehr.de
 Redaktions-eMail: mitteilungsblatt@vg-altenkirchen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Verbandsgemeindeverwaltung, der Bürgermeister. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Trudi Eudenbach, unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages. Innerhalb der Verbandsgemeinde wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,60 Euro zzgl. Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollten grundsätzlich über die Verbandsgemeinde eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Amtliche Bekanntmachungen



Verbandsgemeinde
Altenkirchen

Bekanntmachung
■ Fundtier



Bei der hiesigen Verbandsgemeindeverwaltung - Fundamt - wurde ein Kartäuserkätzchen als Fundtier gemeldet. Sie ist ca. 6 - 9 Monate alt, sehr zutraulich und wurde am 13.10.2014 in Ingelbach aufgegriffen.

Der Besitzer wird gebeten, sich umgehend mit der hiesigen Ordnungsverwaltung (Tel.-Nr. 02681/85-226, -227, -228) oder mit dem Ortsbürgermeister von Ingelbach (Tel.-Nr.

02688/222) in Verbindung zu setzen.

57610 Altenkirchen, 15.10.2014

Verbandsgemeindeverwaltung

- örtliche Ordnungsbehörde -

■ Feuerwehrdienste



**Dienst der Freiwilligen
 Feuerwehr Altenkirchen**

... am Donnerstag, 30. Oktober 2014, 19 Uhr.

**Dienst der Freiwilligen
 Feuerwehr Berod**

... am Freitag, 31. Oktober 2014, 19.15 Uhr.



Besuchen Sie das

■ Hallenbad im Sportzentrum Glockenspitze
Öffnungszeiten/Allgemeine Badezeit:

Dienstag.....	12.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch.....	12.30 bis 22.00 Uhr
Donnerstag (Warmbadetag)	12.30 bis 20.30 Uhr
Freitag (Warmbadetag)	12.30 bis 22.00 Uhr
Samstag.....	8.30 bis 19.00 Uhr
Sonntag.....	8.30 bis 19.00 Uhr

Benutzungsgebühren:

Einzelkarte Erwachsene	3,00 €
Einzelkarte Jugendliche	1,50 €
Zwölferteil Erwachsene	30,00 €
Zwölferteil Jugendliche	15,00 €
Geldwertkarte als Familienkarte	72,00 €

- Badezeit: zwei Stunden (inkl. Be- und Entkleiden)

- Letzter Einlass: eine Stunde vor Badebetriebsende.

Schwimmkurse für Jugendliche finden statt:

dienstags und freitags von 14.00 bis 16.00 Uhr
 Informationen unter der Tel.-Nr. 02681/4222

Schwimmkurse für Erwachsene

finden nach Terminabsprache statt!

Infrarotkabine im Hallenbad Altenkirchen

30 Minuten für 3,00 €

Nähere Informationen hierzu im Hallenbad, Tel. 02681/4222, oder unter www.vg-altenkirchen.de (Rubrik „Freizeit und Tourismus“)!

Aus den Gemeinden



Altenkirchen

■ Aus der Sitzung des Stadtrats vom 1. Oktober 2014
 Der Ausführungsplan für den Ausbau der unteren Markt- und Hofstraße sowie der Wall- und Gartenstraße im Sanierungsgebiet

„Stadtkern“ - erstes Thema dieser Sitzung - war am 24.09.2014 den Anliegern vorgestellt worden. In der Sitzung erläuterte Landschaftsarchitekt Martin Heinemann die Ausbauplanungen. Der vorgestellten Ausführungsplanung stimmten die Mitglieder des Stadtrats einstimmig zu.

Das Ausbauprogramm ist wie folgt festgelegt: Die innerstädtischen Straßen „Untere Marktstraße“, „Untere Hofstraße“, „Wallstraße“ und „Gartenstraße“ sollen niveaugleich als „verkehrsberuhigter Bereich“ umgestaltet werden. Der Ausbaubereich der unteren Marktstraße beginnt in Höhe des Marktcafés. Auf einer städtischen Schotterfläche soll neben zehn Parkplätzen ein kleiner Stadtplatz gestaltet werden.

Der Straßenbelag besteht aus granitweiß und rotbraunem Betonsteinpflaster mit einer Gesamt-Aufbaustärke von mind. 60 cm. Gestalterisch orientiert sich die Flächengestaltung an der zweifarbigen Rechteckstruktur der Kirch- bzw. Bahnhofstraße. Randbereiche und Kleinflächen werden mit verfugtem Porphyr-Kleinpflaster geschlossen. In der Hofstraße soll das alte Naturstein-Großpflaster aufgenommen und im Randbereich wieder eingebaut werden. Im Kurven- und Einmündungsbereich der Marktstraße soll wegen der Scherkräfte ein bituminöser Belag verwendet werden.

Durch die Ausweisung als „verkehrsberuhigter Bereich“ ist Parken nur auf ausgewiesenen Flächen erlaubt. In der unteren Marktstraße werden sieben Längsparkplätze und ein Behindertenparkplatz markiert. Zehn Plätze werden unter einer Metall-Pergola angeordnet.

Im Zuge des Straßenausbaus werden die Mischwasserkanäle erneuert. Weitere Versorgungsträger werden angefragt. Die Oberflächenentwässerung in der Hofstraße erfolgt über eine einseitige und in der Wallstraße über eine mittig angeordnete Naturstein-Pflasterrinne. In der Markt- und Gartenstraße erfolgt die Entwässerung über beidseitig angeordnete Naturstein-Pflasterinnen.

Der gepflasterte Stadtquartierplatz (ca. 13 x 10 m) soll durch eine Treppenanlage (1 bis 3 Basaltlava-Stufen) aus der Straßenebene herausgehoben werden. Der multifunktional nutzbare Platz bietet Raum für „Kunst in der Stadt“ und weitere städtische oder private Veranstaltungen. Als Option werden Leerrohre für Ver- und Entsorgung verlegt.

Ein Großbaum mit halbrunder Sitzbank am Stamm und eine geschnittene Hecke schirmen den Ruhebereich zum Parkplatz ab. Dort ist eine begrünte Stahlpergola entsprechend der Konstruktion Saynstraße vorgesehen.

Im Bereich Einmündung Marktstraße zur Wilhelmstraße (Fußgängerzone) ist ein Ruhebereich mit Sitzbank und zwei Kleinbäumen an der Gartenmauer „Alte Apotheke“ vorgesehen.

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung mit LED-Mastaufsatzleuchten orientiert sich an der Ausstattung Kirchstraße. An ausgewählten Standorten (Stadtbaum, Hauswand etc.) sind LED-Bodenstrahler vorgesehen.

Der Ausbau erfolgt innerhalb der bestehenden Grenzen. Erforderlicher Grunderwerb ist zu tätigen.

Weiter wurden die Straßenreinigungsgebühren der Kreisstadt Altenkirchen für die Haushaltsjahre 2015 bis 2017 wie folgt festgesetzt (Jahres-Gebührensatz je Frontmeter):

- Reinigungsgruppe I (Fußgängerzone) 30,73 €

- Reinigungsgruppe II (Hauptverkehrsstraßen) 1,53 €

Die Information zur Neukalkulation der Gebührensätze wird in einer der nächsten Ausgaben des Mitteilungsblatts der Verbandsgemeinde bekanntgegeben.

Gleichzeitig soll den Gebührenbescheiden ein Informationsblatt beigefügt werden.

Darüber hinaus beschäftigten sich die Ratsmitglieder mit dem Ausbau der Straße „Heuweg“. Das Ausbauprogramm dieser Straße (nördlich des Bahnübergangs) wurde lt. folgendem Beschluss festgelegt: „Der Stadtrat beschließt die Erneuerung der Straßenoberflächenentwässerung und Beleuchtung für die Straße „Heuweg“. Hierbei handelt es sich um eine beitragsfähige Ausbaumaßnahme, für die einmalige Ausbaubeiträge nach dem § 10 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz und der Ausbaubeitragsatzung der Stadt Altenkirchen zu erheben sind.

Das Ausbauprogramm wird wie folgt festgelegt:

Die Verkehrsanlage „Heuweg“ erstreckt sich von der Kreuzung zur Straße „Im Hähnchen“ bis zur Kreuzung zur Straße „Am Dorn“. Die Ausbaulänge beträgt ca. 75 m.

Die Verbandsgemeindewerke erneuern die Kanalleitung in der Straße „Heuweg“. Dies dient gleichzeitig auch der Erneuerung der Straßenoberflächenentwässerung. Hierfür hat die Stadt Altenkirchen einen Investitionskostenanteil an die Verbandsgemeindewerke zu leisten.

In diesem Bereich der Straße soll angrenzend an den Spielplatz die noch nicht vorhandene Wasserführung auf einer Länge von ca. 20 m ergänzt werden. Diese Wasserführung soll baulich durch den Einbau von Bordsteinen mit einer vorgelagerten, einzeiligen Rinne erfolgen. Die vorhandene bit. Befestigung soll entsprechend angeglichen werden. Sofern erforderlich sollen die bereits vorhandenen Regenläufe und die Anschlussleitungen neu gefasst werden. Die Beleuchtung soll ggf. erneuert werden. Die bestehende Beleuch-

tung aus Langfeldleuchten soll auf LED-Beleuchtung umgerüstet werden.

Die Bauverwaltung der Verbandsgemeinde wird beauftragt, die Mitverlegung der Versorgungsleitungen zu klären. Mit der Planung, Bauleitung und Abrechnung wird die Bauverwaltung der Verbandsgemeinde beauftragt. Grunderwerb und eine Schlussvermessung werden, falls erforderlich, getätigt.“

Das Ausbauprogramm der Straße „Heuweg“ (südlich des Bahnübergangs) wurde wie folgt festgelegt:

„Der Stadtrat beschließt die Erneuerung der Straßenoberflächenentwässerung und Beleuchtung für die Straße „Heuweg“. Hierbei handelt es sich um eine beitragsfähige Ausbaumaßnahme, für die einmalige Ausbaubeiträge nach dem § 10 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz und der Ausbaubeitragsatzung der Stadt Altenkirchen zu erheben sind.

Das Ausbauprogramm wird wie folgt festgelegt:

Die Verkehrsanlage „Heuweg“ erstreckt sich von der Kreuzung zur Straße „Am Dorn“ bis zum Haus Nr. 12. Die Ausbaulänge beträgt ca. 80 m.

Die Verbandsgemeindewerke erneuern die Kanalleitung in der Straße „Heuweg“. Dies dient gleichzeitig auch der Erneuerung der Straßenoberflächenentwässerung. Hierfür hat die Stadt Altenkirchen einen Investitionskostenanteil an die Verbandsgemeindewerke zu leisten.

In diesem Bereich soll die noch nicht vorhandene Wasserführung durch eine Mittelrinne erfolgen. Diese wird im Zuge der Kanalarbeiten der Verbandsgemeindewerke erstellt. Die Mittelrinne soll baulich durch eine zweizeilige Rinne aus Betonwürfelsteinen ausgebildet werden. Er werden weiterhin ca. 2 Regenläufe zur Oberflächenwasserableitung in die Mittelrinne eingefügt.

Die Beleuchtung soll ggf. erneuert werden. Die bestehende Beleuchtung aus Langfeldleuchten soll auf LED-Beleuchtung umgerüstet werden.

Die Bauverwaltung der Verbandsgemeinde wird beauftragt, die Mitverlegung der Versorgungsleitungen zu klären.

Mit der Planung, Bauleitung und Abrechnung wird die Bauverwaltung der Verbandsgemeinde beauftragt. Grunderwerb und eine Schlussvermessung werden, falls erforderlich, getätigt.“

Weiter wurden zwei Beschlüsse zum Stadtanteil gefasst:

Beschluss 1:

Die Straße „Heuweg“, von der Kreuzung zur Straße „Im Hähnchen“ bis zur Kreuzung zur Straße „Am Dorn“, ist von der Verkehrsbedeutung als Straße mit erhöhtem bis überwiegendem Durchgangsverkehr einzustufen. Der Anteil der Stadt wird auf 45 % festgesetzt, der Anliegeranteil auf 55 %.

Beschluss 2:

Die Straße „Heuweg“, von der Kreuzung zur Straße „Am Dorn“ bis zum Haus Nr. 12, ist von der Verkehrsbedeutung als Anliegerstraße einzustufen. Der Anteil der Stadt wird auf 25 % festgesetzt, der Anliegeranteil auf 75 %.

Darüber hinaus entschied der Stadtrat, der ev. Kirchengemeinde zur Modernisierung des Kinder- und Jugendzentrums aus Sanierungsmitteln einen Zuschuss von 30.000 € zu gewähren.

Die Anpassung des Maßnahmenkatalogs „Sanierungsgebiet Stadtkern“ war ein weiterer Punkt der Tagesordnung.

Mit dem Zuwendungsbescheid für das Sanierungsgebiet „Stadtkern“ für das Jahr 2014 ist die Stadt aufgefordert worden, ihren Mittelbedarf bis zum Abschluss 2015/2016 an einer Zielgröße von 700.000 € zu orientieren. Das Sanierungsprogramm selbst soll bis dahin abgearbeitet sein.

Aufgrund des nur noch begrenzten Zeitraums, der zur Umsetzung der Maßnahmen verbleibt, sollen die jetzt anstehenden Maßnahmen „Ausbau der unteren Hof-/Marktstraße sowie Wall- und Gartenstraße“ ab 2015 umgesetzt werden. Ab 2016 soll der Ausbau der Fußgängerzone erfolgen.

Für die „Müllsammelstelle untere Hofstraße“ konnte in der Anliegerschaft keine Mehrheit gefunden werden. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 05.11.2013 bereits einen Beschluss gefasst, die Maßnahme nicht umzusetzen. Private Initiativen sind nicht realisiert worden. Die Maßnahme soll daher gestrichen werden.

Unter dem Namen „Parkdeck Weyerdamm“ ist seinerzeit eine Planung für ein Parkdeck im Bereich des Parkplatzes „Schlossweg“ erfolgt. Durch die erfolgte Ausbaumaßnahme „Kirchpassage“, mit der besseren Anbindung der Fußgängerunterführung, können die Planungen so nicht mehr umgesetzt werden. Da das Sanierungsprogramm Stadtkern in 2016/2017 zum Abschluss kommen soll, ist eine Umsetzung im Rahmen des Sanierungsprogrammes nicht mehr möglich.

Der Stadtrat fasste den Beschluss, die vorgesehenen Maßnahmen „Müllsammelstelle untere Hofstraße“ und „Parkdeck Weyerdamm“ aus dem Maßnahmenkatalog zu streichen.

Außerdem gaben die Ratsmitglieder der fortgeschriebenen Kosten- und Finanzierungsübersicht für das Sanierungsgebiet „Altenkirchen-Stadtkern“ für 2014 ihre Zustimmung.

Im Anschluss daran beschäftigte sich der Stadtrat mit der Beratung und Beschlussfassung zu den vorgebrachten Anregungen aus der

Offenlage zum Erlass der Ergänzungssatzung „Auf den sechs Morgen“ gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 15.07.2014 das Verfahren zum Erlass der Ergänzungssatzung „Auf den sechs Morgen II“ eingeleitet, den Entwurf der Ergänzungssatzung gebilligt und die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 2 BauGB beschlossen. Die Offenlage gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB erfolgte in der Zeit vom 01.08.2014 bis 01.09.2014.

Zu folgenden Anregungen wurden Beschlüsse gefasst:

Die Kreisverwaltung Altenkirchen, Untere Naturschutzbehörde, regte an, zum Schutz des Landschaftsbildes und Verbreiterung des Wurzelraumes, den Pflanzstreifen Richtung Tal sowie möglichst auch den Richtung Westen von 5,00 m auf 8,00 m zu verbreitern. Der Stadtrat beschloss, der Anregung nicht zu folgen. Da sich wegen der Lage des Wendehammers die räumliche Entwicklung auf dem Baugrundstück ohnehin schwieriger gestaltet, sollen keine weiteren Einschränkungen erfolgen.

Die Breite des festgesetzten Pflanzstreifens richtet sich nach der Breite der auf dem östlich angrenzenden Grundstück bereits vorhandenen Böschungsbepflanzung. Der Wurzelraum ist ausreichend breit; die Gehölze können sich im Volumen auch darüber hinaus ausdehnen. Weiter regte die Behörde an, in der Pflanzung an der Südgrenze der Baufläche zusätzlich zwei weitere Hochstämme vorzusehen. Dieser Anregung stimmten die Ratsmitglieder zu.

Nach Beratung und Beschlussfassung zu den eingegangenen Anregungen aus der Offenlage wurde dem Planentwurf mit den Anlagen zugestimmt und die Ergänzungssatzung „Auf den sechs Morgen II“ beschlossen. Danach wurde zur Verkehrssituation „Im Hähnchen“ beschlossen, das installierte mobile Verkehrszeichen „Halteverbot Ende“ zu entfernen und somit das Halteverbot bis zur Einmündung „Heuweg“ zu verlängern.

Gegenstand der Tagesordnung war außerdem die Weiterführung des Mehrgenerationenhauses ab 2015.

Das Diakonische Werk im Kirchenkreis Altenkirchen hat der Stadt Altenkirchen mitgeteilt, dass im Rahmen der Kofinanzierung eine Finanzierungslücke von 5.000 € ab dem Jahr 2015 besteht. Für das MGH Altenkirchen entfällt die bisherige Landesförderung ab 2015.

Der Stadtrat fasste den Beschluss, ab dem Jahr 2015 dem Diakonischen Werk des Ev. Kirchenkreis Altenkirchen b. a. W. einen jährlichen Zuschuss von 5.000 € als Kofinanzierung zur Weiterführung des Mehrgenerationenhauses Altenkirchen zu gewähren. Für das Haushaltsjahr 2015 wurde einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 100 GemO zugestimmt. Ab dem Haushaltsjahr 2016 sind entsprechende Haushaltsmittel einzuplanen.

Busenhausen

■ Aus der Sitzung des Ortsgemeinderats vom 11. September 2014

Einer der Beratungsgegenstände dieser Sitzung war die Sanierung des Wöschhoisjens. Gemeinsam mit Roland Müller vom Bauamt der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen wurde die Fläche der zu pflasternden Terrasse in einer Größe von ca. 20 bis 25 qm festgelegt. Daran anschließen soll sich eine runde Fläche von ca. 1,50 bis 1,80 m Durchmesser als Grillplatz. Diese soll geschottert und mit einem Randstein eingefasst werden. Des Weiteren soll rechtsseitig des Wöschhoisjens ein Schotterweg um das Haus geführt werden, der ebenfalls mit Randsteinen eingefasst wird. Vor dem Haus soll das alte Pflaster aufgenommen und für die Umrandungen genutzt werden, ebenfalls das Pflaster, das sich in der Parkfläche gegenüber befindet. Mit dem gleichen Pflaster wie an der Terrasse verwendet, soll an der Einfahrt zum Wöschhoisjen ein Pkw-Stellplatz gepflastert werden, der sich dann als Weg bis zur Eingangstür verzweigt. Der Weg soll an der Haustür so weit angehoben werden, dass ein ebenerdiger Zugang möglich ist.

Die Firma Rödder soll den gegenüberliegenden Parkplatz abschleiben und schottern. Zu den Schotter- und Einfassungsarbeiten, die nicht Bestandteil des vergebenen Auftrags sind, wird ein Angebot erbeten. Die Vorsitzende legte eine Auswahl von Bodenbelägen für den Gemeinschaftsraum und die Küche vor, die Architekt Artur Marx angefordert hatte. Zur Mitarbeit bei der Küchenplanung erklärten sich Wolfgang Eichelhardt, Wilfried Schneider, Ulrike Hottgenroth und die Vorsitzende bereit. Als Termin für die Einweihung wurde Sonntag, 31. Mai 2015, festgelegt. Anschließend informierte Ortsbürgermeisterin Erika Hüsch den Rat über folgende Themen:

Die Verbandsgemeindewerke haben die Absicht, die Wasserleitung in der Bachstraße und in der Waldstraße aufgrund ständiger Rohrbrüche und eines enormen Wasserverlustes in 2015 zu erneuern. Die Leitungen in der Kreisstraße stehen 2016 ebenfalls zur Erneuerung an. Der Landkreis wurde schriftlich gebeten, sich mit dem Bestandsausbau der K 53 anzuschließen. Eine Stellungnahme des Kreises wird bis Ende September erwartet.

Im Bereich der freien Strecke K 53, Ortsausgang Richtung Altenkirchen bis zur Abzweigung K 40, wurden Vermessungsarbeiten durchgeführt. Der Ausbau dieses Streckenabschnitts soll mit dem Bau der K 40 erfolgen.

Die Ortsgemeinde Busenhausen hat sich sehr erfolgreich beim Festzug „700 Jahre Altenkirchen“ mit einem Wagen und einer Fußgruppe präsentiert. Die Singgemeinschaft Busenhausen hat ebenfalls mit Wagen und Fußgruppe teilgenommen. Insgesamt waren ca. 50 Personen aus Busenhausen beteiligt.

Neun Kinder haben im Rahmen des Sommerspaßes unter Anleitung von Elke Scharfenstein sehr schöne Kunstwerke für den Bereich am Wöschhoisjen geschaffen. Insgesamt konnten sieben bunt gestaltete Eichenholzstehlen und eine große Graffiti-Tafel aufgestellt werden. Des Weiteren wurden Steinplatten gegossen, die im Bereich der Terrasse ins Pflaster integriert werden. Alle Kunstwerke kamen sehr gut an und erhielten großen Applaus von den Dorfbewohnern. Wir danken den Künstlern, der künstlerischen Leiterin und den Betreuern ganz herzlich für dieses gelungene Projekt. An der Vernissage haben an die 70 Einwohner aus Busenhausen teilgenommen. Besonders das Eismobil vom Partyservice Schumacher, das als Überraschung dazu kam, fand großen Anklang.

Am Wirtschaftsweg Beul Friedhof, Verlängerung Friedhofweg, wurden Ausbesserungsarbeiten durchgeführt. Auf Anfrage teilte das DLR Westerwald-Osteifel (Kulturamt) mit, dass für den mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ und mit Mitteln aus dem „Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für Landwirtschaft (EAGFL)“ gebauten Wirtschaftsweg im Hähnchen bis zum Wirtschaftsweg Feldstraße keine Sperrung des Weges durch Beschilderung festgesetzt wurde.

Der Weg wird als Abkürzung und als Kurzzeitparkplatz von Kindergarteneltern genutzt. Die Vorsitzende wird die Kita-Leitung bitten, die Eltern zu informieren, dass es sich um einen Wirtschaftsweg handelt, der im besonderen dem landwirtschaftlichen Verkehr dient und dies besonders zu Erntezeiten.

Die Fußballtore auf dem Bolzplatz in der Bachstraße sind in einem schlechten Zustand. Besonders das Tor vor der Kletterwand ist nicht mehr reparabel. Es liegt ein Angebot der Firma fortunat-i-b G. Paulig e. K., Sport- und Industriebedarf aus Hachenburg für zwei Jugendfußballtore zum Einstellen in Bodenhülsen zum Preis von 1.017,57 € brutto vor. Vorerst soll das schlechteste Tor entfernt und das noch brauchbare Tor nach oben vor die Kletterwand gesetzt werden. Der HC Heupelzen wird Anfang des Jahres beraten, ob er den Bolzplatz weiter zum Training nutzen möchte. Danach wird über die weitere Vorgehensweise abgestimmt.

Unter Punkt Verschiedenes fragte Dr. Erhard Fischer an, ob er seinen geplanten Event zur Präsentation seines zweiten Stuhls, 700 Stühle für Altenkirchen, in Verbindung mit der Einweihung des Wöschhoisjens 2015 planen kann. Dr. Fischer und die Vorsitzende sind übereingekommen, die Einweihung für sich zu begehnen und lieber einen Termin im Herbst 2015 dazu zu nutzen. Die örtlichen Vereine könnten zur Zusammenarbeit angefragt werden.

Ratsmitglied Ulrike Hottgenroth berichtete, dass sie von den Anwohnern des Brunnenwegs darauf hingewiesen wurde, dass Hundehalter dort vermehrt ihre Hunde ausführen und Hundekot liegen bleibt. Die Vorsitzende wird im Mitteilungsblatt darauf hinweisen und gleichzeitig an die Anleimpflicht erinnern.

Ratsmitglied Sylke Velten wies darauf hin, dass im Rat noch über die Handhabung der Willkommensbesuche bei Neugeborenen beraten werden soll. Die Vorsitzende wird das Thema in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung nehmen.

Termin für die nächste Ortsgemeinderatssitzung ist Donnerstag, 27. November 2014, 19.30 Uhr in der Dorfschänke.



Gieleroth

■ Der Ortsgemeinderat tagte am 25. September 2014

Zu Beginn dieser Sitzung stand die Auftragserteilung zum Baumrückschnitt auf dem Friedhof Amteroth zur Beratung. In den letzten beiden Jahren wurden auf den Friedhöfen in Gieleroth und Herperoth die Bäume beschnitten. In diesem Jahr ist der Rückschnitt auf dem Friedhof in Amteroth notwendig geworden. Dem Rat lagen zwei Angebote hierzu vor. Die Auftragserteilung zum Baumrückschnitt auf dem Friedhof in Amteroth wurde einstimmig an die Firma Baumpflege Westerwald zu einem Preis von 800 € zzgl. MwSt vergeben.

Unter Punkt 2 der Tagesordnung lag dem Ortsgemeinderat ein von den Eltern der Schützenfestkinder aus Herperoth gestellter Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für eine Veranstaltung für Kinder von 6 bis 14 Jahren vor. Nach Vorlage der Belege, die Veranstaltung hat bereits stattgefunden, ergibt sich ein Betrag von 120 €. Der Ortsgemeinderat entschied sich einstimmig dafür, den Schützenfestkindern einen Zuschuss in der vorgenannten Höhe zu gewäh-

ren. Ferner hat der MSC Altenkirchen e. V. - wie in den Jahren zuvor - die Durchführung der 31. ADAC Westerwald-Rallye am 11.04.2015 bzw. 18.04.2015 beantragt. Die Strecke führt auch über Wege in der Ortsgemeinde Gieleroth. Für auftretende Schäden haftet der Verein. Dem vorgenannten Antrag des MSC Altenkirchen e. V. wurde entsprochen.

Unter Punkt Verschiedenes wurden folgende Angelegenheiten erörtert:

1. Ortsbürgermeisterin Katja Schütz berichtete dem Ortsgemeinderat, dass im kommenden Jahr die Fenster am Dorfgemeinschaftshaus Gieleroth einen Außenanstrich erhalten müssen und auch die Wände im Flur gestrichen werden sollten. Der Ortsgemeinderat erteilte der Vorsitzenden den Auftrag, eine Ausschreibung zu veranlassen, damit die Kosten im Haushaltsplan einkalkuliert werden können.
 2. Die Ratsmitglieder diskutierten, ob die Anbringung von Insektenschutz im Toilettenbereich des Dorfgemeinschaftshauses notwendig erscheint. Hintergrund war eine Anfrage der Reinigungskräfte. Da vorab ein Angebot eingeholt wurde und die Anschaffungskosten äußerst hoch erscheinen, wird von einer solchen Investition abgesehen.
 3. Die Vorsitzende fragte an, ob für das Dorfgemeinschaftshaus Stehtische Marke „Unkaputtbar“ bei der Firma Müller mitbestellt werden sollen. Der Preis für einen Stehtisch beträgt 99 € netto. Der Ortsgemeinderat möchte in der nächsten Sitzung einen Beschluss über die Anschaffung von drei Stehtischen fassen.
 4. Nach dem diesjährigen Kinderschützenfest wurde nach einem Außenlautsprecher für das Dorfgemeinschaftshaus nachgefragt. Die Ortsbürgermeisterin wurde gebeten, sich bei der Firma Veranstaltungstechnik Jens Schulte über die Möglichkeit eines Außenlautsprechers zu informieren. Es wäre sinnvoll, ein tragbares Gerät anzuschaffen, welches man flexibel, unter anderem auch auf den Friedhöfen, einsetzen könnte. Ebenso kam der Wunsch nach einem großen Sonnenschirm auf, der bei sonnigen und heißen Tagen bei den Veranstaltungen in der Ortsgemeinde aufgestellt werden könnte. Hier wird sich die Vorsitzende bei den Brauereien erkundigen, ob einer oder mehrere Schirme gesponsert werden können.
 5. Es wurde berichtet, dass der Vorsitzende der Jagdgenossen und die Ortsbürgermeisterin den Bauhof mit der Einbringung von Schotter auf den betreffenden Wirtschaftswegen, die im Protokoll (Rundgang Ortsgemeinderat mit Jagdgenossen am 21.06.2013) festgehalten wurden, nach vorherigem Ortstermin beauftragen werden.
 6. Vor dem Brunnenhaus in Herptheroth hat sich das Pflaster gesenkt. Bei Regenfällen steht das Wasser daher vor dem Eingangsbereich. Nach verschiedenen Treffen mit Fachfirmen haben diese angeraten, einen Regeneinlauf zu setzen und eine Rinne herzustellen, die an das Fallrohr angeschlossen werden soll. Es sind für eine solche Maßnahme auch drei Angebote abgegeben worden. Im Fall einer Auftragserteilung regte der Ortsgemeinderat an, ob es eventuell auch sinnvoll erscheint, den Eingangsbereich, wenn möglich, barrierefrei zu gestalten. Bevor eine Entscheidung hierüber getroffen wird, soll noch einmal ein Fachmann befragt werden, ob diese Maßnahme zu einem Erfolg führen könnte.
 7. Bei einem Ortstermin im Frühjahr 2014 wurde festgestellt, dass in Herptheroth im Einmündungsbereich „Kreisstraße/Hohlweg“ sowie am Fahrweg zum Grundstück „Kreisstraße 22“ der Seitenrand weggebrochen ist. Es wurden zwei Angebote eingeholt. Der Ortsgemeinderat ist sich darüber einig, dass diese beiden Maßnahmen im nächsten Jahr erfolgen sollen und hierfür Mittel im Haushalt eingestellt werden. Vorab erteilte der Ortsgemeinderat der Vorsitzenden den Auftrag, sich beim Kreis nach einem eventuellen Ausbau der Ortsdurchfahrt Herptheroth zu erkundigen.
 8. Ratsmitglied Andreas Wassermann regte noch folgende Themen für die Dorfmoderation an: Ausbau Kreisstraße (Ja/Nein); jährlicher Dorfrundgang Ortsgemeinderat mit Mitbürgern; Familienfest; Apfelsaft pressen
- Im Rahmen der Einwohnerfragestunde fragte ein Einwohner an, ob beide Aushängekästen in der „Talstraße“ in Gieleroth Eigentum der Ortsgemeinde sind. Ihm wurde mitgeteilt, dass der Aushangkasten auf der linken Seite, aus Richtung B 8 kommend, der Ortsgemeinde gehört. Daraufhin erklärte er, dass er Mitteilungen des SC Union Berod dort aushängen möchte. Die Vorsitzende teilte ihm mit, dass dies möglich sei, da dieser Aushangkasten für die Ortsgemeinde nicht mehr als offizielles Bekanntmachungsorgan dient und daher auch solche Mitteilungen dort Platz finden können.



Hasselbach

■ Bericht über die Ortsgemeinderatssitzung vom 16. September 2014

Ortsbürgermeister Hans-Jürgen Staats verabschiedete die nach der Kommunalwahl ausgeschiedenen Ratsmitglieder. Wir berichteten bereits in Ausgabe 39/2014 des Mitteilungsblattes.

Unter Punkt 2 der Tagesordnung informierte der Vorsitzende die Ratsmitglieder über folgende Angelegenheiten:

Schlüsselzuweisung A (§ 8 LFAG)

Die Schlüsselzuweisung A für das Haushaltsjahr 2014 ist im Einvernehmen mit dem zuständigen Ministerium endgültig festgesetzt worden. Entsprechend der Berechnungsgrundlagen ergibt sich für die Ortsgemeinde Hasselbach eine Schlüsselzuweisung A (§ 8 LFAG) von 59.270 €.

Reinigungskraft Bürgerhaus

Der Rahmenarbeitsvertrag für kurzfristige Beschäftigung mit Christiane Arndt läuft am 30. September 2014 aus. Frau Arndt steht zukünftig nicht mehr als Reinigungskraft für unser Bürgerhaus zur Verfügung. Sie hat sich als verlässliche Reinigungskraft erwiesen, die immer um tadellose Sauberkeit im Bürgerhaus bemüht war, wofür sich der Ortsbürgermeister recht herzlich bedankt.

Denise Streginski wird ab 1. Oktober 2014 die Reinigung für unser Bürgerhaus übernehmen.

Gemeindestatistik

Laut Stand der Gemeindestatistik vom 30.06.2014 leben in der Ortsgemeinde Hasselbach 312 Einwohner in 191 Haushalten (1,6 Einwohner/Haushalt). In der Verbandsgemeinde Altenkirchen leben 22.629 Einwohner in 13.483 Haushalten (1,7 Einwohner/Haushalt).

Altglascontainerstellplatz

Der Altglascontainerstellplatz wird häufig als allgemeine Müllentsorgungsstelle in Anspruch genommen, was als grobe Ordnungswidrigkeit zu werten ist, mit den entsprechenden Folgen für den Fall, dass die Umweltsünder ermittelt werden können. Es sollte darüber nachgedacht werden, diesen Platz mittels Videoüberwachung zu kontrollieren.

Im weiteren Verlauf der Sitzung befasste sich der Ortsgemeinderat mit Spielplatzangelegenheiten. Aus gegebenem Anlass war es zwingend erforderlich, auf dem Spielplatz, der Rasensportanlage und dem Gelände am Bürgerhaus ein Verbot zum Mitführen von Hunden zu erlassen. Die Beschwerden hinsichtlich vorhandener Tierexkremate haben zugenommen, weshalb aus Verantwortung gegenüber den Nutzern dieser gemeindeeigenen Anlagen unmittelbarer Handlungsbedarf gegeben war.

Allerdings hat sich nicht jeder damit, was eigentlich selbstverständlich ist, anfreunden können, weshalb die am 23. Juli 2014 montierten Verbotsschilder an dem Ballfangzaun am Weg nach Werkhäusen/Acker ab dem 24. Juli täglich verdreht oder verbogen wurden. Sollte der Schadenverursacher ermittelt werden können, wird die Ortsgemeinde mit allen rechtlichen Mitteln Schadensersatz einfordern, welcher bislang schon auf ein beträchtliches Maß angestiegen ist.

Aus Sicherheitsgründen (Feder im unteren Bereich gebrochen) hat Ortsbürgermeister Staats am 17. Juli 2014 eine Federwippe demonstrieren lassen. Da die nun noch vorhandene Federwippe aus Altersgründen auch nicht mehr in einem zufriedenstellenden Zustand ist, überlegt der Ortsgemeinderat, diese Federwippe ebenfalls entfernen zu lassen und stattdessen zwei neue Federwippen anzuschaffen und in Eigenleistung aufzustellen. Der Anschaffung und dem Aufstellung von zwei neuen Federwippen zum Gesamtpreis von 1.200 € wurde zugestimmt.

Nächster Beratungsgegenstand war die Benutzungsverordnung für die Grillhütte. Um klare und unmissverständliche Regelungen und Verhaltensmaßnahmen bei der Benutzung der Grillhütte verbindlich festzulegen, ist es erforderlich, diesbezüglich eine Haus- und Benutzungsverordnung für die Grillhütte der Ortsgemeinde Hasselbach zu erstellen und zu beschließen. Da es bei dem ersten Entwurf hinsichtlich der Abstimmungen mit der entsprechenden Fachabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung zu Verzögerungen gekommen ist, muss diese Angelegenheit vertagt werden.

Die Bankette in den Kurvenbereichen des Verbindungsweges Hauptstraße - B 8 sind stark ausgefahren, weshalb hier, damit die Ränder der Asphaltdecke nicht beschädigt werden, unmittelbar Ausbesserungsarbeiten erforderlich sind. Der Ausbesserung der Bankette wurde zugestimmt. Der Gemeindeanteil wird laut § 6 der Beitragssatzung Wirtschaftswege auf 50 % der Kosten festgesetzt.

Ferner wurde über einen Gedenkstein für die Jubiläumslinde beraten. Aus Anlass des 750-jährigen Jubiläums der Ortsgemeinde Hasselbach hat unser Landrat Michael Lieber am 29. Oktober des Jahres 2012 auf dem Gelände am Bürgerhaus unter Mitwirkung des Ortsgemeinderats und einiger Bürgerinnen und Bürgern eine Stadtlinde gepflanzt. Der Ortsgemeinderat hatte sich für eine Linde entschieden, da in unserer Region kulturgeschichtlich die Dorflinde den Mittelpunkt des Ortes bildete und Treffpunkt der Bürger zum Gedankenaustausch, zur Brautschau und geselligen Beisammensein war. Da dies nicht in Vergessenheit geraten soll und nachfolgende Generationen die Bedeutung dieses Baumes auch richtig einzuschätzen wissen, soll darüber nachgedacht werden, mit einem Gedenkstein und oder einer Gedenktafel zum Gedächtnis an dieses Ereignis (750-Jahr-Feier in 2012) diese Jubiläumslinde hervorzuheben. Der Ortsgemeinderat diskutierte diesen Sachverhalt und möchte eine Gedenktafel mit einem entsprechenden Schriftzug, die vor der Linde in die vorhandene Verbundsteinpflasterfläche eingelassen wird, in

Auftrag geben. Allerdings ist darauf zu achten, dass diese Gedenktafel im Boden richtig verankert wird. Der Ortsgemeinderat stimmte der Auftragsvergabe für eine Gedenktafel mit entsprechendem Schriftzug zur Einlassung in die vorhandene Verbundsteinpflasterfläche vor der Jubiläumslinde zum Preis von ca. 1.000 € einstimmig zu.

Unter Punkt 7 sprachen die Ratsmitglieder über Friedhofangelegenheiten. Der Vorsitzende informierte über die Auftragsvergabe zur Instandsetzung der Verbundsteinpflasterfläche auf dem Gemeindefriedhof, an die Firma Müller-Tiefbau, Hemmelzen, laut Beschluss vom 03.07.2014. Um weitere Sachverhalte zum Thema Friedhof vor Ort zu besprechen, einigten sich die Ratsmitglieder auf eine Ortsbegehung am Samstag, 20. September 2014.

Unter Tagesordnungspunkt Verschiedenes diskutierte der Ortsgemeinderat über eine Einwohneranfrage zu einem eventuellen Ausbau der Hauptstraße. Der Rat ist sich darüber einig, dass solch ein Ausbau zurzeit kein Thema ist.

Des Weiteren wurde an der Ausfahrt des Verbindungsweges Hauptstraße - B 8 im oberen Bereich der Bundesstraße (Rettersen/Witthack) die Aufstellung eines Verkehrsspiegels gewünscht. Der Ortsgemeinderat kann die absolute Notwendigkeit für eine solche Maßnahme nicht erkennen und wägt die Vor- und Nachteile ab. Man kam zu der Entscheidung, diese Angelegenheit nicht weiter zu verfolgen, zumal diese Stelle kein Unfallschwerpunkt ist. Wem diese Ausfahrt zu gefährlich erscheint, was durchaus verständlich ist, hat die Möglichkeit, die untere Ausfahrt über die K 24 auf die B 8 völlig gefahrlos zu nutzen.

Bei der sich anschließenden Einwohnerfragestunde wurden Wünsche und Anregungen zu unserem Spielplatz vorgetragen. Unter anderem wurde sich darüber beklagt, dass auf der Rutsche kein durchgehendes Rutschen mehr möglich und die Sitzgruppe sanierungsbedürftig ist. Weiterhin wurde das Aufstellen eines Müllbehälters gewünscht. Der Ortsbürgermeister wird sich bemühen, Abhilfe zu schaffen. Den Wünschen nach weiteren Anschaffungen von Spielgeräten oder neuen Toren auf der Rasensportanlage kann, unter Hinweis auf unsere Haushaltssatzung 2014/2015, leider nicht entsprochen werden.



Hemmelzen

■ Sitzung des Ortsgemeinderats vom 19. September 2014

Ortsbürgermeister Harald Bischoff informierte die Ratsmitglieder zunächst wie folgt:

- Die LBM (Landesbetrieb Mobilität Diez) wird in nächster Zukunft alle betroffenen Einwohner über den Ausbau der K 15, Ortsdurchfahrt Hemmelzen, anschreiben und um die Erteilung der Bauerlaubnis sowie die damit verbundenen Formalitäten bitten. Sollten sich die Einwohner diesbezüglich nicht melden, werden sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut angeschrieben.

- Es wurde festgestellt, dass die DSL-Verbindungsrate nicht zufriedenstellend ist. Es soll erneut eine Anfrage auf Verbesserung gestellt werden.

Unter Tagesordnungspunkt Verschiedenes wurden folgende Angelegenheiten erörtert:

- Ortsbürgermeister Bischoff stellte dem Rat das ortsübergreifende Projekt „MundArtKunst“ vor. Inhaltlich geht es um den Erhalt des dörflichen Dialekts.

- Das Sankt-Martins-Fest soll am Freitag, 14.11.2014, ab 17.30 Uhr stattfinden. Alle Bürgerinnen und Bürger werden hierzu gesondert eingeladen.

- Susanne Gutacker und Gabriel Quast haben sich bereit erklärt, sich auch in diesem Jahr wieder um die Organisation des Adventsfensterinszenen zu kümmern.

- Es werden Paten gesucht, die sich um die Organisation und Ausföhrung (Holen, Schmücken und Aufstellen) des örtlichen Weihnachtsbaums kümmern.

- Ratsmitglied Klaus Müller berichtete, dass im Hohlweg (Schetwech) nach Birnbach Grünabfälle in die Böschung gekippt werden. Der Vorsitzende sagte zu, sich mit den Anliegern in Verbindung zu setzen.

- Des Weiteren erkundigte sich Herr Müller über die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Datensicherung zur späteren Erstellung einer Chronik. Aus der Mitte des Rats wurde ihm mitgeteilt, dass in den Wintermonaten damit begonnen werden soll. Interessierte Helfer sind willkommen. Im Rahmen der sich anschließenden Einwohnerfragestunde wies der Grundstückseigentümer Herr Grineisen auf die bestehende Gefahr von herabstürzendem Astwerk von Bäumen, die an sein Grundstück angrenzen, hin. Der Ortsbürgermeister erklärte, dass bei einer vorangegangenen Begehung des Ortsgemeinderats festgestellt wurde, dass diese Bäume nicht auf Gemeindegelände stehen und somit kein Handlungsbedarf seitens der Ortsgemeinde besteht.

Heupelzen

■ Bericht über die Sitzung des Ortsgemeinderats vom 9. September 2014

Zunächst informierte Ortsbürgermeister Rainer Düngen den Rat wie folgt:

- Der Abmarkungstermin zur Teilvermessung des Regenrückhaltebeckens hat stattgefunden.

- Die Ortsgemeinde hat 105.000 € Schlüsselzuweisung A erhalten.

- Laut Statistik hatten am 30.06.2014 268 Personen ihren Hauptwohnsitz in Heupelzen gemeldet.

- Das Ergebnis der Ortsbegehung des Ortsgemeinderats wird bekannt gegeben.

- Für den Gemeindearbeiter wurde Werkzeug im Wert von 41 € angeschafft, und der Rasenmäher wurde zur Inspektion gebracht. In einem möglichen Nachtragshaushalt muss über die Neuanschaffung eines Rasenmähers nachgedacht werden.

Unter Punkt 2 der Tagesordnung sprach der Rat über die Verwendung der Zuschüsse aus Jagdpachtmitteln. Der Ortsbürgermeister gab bekannt, dass die Jagdgenossenschaft der Ortsgemeinde Jagdpachtmittel von 2.000 € zur Verfügung gestellt hat. Die Mittel sollen zweckgebunden für folgende Maßnahmen genutzt werden:

- Der stark wasserführende Wegeseitengraben „Auf dem Bäumenchen“ soll bis zur L 267 geöffnet werden.

- Der Wegeseitengraben am „Steinbruchweg“ soll von der Einfahrt Kühr bis zum Absperrpfosten geöffnet werden.

- Der Wegeseitengraben „In der Au“ soll auf 30 m vom Bach in Richtung „Schneidershohn“ geöffnet werden.

- Der mit Krotzen verfüllte Wegeseitengraben „In der Kirchwiese“ soll freigeschnitten und der Roheinlauf am Bach kontrolliert werden.

- Der Steinbruchweg soll an der Einfahrt Kühr verbessert werden. Eine Rinne erscheint oberhalb der Einfahrt notwendig.

- Am Friedhof soll der Rohrdurchlass am Gulli geöffnet werden.

In der anschließenden Diskussion wurde die Notwendigkeit der Maßnahmen anerkannt.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass die Maßnahmen möglichst im Herbst durchgeführt werden soll. Die Maßnahmen a bis c, f und d haben erste Priorität. Der Ortsbürgermeister soll nach einer Begehung mit dem Bauhofleiter der Verbandsgemeindeverwaltung Angebote für die Maßnahmen a bis c einholen. Die Beigeordneten Berg und Eichelhardt wurden beauftragt, für die Maßnahme f bauliche Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Danach soll vom Rat entschieden werden. Die Maßnahme wird wegen nicht vorhandener Dringlichkeit zurückgestellt.

Die Neubeschaffung bzw. Reparatur von Ruhebänken war der nächste Beratungsgegenstand. Es wurde festgestellt, dass die 29 Ruhebänke in der Ortsgemeinde in teilweise sehr schlechtem Zustand sind und saniert bzw. erneuert werden müssen. Ortsbürgermeister Düngen berichtete, dass die Anschaffung von Kunststoffbänken sehr teuer sei. Er schlug vor, die Bänke mit eigenen Mitteln zu sanieren und eine Prioritätenliste aufzustellen. Lärchenholz stehe teilweise noch zur Verfügung. Haushaltsmittel stehen in ausreichender Höhe zur Verfügung. Der Rat beschloss folgendes:

Die Bänke an der K 54 (kurz vor der Gemarkung Ölsen), im OT Beul beim Haus Schülke und am Anwesen Lenders sollen entfernt werden. Die Ratsmitglieder Pritzer und Schumacher wurden beauftragt, eine Prioritätenliste aufzustellen und bauliche Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Nächstes Thema war der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2015. Die Ortsgemeinde Heupelzen hat über Jahre nicht mehr an diesem Kreiswettbewerb teilgenommen. Da bei einer Begehung festgestellt wurde, dass Sauberkeit und Ordnung im Dorf teilweise zu Wünschen übrig lassen, könnte eine Teilnahme an dem Wettbewerb für Ortsgemeinde und Bürger ein Ansporn sein, stellte Ortsbürgermeister Düngen fest. Die Teilnahme sei eine Chance, das „Wir-Gefühl“ zu stärken.

Nach Diskussion schlug Ortsbürgermeister Düngen folgendes vor: Die Ortsgemeinde Heupelzen nimmt am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2015 teil. Ratsmitglied Pritzer beantragte eine Vertagung der Entscheidung, da noch Informationsbedarf besteht. Der Ortsgemeinderat beschloss die Vertagung der Entscheidung, ob in 2015 am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen wird. Es soll zunächst eine Info-Veranstaltung stattfinden.

Anschließend stand die Fortschreibung der Dorfchronik und Beauftragung eines Chronisten auf der Tagesordnung. Die Ortsgemeinde feierte 1993 ihr 500-jähriges Bestehen. Es wurde eine Chronik erstellt. 2018 wird die Ortsgemeinde 525 Jahre alt (nach Ersterrwähnung). In einer der vergangenen Sitzungen wurde angeregt, die Chronik fortzuschreiben. Heimatforscher Manfred Herrmann hat sich angeboten, die Fortschreibung zu übernehmen. Manfred Herrmann erklärte, dass er gerne eine Fortschreibung als Chronist ohne Gage übernehmen möchte. Er hat an ein Werk gedacht, dass etwa

100 Seiten umfasst. Es wird einen anspruchsvollen Bildteil, einen in der Hauptchronik noch nicht erfassten „Altteil“ und einen „Neuteil“ über die letzten 25 Jahre enthalten.

Manfred Herrmann wird nun laut einstimmigem Beschluss als Chronist beauftragt, die Fortschreibung der Dorfchronik zu übernehmen. Sie soll ca. 100 Seiten umfassen und die von Manfred Herrmann vorgeschlagenen Teile enthalten. Über den Druck der fortgeschriebenen Chronik und über einen möglichen Verkauf entscheidet der Ortsgemeinderat in einer späteren Sitzung.

Unter Tagesordnungspunkt Verschiedenes wurde festgelegt, dass ein Termin für eine Bürgerversammlung November 2014 sein soll.

Im Birkenweg sind durch Bewuchs Verkehrszeichen nicht mehr zu sehen. Ortsbürgermeister Düngen sagte zu, die Anlieger anzusprechen.

Beigeordneter Berg wird den Sand auf dem Spielplatz austauschen und sich um die Brunnenreparatur kümmern.



Hirz-Maulsbach

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am Mittwoch, 29. Oktober 2014, findet im Schützenhaus in Maulsbach, eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Nichtöffentliche Sitzung:

1. Bauanträge
2. Auftragsvergaben
3. Stromversorgung
4. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung, Beginn 20 Uhr

5. Haushaltsplanung und Steuerhebesätze 2015 und 2016
6. Zuschussantrag des Schützenvereins Maulsbach
7. Veranstaltungen
8. Spielplatzuntersuchung
9. Friedhofangelegenheiten
10. Informationen des Ortsbürgermeisters
11. Verschiedenes
12. Einwohnerfragestunde

Dieter Zimmermann, Ortsbürgermeister

Idelberg

■ Dorfreinigen in Idelberg am Samstag, 25. Oktober 2014

Die Mitglieder des Ortsgemeinderats und sonstige Helfer melden sich bitte um 14 Uhr in der Mittelstraße 1.

Karl-Heinz Henn, Ortsbürgermeister



Kraam

■ Seniorenfahrt 2014

Am Mittwoch, 15. Oktober 2014, fand unsere diesjährige Seniorenfahrt nach Birgel in der Eifel statt.



Nach einem kleinen Frühstück mit selbstgemachten Backesbrot und Schinken, sowie frischem Kaffee starteten wir pünktlich um 8.30 Uhr Richtung Eifel. Nach anfänglichem Nebel meinte es der Wettergott gut mit uns und bescherte uns einen sonnigen Tag und wir konnten die herrliche Eifeler Landschaft ausgiebig bestaunen. Um 10.45 Uhr in Birgel angekommen, erfolgte nach einer kleinen Verschnaufpause eine eineinhalbstündige Führung durch die Mühlen-

anlage der Historischen Wassermühle. Bei den ganzen Geräten und Maschinen kamen bei dem ein oder anderen die Erinnerungen aus der Jugend, als damit noch der Lebensunterhalt bestritten werden musste. Nach der Führung erfolgte das Mittagessen im historischen Restaurant der Mühle. Um 14.30 Uhr setzten wir unseren Ausflug fort über den bekannten Ort Adenau durch das Ahrtal nach Ahrweiler, wo wir einige Zeit in der schönen Altstadt bei Kaffee und Kuchen oder auch einem Glas frischen Federweißer verbrachten. Um 17.45 Uhr traten wir dann die Heimreise über Linz an und kamen pünktlich um 19.30 Uhr mit leicht einsetzendem Regen zu Hause an.

Hiermit möchte ich mich nochmals bei allen für die rege Beteiligung, sowie bei Holger und Bettina für die tatkräftige Unterstützung und der Organisation bedanken.



Mammelzen

■ Aus der Ortsgemeinderatssitzung vom 15. September 2014

Ortsbürgermeister Dieter Rütcher verpflichtete die neugewählten Ratsmitglieder Gerhard Demmer und Inka Simonis vor ihrem Amtsantritt namens der Ortsgemeinde Mammelzen auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

Unter Punkt 2 informierte Ortsbürgermeister Rütcher die Ratsmitglieder wie folgt:

- Eine Anfrage des MSC AK für die Veranstaltung der Westerwald-Rallye am 11.04. bzw. 18.04.2015, die durch die Gemarkung Mammelzen führt, lag vor. Der Ortsgemeinderat stimmt dieser Anfrage zu.
- Die Verlegung der Wasserleitung, Gasleitung und Leerrohr für Strom im Kappesgarten und Hohlgarten verläuft bisher ohne Zwischenfälle.

- Auf dem Spielplatz im Kappesgarten ist das Karussell und der Aufgang zur Rutsche defekt. Es soll geprüft werden, ob Reparaturen sinnvoll sind oder Neuanschaffungen getätigt werden müssen.

- Es lag eine Anfrage vor, über Lautsprecher die Kinder von Mammelzen auf eine Versammlung auf dem örtlichen Spielplatz hinzuweisen. Der Ortsgemeinderat hat Bedenken zu solchen Aufforderungen für Kinder und sprach sich geschlossen gegen solche Durchsagen aus.

- Auf dem Spielplatz im Gartenweg sollen neue Bänke und ein neuer Tisch aufgestellt werden.

- Die Waldinteressentenschaft Mammelzen wird im Herbst und Winter am Mammelzer Weiher Fällarbeiten durchführen. Es sind dort etliche Bäume zu fällen, die bei dem nächsten Sturm eventuell auf die Kreisstraße fallen könnten.

Anschließend stand die Instandsetzung des Gehwegs an der Emil-Reinert-Straße auf der Tagesordnung. Die Schäden an diesem Gehweg im vorderen Bereich sind nicht durch Auswechseln einiger Bordsteine und Pflastersteine zu beheben. Die Nachforschung nach den Verursachern der Schäden brachte kein Ergebnis. Nach Besichtigung des Gehwegs fasste der Ortsgemeinderat den Beschluss, den Gehweg komplett bis zu der ersten Straßenlaterne zu erneuern und das Angebot des günstigsten Bieters anzunehmen. Es haben vier Bieter ein Angebot abgegeben. Die Firma Michael Rödder hat das günstigste Angebot abgegeben. Damit wird der Firma Rödder der Auftrag für die vorgenannten Arbeiten erteilt. Einer überplanmäßigen Ausgabe wurde zugestimmt. Es sind ausreichend liquide Mittel vorhanden.

Des Weiteren stand die Bestätigung einer Eilentscheidung zur Stundung von einmaligen Ausbaubeiträgen gemäß § 14 Abs.1 Kommunalabgabengesetz (KAG) auf der Tagesordnung.

Die Eilentscheidung über die Festlegung des Zinssatzes für die Stundung gemäß § 14 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz (KAG) Rheinland-Pfalz auf 3% über dem jeweils gültigen Basiszinssatz gemäß § 247 Abs. 1 BGB wurde nachträglich zugestimmt.

Unter Punkt Verschiedenes wurde besprochen, dass die Grundstücksbesitzer aufgefordert werden sollen, die auf die Gehwege und Straßen überhängenden Äste zurückzuschneiden. Ein entsprechender Aufruf erfolgte in Ausgabe 41/2014 des Mitteilungsblattes.

Die Maurerarbeiten an der Brunnenstube in Hüttenhofen werden durch den Bauhof der Verbandsgemeinde weitergeführt.



Rettersen

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am Mittwoch, 29. Oktober 2014, findet im Dorfgemeinschaftshaus, Hahner Straße 48, eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Nichtöffentliche Sitzung:

1. Grundstücksangelegenheiten

- 2. Bauanträge
- 3. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung, Beginn 19.15 Uhr:

- 4. Einziehung eines Weges Gemarkung Rettersen, Flur 2, Flurstück 68
- 5. Friedhofsangelegenheiten
- 6. Vorbesprechung für das Haushaltsjahr 2015/2016
- 7. Dorferneuerung
- 8. Verschiedenes
- 9. Einwohnerfragestunde

Wolfgang Schmidt, Ortsbürgermeister

Einladung St.-Martin-Feier

Die diesjährige Feier zum St. Martin ist am 14. November. Die Abschlussveranstaltung ist wie immer um ca. 19 Uhr am und im Dorfgemeinschaftshaus. Die Organisation liegt in den Händen der Projektgruppe „Kinder“. Rechtzeitig wird ein Rundschreiben an den entsprechenden Personenkreis verteilt werden. Des Weiteren erfolgt eine Veröffentlichung in den Bekanntmachungskästen. Ansprechpartner ist Conny Franken, Tel. 987674.

Wolfgang Schmidt, Ortsbürgermeister

Seniorenfeiern

Herbstliche Seniorenfeier

Federweise und Zwiebelkuchen waren die Hauptattraktion des Seniorenachmittags im Oktober. Hierzu war von unserem Senioren-Aktiv-Team im Vorfeld viel vorzubereiten, zumal Kuchen und Zöpfe selbst gebacken wurden. Die Teilnehmer dankten es, und ein gemütlicher Nachmittag ging viel zu schnell zu Ende. Vielen Dank an das Team.

Einladung für den 4. November

Die fleißigen Helferinnen im Senioren-Aktiv-Team planen bereits die nächste Veranstaltung. Diese findet am Dienstag, 4. November, ab 15 Uhr statt. Eingeladen sind wieder alle Senioren/innen ab 65 Jahre (Partner natürlich auch jünger). Die Veranstaltung ist wie immer in unserem Dorfgemeinschaftshaus. Ansprechpartnerin ist Marita Werkhausen, Tel. 0175734922.

Wolfgang Schmidt, Ortsbürgermeister



Schöneberg



„Ich war noch niemals in Kahlhardt“

frei nach dem Lied von Udo Jürgens, wollen wir uns am Samstag, 25. Oktober 2014 auf die Wanderschaft in das „unbekannte Land“ begeben.

Hierzu treffen wir uns um 13.30 Uhr in der Dorfmitte.

Über die Höhr und den Obernauer Kopf führt uns der Weg in den Neiterser Ortsteil Kahlhardt. Zurück gehen wir durch die Au oder das „Eisewieschen“, zum Höttchen am Spielplatz. Hier werden leckere Waffeln mit warmen Kirschen gereicht.

Getränke wie Bier, Cola, Limo, Wasser, ect., müssen bezahlt werden.

Die Wanderung findet nur bei trockener Witterung statt!!!

Mit freundlichen Wandergrüßen,

die Ortsgemeinde Schöneberg

Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung des Ortsgemeinderats

Am Dienstag, 4. November 2014, 19.30 Uhr findet im Dorfgemeinschaftshaus eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- 1. Willkommensgeschenk für Neugeborene
- 2. Installation einer Straßenlaterne
Angebot der EnergieNetz Mitte
- 3. Baumfällungen auf dem Friedhof
- 4. Astrückschnitt an Gemeindestraßen
- 5. Informationen des Ortsbürgermeisters
- 6. Verschiedenes
- 7. Einwohnerfragestunde

Jürgen Schneider, Ortsbürgermeister



Sörth

Bericht über die Ortsgemeinderatssitzung vom 19. September 2014

Eingangs der Sitzung verpflichtete Ortsbürgermeister Walter Fischer das neugewählten Ratsmitglied Jürgen Schumacher vor seinem Amtsantritt durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

Anschließend wurde über die Erweiterung der Straßenbeleuchtung beraten. Die Ortsgemeinde möchte im Baugebiet „Auf dem Hübelgarten“ die Beleuchtung erstellen bzw. erweitern. Es wurden von der EAM mehrere Angebote vorgelegt, wobei die Lampen mit unterschiedlichen Leuchtmitteln bestückt waren. Dazu zählte eine Variante mit Induktionsleuchtmittel, mit Natriumdampf-Leuchtmittel und mit LED-Leuchtmittel. Der Ortsgemeinderat beschloss, die LED-Straßenbeleuchtung für 9.520 € bei EAM zu bestellen.

Unter Punkt Verschiedenes wurde folgendes erörtert:

- Die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses soll am 20.11.2014 stattfinden.
- Ortsbürgermeister Fischer informierte den Rat über den Planungsstand der K 36.
- Die Tannen in der Hohl sollen gefällt werden.

Stürzelbach

Verhalten auf dem Spielplatz

Auf dem Spielplatzgelände standen große Flächenteile völlig unter Wasser, da der offene Gewässergraben an mehreren Stellen gestaut und ein Rohrdurchlass (Durchmesser 30 cm) auf einer Länge von 2 m absichtlich verstopft worden war. Um eine Verschlammung des gesamten Platzes zu vermeiden, erfolgte ein freiwilliger Arbeitseinsatz am Samstag, 11.10.2014. Es beteiligten sich insgesamt 12 Helfer, darunter nur ein Vater von Kindern, die den Spielplatz noch nutzen. Hierfür gilt Tanom Warapimrut ein besonderer Dank. Der Arbeitseinsatz dauerte bis in die Nachmittagsstunden, um u. a. den gesamten Graben für das Fließgewässer zu öffnen.

Es ist bedauerlich, dass nur so wenige Eltern von Kindern, die den Spielplatz immer wieder nutzen, erschienen. Diese Eltern sollten allerdings dafür sorgen, dass ihre Kinder den o. a. Wasserlauf zukünftig nicht mehr stauen. Bereits nach drei Tagen wurde der Rohrdurchlass absichtlich wieder verstopft. In Innern des Rohres lag eine leere 1,5 l „Sangria“ Flasche. Davor wurden Grassoden eingebaut, so dass das Wasser nicht mehr ablaufen konnte. Die Eltern hätten ihre Kinder mit der leeren Flasche besser zum Glascontainer geschickt. Wollen wir hoffen, dass betroffene Eltern auf ihre Kinder einwirken.

Dieter Kellner, Ortsbürgermeister

Aus der Sitzung des Ortsgemeinderats vom 4. September 2014

Unter Punkt 1 der Tagesordnung wurde über den diesjährigen Seniorenausflug am 9. Oktober beraten.

Ferner stand die Erstellung einer eigenen Homepage für die Ortsgemeinde auf der Tagesordnung. Weitere Informationen zur Thematik sollen jedoch zunächst vom Vorsitzenden noch eingeholt werden. Daher erfolgt derzeit keine Abstimmung.

Eine Spende für den Dorfverein war der nächste Beratungsgegenstand. Der Vorsitzende beantragte, eine Spende von 500 € an den Dorfverein zu überweisen, da der Dorfverein seit 2010 keine Spende mehr erhalten hat. Der Rat stimmte dem zu. Dem Dorfverein wird in 2014 eine Spende von 500 € überwiesen.

Anschließend wurde über die Sperrung eines Wirtschaftsweges im Ortsteil Breibacherhof beraten. In der konstituierenden Sitzung vom 09.07.2014 trug Ratsmitglied Torsten Böhning vor, dass der Wirt-

schaftsweg vom Breibacherhof in Richtung Breibach durch Nutzung von Müllfahrzeugen beschädigt wird. Die Asphaltdecke würde mittlerweile am Übergang Straße/Wirtschaftsweg brechen. Eine Sperrung wäre deshalb sinnvoll. Vor der heutigen Sitzung hatten sich alle Ratsmitglieder vor Ort einen Überblick verschafft. Nach ausführlicher Beratung wurde über den von Frank Hermanni gestellten Antrag abgestimmt.

Es erging folgender Beschluss: An der Einmündung der Straße „Breibacherhof“, aus Richtung K 147 gesehen, ist ein „Sackgassenschild“ aufzustellen. Außerdem ist am Übergang der Straße „Breibacherhof“ zum Wirtschaftsweg in Richtung Breibach eine Sperrung mit dem Zusatz „Landwirtschaftlicher Verkehr frei“ aufzustellen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung sprach der Rat über den Einbau einer Querrinne im Wirtschaftsweg des Ortsteils Breibacherhof. Vor der Sitzung hatte der Vorsitzende mit dem Eigentümer des Anliegergrundstücks an dem betroffenen Wirtschaftsweg gesprochen. Dieser lehnte es ab, dass durch eine in den Wirtschaftsweg eingebaute Querrinne Regenwasser pp. in seine Wiese geleitet wird.

Die Entfernung von Schuttablagerungen in der Fürstenbergstraße war weiteres Thema dieser Sitzung. Der Sachverhalt wurde vom Vorsitzenden erläutert. Die Verbandsgemeindeverwaltung ist seit dem 16.12.2012 über den Vorfall informiert. Bis zum heutigen Tage gab es hierzu jedoch keine Entscheidung. Ein eventueller Arbeitseinsatz zur Entfernung der Schuttablagerungen wurde in der Diskussion nicht befürwortet.

Des Weiteren diskutierten die Ratsmitglieder über Maßnahmen für die Jahre 2015/2016, da im November 2014 der Doppelhaushalt für diese Jahre verabschiedet werden soll.

Hierzu wurde folgendes einstimmig beschlossen: Als geplante Maßnahmen für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 werden folgende Investitionen vorgeschlagen:

- Pflasterung des Parkplatzes vor dem Toilettenhäuschen der Grillhütte bis zur ersten Straßenlaterne
 - Eigener Stromanschluss für die Grillhütte
 - Kauf eines unterirdischen Gastanks für die Beheizung der Grillhütte
 - Erstellung eines Dorfwappens
 - Bau/Aufstellung eines Insektenhotels
- Unter Tagesordnungspunkt Verschiedenes informierte der Vorsitzende u. a. über folgende Punkte:

- Die Bündelausschreibung der Verbandsgemeindeverwaltung für den Wartungsvertrag Straßenleuchten kommt nicht zur Ausführung
- Info der Verbandsgemeinde Gebhardshain zum Besuch des Besucherbergwerks Bindweide
- die Schlüsselzuweisung für das Jahr 2014 beträgt 14.609 €
- Astüberhang von Privatgrundstücken insbesondere an Wirtschaftswegen
- Kinder der Ortsgemeinde wünschen sich einen Fußballplatz in der Ortsgemeinde.

Ratsmitglied Frank Hermanni sprach folgende Themen an:

- Auskunft über aktuelle Finanzlage der Ortsgemeinde einschließlich Rücklagen. Der Vorsitzende wird versuchen, entsprechende Unterlagen bei der Verbandsgemeindeverwaltung zu beschaffen.
- Mähen der Wirtschaftswege. Hierzu wird Frank Hermanni einen entsprechenden Antrag für die nächste Ratsitzung einreichen.
- Die Reinigung der Rinne am Spielplatz. Der Vorsitzende sagte zu, dass diese, falls erforderlich, beim Arbeitseinsatz am 11.10.2014 gereinigt wird.
- Die Regelung des Winterdienstes an gemeindeeigenen Grundstücken. Der Vorsitzende erklärte, dass der Winterdienst gemäß der aktuell gültigen Straßenreinigungssatzung erfolgt.

**Jagdgenossenschaft Ratzert-Stürzelbach
Auslegung des Grundflächenverzeichnisses (Jagdgenossenschaftskataster)**

Zum Zwecke der Vorbereitung der Jagdgenossenschaftsversammlung wird das Grundflächenverzeichnis (Jagdgenossenschaftskataster) des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Ratzert-Stürzelbach zwei Wochen lang in der Zeit vom 24.10. - 06.11.2014 bei der Verbandsgemeindeverwaltung Puderbach, Hauptstraße, 56305 Puderbach, Foyer, während der Dienststunden von 8 Uhr bis 12 Uhr öffentlich ausgelegt. Eigentümer von Grundstücken, auf denen die Jagd ruht (§ 6 Bundesjagdgesetz -BJG- in Verbindung mit § 4 Landesjagdgesetz Rheinland-Pfalz -LJG-), sind nicht Mitglieder der Jagdgenossenschaft.

57614 Ratzert, 13.10.2014 Gerd Schumacher, Jagdvorsteher

Einladung zur konstituierenden Versammlung

Die im Grundflächenverzeichnis (Jagdgenossenschaftskataster) des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Ratzert-Stürzelbach eingetragenen Jagdgenossen werden hiermit zur konstituierenden Versammlung am Dienstag, 11. November 2014 - 19 Uhr Im Dorfpavillon Ratzert eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Regelung der Schätzung von Wildschäden
 2. Verschiedenes
- 57614 Ratzert, 13.10.2014 Gerd Schumacher, Jagdvorsteher



Werkhausen

Der Ortsgemeinderat tagte am 9. September 2014

In dieser Sitzung befassten sich die Ratsmitglieder mit Friedhofsanlagen. So hatte der Ortsgemeinderat einen Treffpunkt auf 10.09.2014 zu einer Besichtigung am Friedhof anberaumt, um festzulegen, wann mit den Arbeiten zur Herstellung eines neuen Kompostierplatzes begonnen werden kann und welche Ausmaße dieser haben soll. Weitere Arbeiten an den Wegen werden sich leider bis in die Wintermonate verzögern. Ferner ist ein Grabstein lose; der zuständige Bürger wird von der Verwaltung darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Grabstein schnellstmöglich in einen sicheren Zustand zu bringen ist.

Des Weiteren stand eine Änderung der Friedhofgebührensatzung auf der Tagesordnung. Aufgrund der Einführung der Urnenwahlgräberstätten ist es erforderlich, den Gebührentatbestand selbstständig in der Anlage zur Gebührensatzung aufzunehmen. Der entsprechenden Änderungssatzung wurde zugestimmt.

Unter Punkt 5 der Tagesordnung stimmte der Ortsgemeinderat der Annahme einiger vom Ortsbürgermeister eingeworbener Spenden-zweckgebunden für die Spielplätze der Ortsgemeinde - zu.



Wölmersen

Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung des Ortsgemeinderats

Am Dienstag, 28. Oktober 2014, 19 Uhr, findet im Neues Leben-Zentrum, Raiffeisenstraße 2, eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Dorfmoderation
 - 1.1 Auswertung der Auftaktveranstaltung vom 14.10. und der Ortsbegehung vom 18.10.14
 - 1.2 Vorschläge zur Bildung von Arbeitskreisen und der weiteren Vorgehensweise
2. Antrag des M.S.C. Altenkirchen auf Durchführung der ADAC Westerwald-Rally 2015
3. TÜV-Bericht: Überprüfung der örtlichen Spielplätze
4. Bestätigung von Eilentscheidungen
 - 4.1 Erwerb von Anteilen an der EAM GmbH & Co. KG
 - 4.2 Sanierungsarbeiten am Wirtschaftsweg Nr. 46 in der Flur 11
 - 4.3 Rückbau der Holzbrücke über den Entwässerungsgraben „Am Born“
5. Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsplanes Mittelrhein-Westerwald
 2. Anhörung zum Planentwurf (§ 10 Abs. 1 Landesplanungsgesetz)
6. Einziehung eines Teilbereichs des Wirtschaftsweges Nr. 223 in der Flur 9
7. Verschiedenes
8. Einwohnerfragestunde
9. Bauvoranfrage

Ernst Schüler,
Ortsbürgermeister

Wir gratulieren



Herzlichen Glückwunsch

**Zum Geburtstag alles Gute und Gesundheit!
Altenkirchen**

24.10.2014 Elfriede Gerhardt	90 Jahre
24.10.2014 Ursula Karaman	76 Jahre
24.10.2014 Philipp Melcher	80 Jahre
25.10.2014 Irmgard Müller	93 Jahre
28.10.2014 Hans-Dieter Greulich	92 Jahre
28.10.2014 Erika Heidepeter	75 Jahre
28.10.2014 Charlotte Weibler	78 Jahre
29.10.2014 Maria Schell	80 Jahre

29.10.2014 Adolf Smidko	85 Jahre
29.10.2014 Vera Tissen	71 Jahre
30.10.2014 Maria Allert	84 Jahre
30.10.2014 Irmgard Layton	74 Jahre
Birnbach	
26.10.2014 Reinhold Oremek	76 Jahre
Busenhausen	
25.10.2014 Helga Bieler	74 Jahre
Fiersbach	
28.10.2014 Reinhold Hasselbach	80 Jahre
Fluterschen	
27.10.2014 Louise Hachenberg	94 Jahre
Gieleroth	
26.10.2014 Siegfried Schulz	70 Jahre
Helmenzen	
27.10.2014 Paul Müller	78 Jahre
28.10.2014 Karl Haußels	86 Jahre
Hemmelzen	
29.10.2014 Erna Gutacker	77 Jahre
Heupelzen	
24.10.2014 Hilde Hering	78 Jahre
29.10.2014 Ingeborg Käsgen	71 Jahre
Hirz-Maulsbach	
29.10.2014 Bruno Sehr	70 Jahre
Ingelbach	
25.10.2014 Norbert Martin	75 Jahre
28.10.2014 Christel Ramm	73 Jahre
Michelbach	
29.10.2014 David Janzen	86 Jahre
Neitersen	
26.10.2014 Irene Müller	87 Jahre
Obererbach	
27.10.2014 Ursula Friedrich	72 Jahre
Ölsen	
25.10.2014 Heinrich Brandenburger	80 Jahre
Racksen	
29.10.2014 Auguste Krämer	95 Jahre
Rettersen	
24.10.2014 Karl-Heinz Balf	76 Jahre
29.10.2014 Eleonore Seifen	78 Jahre
Stürzelbach	
25.10.2014 Adam Weiß	74 Jahre
27.10.2014 Alfred Methner	77 Jahre
Weyerbusch	
27.10.2014 Waltraud Tressel	86 Jahre
Die Verbandsgemeinde und die Ortsgemeinden	

Standesamtliche Nachrichten

■ Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Jason Kehr, Altenkirchen
Oskar Alexander Samborski, Ingelbach
Lina-Marie Barth, Altenkirchen
Marlene Orfgen, Werkhausen
Glen Angus Scholz, Neitersen
Matteo Schirmer, Birnbach

Eheschließungen:

Alexander Lenz und Isabell Therese Parker, Hasselbach
Ingo Reichart und Julia Kikambala Kanz, Gieleroth

Sterbefälle:

Gerda Geller, Almersbach
Katharina Loesch, Michelbach
Karl Heinz Himmeröder, Altenkirchen
Gertrud Matthiessen, Oberirsen

Sonstige Mitteilungen

■ Kreisvolkshochschule Altenkirchen



Richtiges Zeitmanagement mit Microsoft Office Outlook 2010

Jeder Tag hat 24 Stunden und oft genug reichen diese in unserer schnelllebigen Zeit nicht aus. Zeitmanagement mit Outlook bietet hier die Möglichkeit des systematischen und disziplinierten Planens der Zeit. Hierzu bietet die Kreisvolkshochschule Altenkirchen am Samstag, 25. Oktober in der Zeit von 8 bis 15 Uhr ein Tagesseminar an. Nur zehn Minuten Zeitmanagement sparen oft viele Stunden vergeudeter Zeit. In dem Kurs unter der Leitung von Frank Runkler lernen die Teilnehmer die Zeitprobleme mit Hilfe von Outlook 2010 zu

bewältigen. Dies geschieht anhand vieler praktischer Beispiele, die verdeutlichen, wie Outlook bei einer optimalen Zeitplanung helfen kann: beispielsweise durch das Aufräumen des Postkorbs, das Vorsortieren der Post durch Outlook oder die Umwandlung von E-Mails in Aufgaben und Termine oder die Besprechungsplanung mit Outlook.

Die Gebühr beträgt 39 Euro. Anmeldungen oder weitere Infos sind bei der Kreisvolkshochschule Altenkirchen unter Tel. (02681) 81-2211 oder per E-Mail unter kvhs@kreis-ak.de möglich.

Kreisvolkshochschule bietet Russischsprachkurs an

Einen ersten Einblick in die russische Sprache und Kultur gibt ein neuer VHS-Sprachkurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Er beginnt am Montag, 27. Oktober, um 18 Uhr in Altenkirchen.

Im Mittelpunkt des Unterrichts stehen die Vermittlung der russischen Alltagssprache und eine Einführung in die russische Grammatik. In einer Kleingruppe erhalten die Teilnehmer Grundkenntnisse der russischen Sprache. Diese lassen sich vor allem für Reisen, im Alltag und im Beruf einsetzen. Die Sprechpraxis und ein schnelles Einarbeiten in die Sprache sind dabei wichtige Lernziele. Der erste Termin ist ein kostenloser Schnuppertermin für alle Interessierte. Die Kursleitung übernimmt Tatjana Kuhfeld.

Interessierte mit Vorkenntnissen haben die Möglichkeit den Fortgeschrittenkurs montags ab 19.30 Uhr zu besuchen. Die Teilnehmergebühr beträgt jeweils 60 Euro.

Nähere Informationen zu den Angeboten sind bei der Kreisvolkshochschule Altenkirchen unter den Tel.-Nrn. (02681) 81-2212 oder per E-Mail unter kvhs@kreis-ak.de erhältlich.



Mehrgenerationenhaus Mittendrin

Wochenvorschau

Donnerstag: 10 - 11.30 Uhr Englisch VHS; 10 - 12 Uhr Sprechstunde Seniorenhilfe Altenkirchen e.V. (Vermittlung von Hilfsangeboten von und für Senioren); 10 - 12 Uhr Markttagfrühstück; 11.30 - 12.30 Uhr Schuldnerberatung; 14 - 17 Uhr Caféhaus-Nachmittag; 15 - 17 Uhr Bücherannahme; 15 - 16.30 Uhr Zauberworkshop; 17.15 - 18.45 Uhr Hilfe für die Seele (angeleitete SHG); 20 - 21.30 Uhr Selbsthilfegruppe Freundeskreis

Freitag: 10 - 12 Uhr Näh-Café; 10 - 12 Uhr Erfahrungsaustausch in sozialen Angelegenheiten; 15.30 - 17.30 Uhr Kirchenmäuse; 15.30 - 17.30 Uhr Brückenschlag; 18 - 19.30 Uhr Führerscheingruppe

Montag: 10 - 12 Uhr Tagesstätte; 14 - 17 Uhr Kaffee-Treff mit leckeren selbstgebackenen Waffeln; 15 - 17 Uhr Beratung von Menschen in seelischen Krisen; 17.30 - 19 Uhr Freie Übungsgruppe Entspannung durch Bewegung

Dienstag: 9 - 12 Uhr Erfahrungsaustausch am Computer; 14 - 15 Uhr Konversationsgruppe Deutsch; 14 - 17 Uhr Bunte Begegnung bei Spiel und Spaß; ab 17.30 Uhr Mittendrin Aktuell

Mittwoch: 9 - 11 Uhr Gemeinsam fit bis ins hohe Alter; ab 10.15 Uhr Musikwerkstatt in der Tagesstätte; 15 - 17 Uhr Kreativität entdecken; 15.30 - 17 Uhr English Conversation; 17 - 18.30 Uhr Orgateam

Besondere Veranstaltungen:

Am 23. Oktober um 15 - 16.30 Uhr, findet in den Mehrgenerationenhaus Mittendrin einen Zauberworkshop für Familien. Eingeladen sind Kinder ab 8 Jahren in Begleitung von Eltern, Großeltern, Tanten... Leiter des Workshops: Dieter Sonntag.

Am 28. Oktober ab 17.30 Uhr - Mittendrin Aktuell. Thema: Wege der Mitbestimmung. Referenten: Timo Schneider und Silke Irlé. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 02681-950438.

Vorankündigung:

■ Demografiekonferenz 2014 am 6. November in Betzdorf - Gemeinsam Region bewegen - handeln nicht nur reden

Hausärztliche Versorgung, Ehrenamt, Gesellschaftlicher Wandel in der Arbeitswelt als Schwerpunkte

Am 6. November ab 18 Uhr lädt die Kreisverwaltung Altenkirchen zur Demografiekonferenz 2014 in die Stadthalle Betzdorf ein. Kooperationspartner ist die Kreissparkasse Altenkirchen.

„Wenn wir die Auswirkungen der Demografie gut meistern wollen, müssen wir auch flexibel sein“, so Landrat Michael Lieber. Unter dem Titel „Region bewegen - handeln nicht nur reden“ lädt der Kreis Kommunalpolitiker, Firmen, interessierte Initiativen und Bürgerinnen und Bürger ein. Eine kurze Anmeldung ist erforderlich.

Am Anfang steht das Handeln. Die aus der letzt jährigen Konferenz resultierenden Vorschläge zum Thema Ehrenamt wurden in die Praxis umgesetzt und die neu besetzte Ehrenamtskordinatorin des Kreises stellt das Ehrenamtskonzept für den Landkreis vor.

Weiterhin wird Bestseller-Autor Markus Albers („Meconomy“, „Morgen komm ich später rein“) mit seiner Generation Y und Z einen Blick über den Tellerrand der heutigen Arbeitswelt wagen und zu den Chancen für den Mittelstand debattieren. Auch das Thema „Hausärztliche Versorgung“ wird lebendig dargestellt. Dr. med. Detlef Kuhn wird als Funktionsoberarzt der Universitätsklinik Gießen

und als Ortsvorsteher von Muschenheim (Hessen) die Lösung seiner Gemeinde präsentieren.

In einer anschließenden Podiumsdiskussion wird Tom Rutert-Klein (Abteilungsleiter Sozialversicherungen) aus dem rheinland-pfälzischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, Dr. Klaus Kohlhas (Obmann der Kreisärzteschaft, Gebhardshain), Thomas Christ (Leiter Versorgungsforschung der Kassenärztlichen Vereinigung RLP) und Dr. Thomas Urbach (Kassenärztliche Bundesvereinigung, Bad Marienberg) Lösungsmöglichkeiten für den Kreis Altenkirchen erörtern.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Für einen Imbiss zum Ausklang der Konferenz ist gesorgt und die Beteiligung an Thementischen erwünscht.

Das Programm wird in Kürze im Internet auf der Homepage des Kreises (www.kreis-altenkirchen.de) veröffentlicht.

Mehr Informationen erfahren Sie bei:

Kreisverwaltung; Demografie, Regional- und Kreisentwicklung; Tim Kraft, Tel. 02681/81-2082 oder Andrea Rohrbach, Tel. 02681/81-2086. Anmeldungen per E-Mail bitte an regionalentwicklung@kreis-ak.de oder per Fax an 02681/81-3904.

■ „Vom Nuckelkind zum Sprichgeschwind“ Ein weiterer erfolgreicher Workshop für Erzieherinnen zur gesunden Entwicklung der Sprechwerkzeuge bei Kleinkindern

Die Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege (AGZ) für den Kreis Altenkirchen veranstaltete kürzlich im Gesundheitsamt Altenkirchen einen weiteren Workshop unter dem Motto „Vom Nuckelkind zum Sprichgeschwind - Gesunde Entwicklung der Sprechwerkzeuge“. Erzieherinnen verschiedener Kindertagesstätten aus dem gesamten Kreisgebiet, dem Westerwaldkreis und dem Kreis Neuwied nahmen daran teil. Schwerpunkte der Veranstaltung waren die Themen „Wie entwickeln sich die Sprechwerkzeuge?“, „Nuckel & Co. - Entwicklungshilfen oder Entwicklungsbremsen?“, praktische Übungen zur Mundmotorik, Sprechen kommt nicht von allein; Fingerspiele, Reime und Lieder müssen sein.



Unter der fachlich kompetenten Leitung von Referentin Lioba Schlee-Tullius, die gelernte Erzieherin und ausgebildete Logopädin ist, boten die kurzweiligen Workshops informatives und abwechslungsreiches Wissen, alltagsnah und hintergründig dargeboten mit ausgewählten Fallbeispielen. Organisiert wurde der Workshop von Isolde Fischer von der Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege für den Kreis Altenkirchen.

Für alle interessierten Erzieherinnen, die bisher keine Gelegenheit zur Teilnahme an einem der bisher angebotenen Termine hatten, gibt es eine gute Nachricht: Aufgrund der überaus positiven Resonanz und des hohen Zuspruchs wird am **Mittwoch, 17. Juni 2015 ein weiterer Workshop für Erzieherinnen** im Gesundheitsamt Altenkirchen angeboten. Interessierte können sich gerne bei der AGZ für den Kreis Altenkirchen im Gesundheitsamt unter der Telefonnummer (02681) 81-2715 vormerken lassen.

■ Konzert in Marienstatt Countertenor singt Salve-Regina-Vertonungen



Philipp Mathmann aus Köln ist als Sopran eine stimmphysiologische Seltenheit und Preisträger nationaler und internationaler Gesangswettbewerbe. Neben seiner Ausbildung bei Renate Faltin (Berlin), Barbara Schlick (Köln), Michael Krause (Köln) und Emma Kirkby (London) studierte er zudem Medi-

zin. Am Sonntag, 26. Oktober, gastiert er ab 17 Uhr mit Salve-Regina-Vertonungen von Pergolesi und Porpora in der Abteikirche, begleitet wird er von einem professionellen Barockensemble auf historischen Instrumenten. Des Weiteren erklingen Werke von Corelli und Bach. Der Eintritt kostet 14 €, Schüler bezahlen 10 €, unter 14 Jahren ist der Eintritt frei! Karten im Vorverkauf in „Seite 42 - Buch und Kunst“, Wilhelmstraße, Altenkirchen, Infos: Musikkreis, 57629 Abtei Marienstatt (Tel. 02662/6722), www.abtei-marienstatt.de (Link: Musikkreis)

■ Naturregion Sieg grenzenlos - Sieg und Westerwald über Kreis- und Ländergrenzen hinweg vereint Landräte der beiden Kreise Rhein-Sieg und Altenkirchen unterzeichneten Kooperationsvereinbarung Naturregion

Mit zwei Unterschriften und einer Laufzeit bis 2028 haben die beiden Landräte Sebastian Schuster (Rhein-Sieg-Kreis) und Michael Lieber (Altenkirchen) die Zusammenarbeit in der Naturregion Sieg besiegelt. Kein besserer Ort als die Auermühle, genau an der Fluss- und Landesgrenze, bot den perfekten Rahmen für ein ehrgeiziges und „nachhaltiges“ Naturprojekt für das die beiden Kreise, das Projektbüro Natursteig, Westerwald Touristik-Service und die Kommunen in Nordrhein-Westfalen (NRW) sowie fünf Verbandsgemeinden im Kreis Altenkirchen (Rheinland-Pfalz) eintreten möchten. Offen ist der Vertrag auch für künftige Partner wie den Kreis Siegen-Wittgenstein (NRW).

Größtes Pfund des Natursteigs und Alleinstellungsmerkmal für Wanderer ist die Siegstrecke der Bahn zwischen Siegen und Köln und viele hundert Tausend Job-Tickets im Verkehrsverbund Rhein-Sieg, der auch im Kreis Altenkirchen gilt. Die Naturregion Sieg umfasst sowohl den Wanderweg (Natursteig), als auch den Radweg sowie die so genannten Erlebnisschleifen (themenorientierte Rundwege). Diese gibt es im Kreis Altenkirchen zu den Themen Bergbau, Eisenstraße (Hütten- und Walzwerk) oder Giebelwald unter dem Label „Schuh trifft Schiene“. Mittelfristig werden diese auch einheitlich als Erlebnisschleifen wie im Rhein-Sieg-Kreis beschildert und vermarktet.

Insgesamt 195 Kilometer Wanderstrecke, über Kreis- und Ländergrenzen hinweg, stehen den Wanderern derzeit in einheitlicher Markierung zur Verfügung. Die Eröffnung und Zertifizierung für die sechs Etappen im Kreis Altenkirchen ist für 2015 in Mundersbach angestrebt. Und weitere Kilometer Natursteig bis zur Siegquelle in Netphen auf Wittgensteiner Gebiet sollen folgen.



Unterzeichnung des Kooperationsvertrags Naturregion Sieg: Landrat Sebastian Schuster (Rhein-Sieg-Kreis, 2. v.l.) und Landrat Michael Lieber (Kreis Altenkirchen, 2. v.r.)

Einheitliche Vermarktung der Naturregion Sieg angestrebt

Die weiße Sieg-Schleife auf hellblauem Hintergrund ist bereits nach kurzer Zeit zu einem Erkennungszeichen nicht nur an Wegebearbeitungen und Bäumen für den Natursteig Sieg geworden. Doch dabei soll es nicht bleiben. Auch der Siegradweg soll gerade im Kreis Altenkirchen auf Landesebene „Rückenwind“ erhalten und die neu geplanten „Schuh trifft Schiene“-Wege sollen auch über die Naturregion Sieg als Erlebnisschleife einheitlich vermarktet werden. Der Kreisausschuss in Altenkirchen hatte dem Kooperationsvertrag zur Naturregion Sieg einstimmig zugestimmt. „Eine schöne Sache“, hob Bürgermeister Rainer Buttstedt (VG Hamm) namens der anwesenden Kollegen und Vertreter aus den Verbandsgemeinden Hamm, Wissen, Betzdorf, Gebhardshain und Kirchen sowie der Touristiker des Rhein-Sieg-Kreises hervor.

Im Mai dieses Jahres wurde der erste Teilabschnitt des erfolgreichen Natursteigs im Kreis Altenkirchen von Au (NRW) bis Scheuerfeld in Betrieb genommen. Kürzlich die zweite Etappe von Scheuerfeld bis Bahnhof-Mundersbach. Beide Landräte betonten, dass eine einheitliche Vermarktung des gesamten Siegtals von der Quelle in

Netphen (Kreis Siegen-Wittgenstein) bis zur Mündung in den Rhein bei Bonn-Mondorf das angestrebte Ziel sei. Entsprechende Gespräche auf Arbeitsebene hätten mit allen drei Kreisen stattgefunden und auch politisch sei eine touristische Gesamtperspektive für die Tourismusdestination Siegtal zeitgemäß. Landrat Michael Lieber: „Die Sieg ist ein Fluss, mit einer abwechslungsreichen Natur- und Kulturlandschaft direkt vor den Toren von Köln-Bonn und dem Rhein-Main-Gebiet“. Die einheitliche Vermarktung und Schaffung einer Infrastruktur hat im Rhein-Sieg-Kreis insgesamt 2,2 Millionen Euro gekostet und wurde durch die Europäische Union und das Land NRW großzügig gefördert. Beteiligt sind dabei auch die Kommunen Windeck, Eitorf, Hennef und Siegburg. Der Kreis Altenkirchen bzw. der Westerwald Touristik-Service in Montabaur konnte aufgrund bestehender Wege und Vorarbeiten in den Verbandsgemeinden mit 60.000 Euro sechs Etappen mit 78 Kilometern Hauptstrecke und 24 Kilometern Zuwege in sehr kurzer Zeit im AK-Land schaffen. Westerwaldsteig und Natursteig Sieg sind zweifach - im Bereich der Leuscheid (Weyerbush) und über den Botanischen Weg in Wissen (Nistertal) - miteinander verbunden. Die koordinierende Stelle, das Büro der Regional- und Kreisentwicklung des Kreises, konnte in Abstimmung mit den Waldbesitzern, den anerkannten Naturschutzfachverbänden, einem versierten Planungsbüro aus Bonn und einem straffen Zeitplan sowie ohne Landesmittel und Dank tatkräftiger Unterstützung aus dem Siegburger Kreishaus in weniger als zwei Jahren den Steig ausweisen. Infos gibt es unter www.naturregion-sieg.de. Da sich die Strecken im Kreis Altenkirchen zurzeit im Zustand des „Probewanderns“ befinden nehmen die Verantwortlichen gerne Tipps und Anregungen zur Markierung unter der E-Mail-Adresse regionalentwicklung@kreis-ak.de entgegen.

■ **Buchvorstellung: 33 Wälder Köpfe!** **Lebensbilder bedeutender Frauen und Männer** **aus dem Westerwald**

Die Autoren Heiner Feldhoff und Carl Gneist sind den Spuren herausragender Persönlichkeiten des Westerwalds gefolgt, um deren Biografien zu erzählen und das, was von ihnen bleibt, zu würdigen. Ihrem Archiv von Lebensläufen gaben sie den Titel: „Westerwälder Köpfe“, der auf die Basaltkuppen anspielt, die das Bild des oberen Westerwaldes prägen. Im Norden oft rau und im Winter tiefverschneit, im Süden eher eine liebliche Hügellandschaft - so kontrastreich sind auch seine Menschen.

Der Westerwald hat viele bedeutende Frauen und Männer hervorgebracht, teils mit Namen, die jeder kennt, wie F.W. Raiffeisen, dessen Genossenschaftsmodell bis nach Japan ausstrahlte, oder August Sander, dessen Fotografien heute im Getty-Museum in Los Angeles gesammelt sind. 33 Persönlichkeiten sind in diesem Buch vertreten, von der Ältesten, der historischen Mechthild von Sayn, bis zu dem lebenden Ältesten, dem Maler K.O. Götz. Es gibt aber auch die weniger Berühmten, die mehr im Stillen wirkten und doch über ihre eigene Lebenszeit hinaus einflussreich blieben. Andere Persönlichkeiten wiederum haben die Autoren der Vergessenheit entrissen und ins Licht der Erinnerung gestellt. Und schließlich bietet diese Sammlung von Biografien so manche Überraschung: Wer wusste zum Beispiel, dass der große Theaterregisseur Erwin Piscator, der den Weltstar Marlon Brando in New York zum Schauspieler ausbildete, aus dem hessischen Westerwald kommt und sich immer zu seiner Heimat bekannte?

Die Autoren verstehen es darüber hinaus, in den dreiunddreißig Biografien geradezu exemplarisch die jeweilige Epoche und ihre gesellschaftlichen Umstände zu spiegeln. Jedes Leben, das abenteuerliche wie das unscheinbare, geschieht in der Auseinandersetzung mit den Bedingungen seiner historischen Zeit. So ist eine Sammlung von Erzählungen entstanden, die weit über den Westerwald hinaus etwas über das Leben von Menschen mitzuteilen hat.

Das Erscheinen des Buchs ist von den drei Landkreisen Altenkirchen, Neuwied und Westerwaldkreis im Rahmen der Initiative „Wir Westerwälder“ gefördert worden. Die „Westerwälder Köpfe“ werden am 31. Oktober, 18.30 Uhr, in der Annakapelle des Klosters Marienstatt, vorgestellt. Da das Platzangebot begrenzt ist, ist eine Anmeldung bei der Kreisverwaltung Altenkirchen unter Tel. 02681-812036 (Annemarie Schmalz) oder per E-Mail an annemarie.schmalz@kreis-ak.de erforderlich.



Die beiden Autoren Heiner Feldhoff (links) und Carl Gneist stellen ihr neu erschienenes Buch „Westerwälder Köpfe“ in Marienstatt vor.

Weitere Lesungen sind in Kürze (November/ Dezember 2014) an verschiedenen Orten in den drei Landkreisen geplant.
Heiner Feldhoff, Carl Gneist:
Westerwälder Köpfe. 33 Por-

träts herausragender Persönlichkeiten. Rhein-Mosel-Verlag, Zell/ Mosel 2014, 176 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 19,90 €, ISBN 978-3-89801-073-3

■ **Strohaja - Kreismusikschule präsentiert** **neues Kinder- und Familienmusical** **Aufführungen in Altenkirchen,** **Wissen und Betzdorf im November**



Diese Mädchen und Jungs sind die Hauptpersonen und proben seit 14 Monaten für ihren Auftritt im Musical „Strohaja“: im November wird das Musical der Vogelscheuche und ihren Freunden in Altenkirchen (8.11.), Wissen (15.11.) und Betzdorf (16.11.) aufgeführt. Es wird ein buntes Vergnügen mit Livemusik und Chor.

Peppig, quirlig und zugleich noch lehrreich: Das neue Großprojekt der Kreismusikschule Altenkirchen verspricht mit „Strohaja“ ein buntes Musical für die ganze Familie. Der Clou für die Besucher: Der Eintritt zu den Aufführungen ist kostenlos.

14 Monate harte Probearbeit liegen für rund 30 Kinder und ihre Dozenten zurück, wenn sich im November der Vorhang für „Strohaja“ lüftet. Die liebenswerte Vogelscheuche und Hauptfigur des gleichnamigen Stücks, ist in Altenkirchen keine Unbekannte: Im Jahr 2000 fand die Uraufführung statt, 2006 nahm sich die Kreismusikschule erneut dem Kinder- und Familien-Musical an, denn für die Schule hat das Musical eine ganz besondere Bedeutung: „Es ist aus unserer eigenen Feder“, berichtet Schulleiter Michael Ullrich. Das Musical „Strohaja“ begleitet die hauptdarstellende Vogelscheuche witzig und mit Lehrcharakter durch die vier Jahreszeiten und ihren Bedeutungen für die Tierwelt. So dürfen die Zuschauer gespannt sein auf Begegnungen mit arroganten Grashüpfern, nimmermüden Wühlmäusen, überschlauen Spatzen und possierlichen Kuschelhasen. Der ehemalige Musikschullehrer Czeslaw Krocze hat das Stück einst geschrieben und komponiert. Jetzt, acht Jahre, später ist Ullrich stolz, dass das Stück in die Moderne geholt wurde: „Die frühere Version war eine Mischung von Volksmusik bis Jazz. Jetzt gibt es ein Update, das sehr poppig ist“. Milena Lenz, Gesangslehrerin für Pop- und Rockgesang der Kreismusikschule, hat die Ursprungsversion zeitgemäß überarbeitet. Auch die gesamte Orchestrierung gab es vorher nicht, die Arrangements stammen von Michael Strunk, Schlagzeuglehrer an der Musikschule. Das Musical wird durch einen Projektchor der Erich-Kästner-Grundschule Altenkirchen (Leitung Anne Mürset) und mit einem professionellen zwanzigköpfigen Orchester (Dirigat Ullrich) komplettiert. Für Fragen rund um die tatsächlichen Abläufe in der Natur stand der NABU Altenkirchen nicht nur den Dozenten als kompetenter Projektpartner zur Seite, sondern veranstaltete zudem auch für die darstellenden Kinder tolle Exkursionen, die ein noch besseres Einfühlen in die Rollen ermöglichten. Als weiterer wichtiger Partner übernimmt die Neue Arbeit in Altenkirchen den Kulissenbau. Ermöglicht wird das Großprojekt durch die Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Rahmen der „Bündnisse für Bildung“. Gleich fünf Mal gibt es die Möglichkeit, das liebevolle Familienmusical live zu erleben:

- Samstag, 8. November, Stadthalle in Altenkirchen (Premiere)

- Samstag, 15. November, Kulturwerk in Wissen

- Sonntag, 16. November, Stadthalle in Betzdorf.

Beginn ist jeweils um 16 Uhr, Einlass bereits um 15.30 Uhr.

Zudem finden am 14. November in Wissen und am 17. November in Betzdorf extra Aufführungen für Schulen statt.

Die kostenlosen Eintrittskarten sind erhältlich bei den Filialen der Kreissparkasse in Altenkirchen, Betzdorf, Wissen, Kirchen, Herdorf und Daaden sowie im buchladen Wissen und im Büro der Kreismusikschule in Altenkirchen. Weitere Infos erteilt die Musikschule unter der Tel.-Nr. 02681/812283 oder per Mail über musikschule@kreis-ak.de.

Informationsveranstaltung in Koblenz:

■ **“Todesfall: Versorgt über den Partner?“**



Die Leistungen der Rentenversicherung für Hinterbliebene, wie lange sie gezahlt werden oder wie Einkommen angerechnet

wird, das sind Themen einer Informationsveranstaltung der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz am 18. November, um 16.30 Uhr in der Auskunft- und Beratungsstelle, Hohenfelder Straße 7 - 9 in Koblenz.

Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 0261 98816-0, Fax 0261 9881660 oder E-Mail aub-stelle-koblenz@drv-rlp.de

■ **Westerwälder Sinfonietta startet neues Projekt**
Streicherorchester der Kreismusikschule offen für neue Musiker



Das Streichensemble der Kreismusikschule, die „Westerwälder Sinfonietta“ startet sein neues Projekt und ist offen für neue Interessenten.

Es ist soweit: nach dem großen Erfolg der letzten Konzerte startet die Westerwälder Sinfonietta, das Streicherorchester der Kreismusikschule, nun in das nächste Projekt. Schöne und interessante Streichermusik aus dem 18. bis 20. Jahrhundert wird in den nächsten Monaten erarbeitet und Ende Februar in zwei Konzerten präsentiert werden. Dabei passt sich die Probenarbeit den veränderten gesellschaftlichen Bedingungen an: es gibt zunächst im Oktober, November und Dezember je eine Samstagvormittagsprobe, bevor im Januar die heiße Phase mit zusätzlichen Proben am Donnerstagabend beginnt.

Ziel dieser Projektarbeit ist es auch, interessierte Streicher für einen überschaubaren Zeitraum in die Arbeit der Kreismusikschule einzubinden: ehemalige Schülerinnen und Schüler genauso wie Erwachsene, die vielleicht vor langer Zeit einmal in einem Orchester musiziert haben oder ihre Kenntnisse einmal wieder praktisch einsetzen wollen. Zu erleben, wie aus unterschiedlichen Persönlichkeiten eine Gemeinschaft wird, wie sich ein Klangraum bildet, in dem ohne Worte kommuniziert wird, und wie schließlich im Konzert die Zuhörer von der Musik berührt werden; das macht jedes mal wieder große Freude.

Wer Interesse hat, in dieses Projekt einzusteigen, ist herzlich willkommen! Derzeit werden vor allem noch Geigen und Bratschen gesucht. Infos gibt es beim Leiter des Orchesters, Franz Solbach, zu erreichen über das Büro der Kreismusikschule, Tel. 02681-812283 und musikschule@kreis-ak.de

■ **Altenkirchener Tafel und Suppenküche**
(Kooperation von Caritasverband, Diakonie, Neue Arbeit e.V., ev. und kath. Kirchengemeinden)

Lebensmittelausgabe: dienstags ab 11.45 Uhr bis 13 Uhr im katholischen Pfarrheim, Rathausstr. 7, 57610 Altenkirchen. Der Preis für ein Mittagessen beträgt 50 Cent, die Lebensmittelausgabe 1,50 Euro. Taschen sind mitzubringen! Für neue Anträge bitte einen aktuellen Bewilligungsbescheid (z.B. ALG II, Rentenbescheid) mitbringen! Telefonisch zu erreichen montags und dienstags von 8 bis 16 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 Uhr unter 0151-56830792 oder E-Mail: info@altenkirchener-tafel.de

Homepage: www.altenkirchener-tafel.de
Spendenkonto: Kreissparkasse Altenkirchen
IBAN: DE 16 57351030 0000 007260 BIC: MALADE51AKI

■ **„NATÜRLICH GEGEN RECHTS“ Fachtagung:**
Naturschutz gegen Rechtsextremismus



„Wollen Rechtsextremisten aufs Land?!“ - „Ja“ ist die Antwort, wenn man rechtsextreme Medien studiert. Offenbar versucht die rechte Szene, sich der Forderungen des Naturschutzes zu bedienen und die Naturschutzzone zu unterwandern und für sich zu instrumentalisieren. Wie kann man in der Jugend- und Erwachsenenbildung diese Unterwanderung erkennen und dagegen halten? Das ist Thema der Fachtagung „Natürlich gegen Rechts“ zu der die Evangelische Landjugendakademie in Altenkirchen einlädt.

Wann: 26. - 27. November 2014; Wo: Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen e.V., Dieperzbergweg 13 - 17, 57610 Altenkirchen

Die Tagung soll zunächst über rechtsextreme Einflüsse im Natur- und Umweltschutz informieren und Gegenargumente zu rechten Thesen finden. Außerdem werden Methoden vorgestellt, um zivilgesellschaftliches Engagement gegen Rechts zu stärken.

Referenten: Hildegard Eissing, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau; Dr. Nils Franke, Wissenschaftliches Büro Leipzig
Kontakt: Evangelische Landjugendakademie e.V., Meike-Mirjam Drey, Politikwissenschaftlerin, M.A., Dozentin für vernetzte Jugendbildung, Tel. 02681/9516-25, Mail: drey@lja.de; Web: www.lja.de

■ **Öffnungszeiten in der Öffentlichen Bücherei**



der Ev. Kirchengemeinde Altenkirchen

(im Untergeschoss der Kirche) Tel. 02681/70972
Internet: www.buecherei-ak.de
Öffnungszeiten:
Montag

bis Mittwoch von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag durchgeh. von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Freitag geschlossen

Kirchen u. Religionsgemeinschaften

■ **Evangelische Kirchengemeinde Almersbach**

Freitag, 24.10.14, der Offene Jugendtreff im Gemeindehaus Oberwambach fällt aus.

Sonntag, 26.10.14 (19. So. n. Trin.) - Almersbach (Pfarrer i.R. Trermath) 10 Uhr Gottesdienst

Montag, 27.10.14, 9 Uhr Müttertreff im Gemeindehaus Oberwambach für Kleinkinder

Donnerstag, 30.10.14, 20 Uhr, in der Regel am letzten Donnerstag im Monat: Kreis junger und jung gebliebener Frauen im Gemeindehaus Oberwambach, nähere Informationen unter Tel. 984861

Freitag, 31.10.14 (Reformationstag) - Oberwambach (Pfarrer Triebel-Kulpe) 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein und Traubensaft), mitgestaltet von der Power-Station-Band

Neue Probezeiten im Kinderchor der Kirchengemeinde Almersbach



Der Kinderchor „Power Station for Kids“ findet nach den Herbstferien freitags von 17.30 - 18.30 Uhr im Gemeindehaus Oberwambach statt. Natürlich sind auch neue Sängerinnen und Sänger jederzeit willkommen! Freude am Singen erleben - andere singende Kinder kennen lernen - Geschichten über Gott und die Welt musikalisch entdecken: das können Kinder zwischen 6 und 12 Jahren im Kinderchor, der von unserer Jugendmitarbeiterin Brigitta Ludwig geleitet wird.

Urlaub Pfarrer Triebel-Kulpe

Pfarrer Joachim Triebel-Kulpe hat bis zum 26.10.14 Urlaub. Die Vertretung übernimmt Pfarrer Hans-Jürgen Volk, Hilgenroth, Tel. 1720. Gemeindeamt in Almersbach, Kirchweg 5, Öffnungszeiten: dienstags und freitags von 9.30 - 12 Uhr. Gemeinsekretärin: Jutta Zemlin, Tel. 02681-2864, Fax: 02681-9843688; E-Mail: gemeindeamt@kirche-almersbach.de Hausmeister Gemeindehaus Oberwambach: Edgar Schüller, Tel. 0171-2831790; Gemeindehaus Oberwambach, Kirchstr. 12 a, Tel. 02681-803963; Homepage Kirchengemeinde: www.kirche-almersbach.de

■ **Evangelische Kirchengemeinde Altenkirchen**

Gemeindeamt Altenkirchen, z. Zt. Frankfurter Str. 23 (Frau Müller), Öffnungszeiten: Mo.- Fr. von 8 bis 12 Uhr sowie Do. von 14 bis 16 Uhr, Tel. 02681/8008-40, Fax: 02681/8008-49, Email: ev.kirche.ak@t-online.de Informationen über unsere Kirchengemeinde finden Sie im Internet unter: www.evkgmak.de

Sonntag, 26.10.2014: 9.15 Uhr Gottesdienst im Altenheim, Zeidler, 10 Uhr Gottesdienst, Zeidler

Montag, 27.10.2014: 9 Uhr Wirbelsäulengymnastik, 19.30 Uhr Vortrag v. Dr. phil. Mathias Jung „Töchter und Väter“ So na und doch so fern; im Gemeindezentrum

Dienstag, 28.10.2014: 19.30 Uhr Kantorei
Donnerstag, 30.10.2014: 9 Uhr Zeit zu Stille und Gebet, 19.30 Uhr Poauenchor

Freitag, 31.10.2014 (Reformationstag): 9 Uhr Wirbelsäulengymnastik, 15 Uhr Frei-Tag-Runde, 15.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe des MGH im Martin-Luther-Saal, 19 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Region „Almersbach, Altenkirchen, Hamm Hilgenroth“ in Oberwambach (!) (Ebenfalls 18 Uhr Gottesdienst in Hamm)

■ **Evangelische Kirchengemeinde Asbach-Kircheib**

Gemeindebüro: Tel. 02683 949340;

Mail: buero@evangelische-gemeinde.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 8.30 - 11 Uhr
Frauenhilfe Asbach fällt aus; neuer Termin ist der 12. November mit gleichem Thema und Referentin.

aller Krieg und Friede kehrt ein“, sang der Projektchor der Frauengemeinschaft unter Leitung von Kirchenmusiker Adam Lenart. Schwester Barbara Schulenberg benannte das Leid, das insbesondere Frauen noch immer tagtäglich weltweit zugefügt wird. Und Pfarrer Bruno Nebel erinnerte daran, dass Gott alle Menschen ohne Ansehen ihrer Herkunft und ihres Verhaltens gemeinsam zu sich einlädt.

Kapellengemeinde St. Aloisius Beul

Samstag, 25.10.14: 16.30 Uhr Hl. Messe

Kirchenchöre Altenkirchen Beul und Hamm

Am 26. Oktober 2014 findet die Uraufführung der Franziskusmesse in Lindlar statt. Gemeinsam mit allen Kirchenchören des Dekanates Altenkirchen und Gummersbach, beginnt die Generalprobe im Kulturzentrum Wilhelm-Breidenbach Weg in Lindlar um 12 Uhr. Die Hl. Messe mit Uraufführung ist um 16 Uhr. Die Mitglieder Chöre Altenkirchen, Beul und Hamm treffen sich zu einer gemeinsamen Busfahrt. In Altenkirchen Abfahrt 9.30 Uhr ab Kirche; in Beul 9.40 Uhr ab Kapelle und in Hamm 9.50 Uhr ab Haltestelle Bergstr. Der Preis für die Fahrt beträgt pro Person 10 €. Gäste können gerne mitfahren. Die Rückfahrt wird gegen 18 Uhr erfolgen.

Kirche St. Joseph Weyerbusch

Sonntag, 26.10.14: 9 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 29.10.14: 10 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Mehren

Kirche Zur schmerzhaften Mutter Marienthal

Freitag, 24.10.14: 17.30 Uhr Rosenkranzgebet; 18 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 19.10.14: 11.30 Uhr Rosenkranzgebet; 12 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 21.10.14: 17.30 Uhr Rosenkranzgebet; 18 Uhr Hl. Messe

Friends of Jesus e.V. Altenkirchen

Überkonfessionelle Jugend- und Erwachsenenarbeit, Hofstraße 3, 57610 Altenkirchen, www.friends-of-jesus.de

„friends“:

Unsere Öffnungszeiten sind donnerstags von 9 - 13 Uhr und freitags von 12.30 - 22 Uhr. Mit Kaffee, Cappuccino, Latte Macchiato, warmen und kalten Snacks und vielem mehr - schaut doch mal vorbei (Hofstraße 3, AK)!

Gottesdienste (Im Hähnchen 8, AK):

So., 26.10.2014: 10.30 Uhr

So., 09.11.2014: 10.30 Uhr

So., 23.11.2014: 10.30 Uhr

SA., 08.11.2014, 19.30 Uhr - BETHLEHEM Night

Das besondere Konzert! Herzliche Einladung an alle Jugendliche und jung gebliebene Erwachsene zu diesem Abend mit Musik, Message und vielem mehr... in der Friends of Jesus-Halle in Altenkirchen. EINTRITT FREI!

SA., 15.11.2014, 19 Uhr - Gebetsabend mit Open Doors

in der Friends of Jesus-Halle.

FR + SA, 28. + 29.11.2014 - Seminar mit Jobst Bittner (TOS Tübingen), Thema: „Gegen den Strom - Zurüstung für die Zeit, in der wir leben“

Büro-Zeiten:

Montags 15.30 - 18 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr, donnerstags 9 - 13 Uhr + 16.30 - 18 Uhr. Kontakt: Tel. 02681 / 950890 oder E-Mail an: info@friends-of-jesus.de

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wölmersen

im Bund Ev.-Freik. Gemeinden in Deutschland (KdöR)

Hauptstr. 29, 57635 Wölmersen

SAMSTAG, 25.10.2014, 19.30 Uhr Jugendtreff (ab 14 Jahre)

SONNTAG, 26.10.2014, 10 Uhr Gottesdienst, Predigt: Willi Buchwald, und Kindergottesdienst

DIENSTAG, 28.10.2014, 9.30 - 11.30 Uhr Krabbelgruppe „Rappelkiste“ (0 - 3 Jahre, Leitung: Heidi Sellen 02681 87 86 140), 17.30 - 18.30 Uhr Bibelunterricht (12 - 14 Jahre), 20 Uhr Hauskreise,

MITTWOCH, 29.10.2014, 15 Uhr Hauskreis, 16.45 - 17.45 Uhr Kids-Treff (4 - 8 Jahre), 16.30 - 18 Uhr Jungschar (9 - 12 Jahre), 18.30 - 20.30 Uhr h7-Teentreff (13 - 15 Jahre), 20 Uhr Hauskreise

DONNERSTAG, 30.10.2014, 9.30 - 11.30 Uhr Krabbelgruppe „Rappelkiste“ (0 - 3 Jahre, Leitung: Carolin Malessa, 02681 87 86531)

In den Ferien sind die Treffs nur nach Absprache möglich.

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie bei Pastor Christoph Legiehn, Tel. 02681 984 68 55 (Mail: Christoph.Legiehn@efg-woelmersen.de) und Michael Voigt, Tel. 02681 70942 oder www.efg-woelmersen.de

Freier Bibelstudienkreis Gut Honneroth

Heinestraße 10, 57610 Altenkirchen

Gottesdienst - samstags (Sabbat): 10 Uhr Bibelstudium und Kinderbibelstunde;

Nachmittagsveranstaltung nach Absprache; Bibelkreis 14-tägig mittwochs; Interessierte sind herzlich willkommen!

Info-Tel. 02681/1399

Christus Zentrum Altenkirchen

Leuzbacher Weg 2

Ev. freie Pfingstgemeinde

Sonntags, 10.30 Uhr Gottesdienst

Alten- & Pflegeheim



HAUS TANNENHOF



Heimborn-Ehrlich

Gemeinsam statt einsam...

... im Zentrum des Naherholungsgebietes Kragweg 2
Schauen Sie einfach mal rein!

Wir suchen eine Kraft
für die Hauswirtschaft

Voll- od. Teilzeit Tel.: 02688 / 9514-0

Wir bieten
... in familiärer und entspannter Atmosphäre.
... in den Ferien nach Absprache möglich

Kontaktaufnahme: Sozialdienst
Haus Tannenhof GbR, Kragweg 2, 57629 Heimborn-Ehrlich
Telefon: 026 88/95 14 - 20, www.haustannenhof.de

Mittwochs, 19 Uhr Bibel- und Gebetsabend

Freitags, 19.30 Uhr Jugendtreff

Info: A. Wesel, 0175-6066823

Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten

Altenkirchen-Honneroth, Schillerstr. 1

Samstags (Sabbat): 9.30 Uhr Bibelgespräch (für Kinder in verschiedenen Altersgruppen); 10.30 Uhr Predigt; Info: Tel. 02681/70642

Ev. Baptistengemeinde Altenkirchen

Frankfurter Str. 42

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden statt:

Sonntag, 9.30 und 16.00 Uhr

FeG Altenkirchen

(Im Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdöR)

Koblener Straße 4 (2. Stock)

Unser Gottesdienst findet am Sonntag, 26. Oktober 2014, um 10.30 Uhr statt.

DIENSTAG: 9.30 Uhr: Frauenfrühstück

MITTWOCH: 10 Uhr: Mutter-Kind-Treff mit Kindern bis 3 J.; 18.30 Uhr: Teeny

DONNERSTAG: 10 Uhr: Mutter-Kind-Treff mit Kindern bis 3 J.; 17

Uhr: Power-Kids (Jungschargruppe 8 - 12 Jahre)

FREITAG: 20 Uhr: Jugendtreffen (19.30 Uhr Einlass)

SONNTAG: 9.45 Uhr: Sonntagmorgen-Gebet (bis 10.10 Uhr); 10.30 Uhr: Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst (3 bis ca. 12 Jahre) und anschließendem Stehcafé

Nähere Informationen zu unseren Veranstaltungen erhalten Sie bei Alex Breitreuz, Tel. 02681/9845404 oder unter www.altenkirchen.feg.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen

Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Jeden SONNTAG um 10 Uhr: Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst und anschl. Gemeinde-Café (am ersten Sonntag im Monat mit Abendmahl, am letzten Sonntag mit Gemeinde-Mittagessen)

Sonntags um 18 Uhr: Lob- und Anbetungsgottesdienst mit Abendmahl (nur am zweiten, dritten und vierten Sonntag im Monat)

MONTAG, 18 - 20 Uhr: Jugendkreis (ab 15 Jahre)

DIENSTAG, 20 Uhr: Bibelgesprächskreis

MITTWOCH, 1./3. Mittwoch/Monat, 8.30 Uhr Gemeinsames Frühstück; 2./4. Mittwoch/Monat, 16.30 Uhr Seniorenkreis

MITTWOCH, 17 - 19 Uhr: Teen Castle (11 - 14 Jahre, mit kostenlosem Abendessen), 19.30 Uhr Hauskreis (Tel. 02681/3340)

DONNERSTAG, 18 Uhr Frauensport in der FEBA-Sporthalle, 20

Uhr Hauskreis (Tel. 02682/1508)

FREITAG, 16.30 - 18 Uhr: Jungschar (7 - 11 Jahre), Hauskreis (Tel.

02681/987017), Hauskreis (14-tägig, Tel. 02682/67149)

Die Kinder-, Teenager- und Jugendgruppen finden in den Ferien i.

d. R. nicht statt. Stattdessen bieten wir ein besonderes Ferienpro-

gramm an. Weitere Informationen zum Glauben an Jesus Christus

und zur Gemeinde erhalten Sie bei Daniel Benne (Pastor), Tel.

02682/1770, Thomas Held (Gemeindeleiter), Tel. 02681/3340 und

Hans-Günter Schmidts (Stv. Gemeindeleiter), Tel. 02681/2868.

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19,

57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de,

E-Mail: benne@efgd.de

■ **Ev. Christen Baptisten-Missionswerk**

Kölner Str. 11, 57635 Hasselbach, Tel. 02686-987532

Wir laden ganz herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Mittwoch: Gebetskreis 19 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr Gottesdienst mit paralleler Kinderstunde, Jungchar und Teeniekreis; 20.15 Uhr Jugendstunde

Sonntag: 9.30 Uhr Morgengebet, ab 10 Gottesdienst mit anschließendem Gemeindekaffee

■ **Mennoniten-Brüdergemeinde e.V.**

Am Kumphof 2, Altenkirchen

Wir laden Sie herzlich zu unseren regelmäßigen Zusammenkünften ein!

Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst; 15 Uhr Kinderstunde; 16.30 Uhr Jugendstunde

Mittwoch: 19 Uhr Bibelbetrachtung

Samstag: 18 Uhr Gebetsgottesdienst

Nähere Informationen zu unserer Gemeinde erhalten Sie bei Eduard Giesbrecht (Gemeindeleiter), Tel. 02682/3058 und Viktor Reimer (stellv. Gemeindeleiter), Tel. 02681/9817327.

■ **Gemeinschaft der Baha'i Altenkirchen**

- FREITAG, 19.30 Uhr: Gäste- und Infoabend - Möglichkeit, sich über die Baha'i-Religion, die jüngste Weltreligion (Körperschaft des öffentl. Rechts), zu informieren. Jeder ist herzlich willkommen!

- Aktuelles Thema dieses Abends: Wo ist die Quelle wirklicher Hilfe und Heilung? „Meiner zu gedenken, ist dein Heil in allen Gebrechen, vergiss dies nicht.“ (Baha'u'llah)

- Anmeldung zu Kurs 1: „Nachdenken über das geistige Leben“ unter Tel. 02681-9843702.

Alle Veranstaltungen finden statt im Baha'i-Kulturzentrum, Raiffeisenstr. 48, Kroppach. Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie auch unter Tel. 02681-9843702.

■ **Zelt der Begegnung e.V.**

Kölner Straße 16, Altenkirchen

Tel. 02684-850755 / Hauskreis: 02681-9823040

Freitag, 20 Uhr: Lobpreisabend

Samstag, 18 Uhr: Gottesdienst

Mittwoch, 19.30 Uhr: Hauskreis

Nach dem Gottesdienst essen wir zusammen. Wir freuen uns auf Sie / Dich. Herzlich willkommen.

■ **Christliches Beratungszentrum Westerwald e.V.**

Kölner Straße 16, Altenkirchen

CBZW ist das Werk des Zelt der Begegnung e.V.

Angebote des CBZW

Seelsorge, Ehesorge und Beratung, Begleitung von ehemaligen Strafgefangenen, Seelsorge bei Abhängigkeitserkrankungen, Depressionen und in anderen schwierigen Lebensphasen. Bitte kontaktieren Sie uns: Tel. 02681/8030201; Internet: www@cbzw.de; E-Mail: info@cbzw.de

■ **Herbstwanderung um den Weiler Kloster Hassel in der Gemeinde Pracht**

Schönes Wetter bescherte der Himmel der sehr erfolgreichen Wanderung um den Ort Hassel und das buddhistische Kloster. In der Vorankündigung hatten die Organisatoren nicht zu viel versprochen, denn für die Wanderstrecke von etwa 5 Kilometer benötigte man vier volle Stunden, um all den Hinweise und Erklärungen an der wunderschönen Strecke zu folgen.



Der Heimatfreund Dieter Born konnte 68 Personen begrüßen. Darunter zwei bergmännisch geschulte Männer aus Siegen. Vom Waldsportplatz Hohegrete ging der Weg an einem Quellgebiet steil bergab in das Birkenbachtal. Hier erklärte uns der Bachpate Helmut Schimkat, wie sich eine Quelle bildet und bis zum Fluss weiter entwickelt. Es war auf der anderen Seite ein etwas steiler Aufstieg erforderlich. Hier wusste der Heimatfreund Manfred Schumacher über den alten Weiler Hassel Interessantes zu berichten. Eine erste

Erklärung durch den Förster Fritz Rhensius schildert den Zustand einer über 100 Jahre alten Fichte als einen schönen Solidarbaum. Man genoss den Ausblick über ein herrliches Waldgebiet und eine Landschaft bis ins bergische Land. Die Teilnehmer konnten sich hier auch an einer Preisfrage beteiligen: Wie groß ist der Baumumfang in einer Höhe von 1,50 Meter. Die Gewinner wurden später bei einer Rast bekannt gegeben. Der weitere Weg führte vorbei an einer großen umgestürzten Fichte mit einem erkennbar flachen Wurzelgebilde sowie einigen übergroßen Ameisenhaufen. Zu all diesen Punkten wurden fachmännische Erklärungen von Heimatfreund Kurt Salterberg gegeben. Auf dem weiteren Weg ging es dann zu einem ehemaligen Bergbaurelik der Grube „Rosa Philharmonica“, später „Vereinigte Victoria“. Bei dieser Gelegenheit wurde ausführlich berichtet über die Beantragung und Zuteilung eines Grubenfeldes und dabei auch Kopien von Situationsrissen und alten Bergbaukarten mit einer Unzahl von Mutungsfeldern verteilt. Ein großer Teil der Teilnehmer erhielt hier erstmalig einen Einblick in die alte Bergbautradition, die in unserer Heimat vorhanden ist. Mit großer Aufmerksamkeit wurden die Schilderungen des Försters über die heutige Waldbewirtschaftung sowie über Baumarten aufgenommen. Der Zustand eines alten Grenzbaumes, im Sprachgebrauch „Bewund“ genannt, fand große Beachtung. Er regte dabei an, den alten Zustand wieder herzustellen, damit er nicht durch einen erfolgten Aufwuchs auseinander bricht und der Baum zerstört wird. Vorbei am Platz eines Rennofens aus dem 11. Jhd. ging es dann zu dem geplanten Rastplatz am Stollenmund der Grube „Vereinigte Viktoria“ - bekannt aber nur unter dem Namen „Silberkauf“. Hier wurde dann auch die Preisfrage wegen des Umfangs der Fichte bekannt gegeben. Genau auf den Punkt hatte der Gewinner Rolf Dieter Rötzel aus Forst mit 2,97 Meter die richtige Lösung. Die ersten fünf Gewinner erhielten dann als Preis einen naturgewachsenen und bearbeiteten Wanderstock. Nach einer weiteren kurzen Wanderstrecke kam dann auch der Bachpate des Birkenbaches zu seinem Element. Bei seiner Schilderung dort am Bach hat sicher jeder Teilnehmer gedacht: Wie gedankenlos und unbewusst bin ich bisher an einem solchen Gewässer vorbei gelaufen und habe dessen Bedeutung und Ökologie nicht gekannt und beachtet...? Der weitere Weg führte dann zum Abschluss in das buddhistische Kloster im Weiler Hassel. Hier fand der Vortrag von Ew. Dhamma Mahatheri einen würdigen Abschluss eines schönen Wandertages.

Aus Vereinen und Verbänden

■ **Verkehrswacht startet**

„Sicher zur Schule“-Aktion in Weyerbusch



Wie in den vergangenen Jahren setzt sich die Kreisverkehrswacht auch in diesem Jahr wieder für mehr Verkehrssicherheit für Kitakinder ein. Zur Unterstützung bei der Bewegungsförderung, der Wahrnehmungsförderung und der Verständigungsförderung hat die Deutsche Verkehrswacht ein Arbeitsheft herausgebracht, mit dessen Hilfe genau diese Bereiche trainiert werden können. Erzieherinnen im Landkreis Altenkirchen können nun für die angehenden Schulkinder die Arbeitshefte kostenlos bei der Kreisverkehrswacht abrufen. Hier finden sich Anregungen zur Verbesserung des Reaktionsvermögens, des Hör- und Sehvermögens, und wie man eigene Absichten unmissverständlich mitteilen kann.

„Wir wollen dazu beitragen, dass der am Ende des letzten Kindergartenjahres anstehende oft neue Schulweg so sicher wie möglich wird“, so Stöckigt zur Begründung des Engagements der Verkehrswacht.

Die Eröffnungsveranstaltung zu dieser Aktion fand in der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Weyerbusch statt. Der 1. Vorsitzende

der Kreisverkehrswacht Fred Henschel und der Geschäftsführer Peter Stöckigt übergaben die Hefte an die Leiterin der Kita Frau Monika Wagner und übten gleich einmal mit den Kindern wo links und rechts ist. Damit die Praxis auch nicht zu kurz kommt, übergab die Kreisverkehrswacht auch 2 Laufräder an die Kindertagesstätte. „Das ist ja wirklich toll!“ freuten sich die Betreuerinnen, als die Kinder die Laufräder ausprobierten. Damit die Laufräder nicht nur zum freien Spielen genutzt werden, sondern auch zur gezielten Behebung motorischer Defizite, überreichte Peter Stöckigt auch eine Liste mit möglichen Übungen auf den Laufrädern. Die Aktion wurde ermöglicht durch Sponsoren aus dem ganzen Landkreis. Als Hauptsponsor unterstützte die Kreissparkasse Altenkirchen die Aktion.

KSC Karate Team

Lea-Michelle Kühn gewinnt Banzai-Open in Berlin, Lara Neumann und Melina Gelhausen zweite

21. September 2014, Berlin. Das KSC Karate Team reiste mit dem Kernkader des Vereins nach Berlin und konnte dort auf ganzer Linie überzeugen. Herausragend präsentierte sich Lea-Michelle Kühn in der Klasse U14, die Sie klar dominierte. Lara Neumann erreichte als 17-Jährige in der Kategorie U21 das Finale, in dem sie nur knapp unterlag. Melina Gelhausen war ebenso in einer bestechenden Form, erreichte das Finale und konnte sich über einen hervorragenden Platz 2 freuen.



Zusätzlich erkämpften sich Maya Klee, Samira Mujezinovic und Nick Jankowski den dritten Platz. Justin Müller (U14) und Marcel Neumann (Leistungsklasse und U21) konnten sich noch bis auf Platz 5 vorkämpfen.

Wer jetzt selbst mit Karate beginnen möchte, kann jederzeit an einem kostenfreien Probetraining im KSC teilnehmen. Mehr Informationen per Tel. 02684-956000, im Internet (www.ksc-puderbach.de) oder direkt vor Ort im KSC Puderbach, Horhausen oder Mammelzen.

Diakonisches Werk Altenkirchen

Doppelleben als Alkoholiker und Fußballprofi

Der ehemalige Fußballnationalspieler Uli Borowka las aus seinem Buch „Volle Pulle“

16 Jahre Fußballprofi, 16 Jahre Alkoholiker. Diese Bilanz zog der sechsmalige Nationalspieler und Europapokalsieger Uli Borowka aus seiner Zeit als Fußballprofi. Das Diakonische Werk Altenkirchen hatte in Kooperation mit der ASG Altenkirchen und dem SRS e.V. zu einer Lesung und Gesprächsrunde im Hotel Glockenspitze eingeladen. Zuvor referierte Borowka vor verschiedenen Klassen an der Realschule Plus in Altenkirchen.



Der ehemalige Spieler von Borussia Mönchengladbach und Werder Bremen las aus dem im Herbst 2012 erschienen Buch „Volle Pulle“

Ihr EAM-Service



Bei Fragen zum Vertrieb von Strom und Erdgas: 0561/9330-9330

- Mein Doppelleben als Fußballprofi und Alkoholiker' und beantwortete offen und teilweise tief emotional die Fragen der nahezu 100 Gäste. Borowka berichtete über die Trennung von seiner ersten Frau, einem Selbstmordversuch und den tragischen Situationen, die er in Folge seiner Alkoholkrankheit erlebte. Fast alle Fragen drehten sich um die Folgen der Suchtkrankheit und der Suchttherapie. Die Veranstaltung erfolgte im Rahmen des 35-jährigen Jubiläums der Suchtberatung des Diakonischen Werks Altenkirchen. Die Veranstaltung wurde von Daniel Schneider vom SRS e.V. moderiert, Dirk Bernsdorff von der Suchtprävention des Diakonischen Werks Altenkirchen sorgte für eine fachliche Eingliederung des Berichts von Uli Borowka.

Informationen zu Sucht, Suchtberatung und Suchtprävention erhalten Sie beim Diakonischen Werk Altenkirchen, 02681-8008-20, info@diakonie-altenkirchen.de

Spitzenquartett des CDU Gemeindeverbandes Altenkirchen wiedergewählt

Mitgliederversammlung beim CDU Gemeindeverband Altenkirchen

Altenkirchen. Torsten Löhr ist am Mittwochabend in der Mitgliederversammlung einstimmig in seinem Amt bestätigt worden, gleichfalls mit hundertprozentigem Wahlergebnis die stellvertretende Vorsitzende Dagmar Hassel und ebenfalls Kassierer Bruno Wahl und Schriftführer Matthias Heiden. Von den Mitgliedern waren 28 zur Versammlung gekommen und stimmberechtigt bei der Neuwahl des Vorstands.



Als Beisitzer wurden folgende Mitglieder gewählt: Dr. Kristianna Becker, Mario Kleinhans, Willi Meuler, Winfried Oster, Konstantin Rözel, Ekkehard Schneider, Nicolas Schuhen, Hans Staats, Markus Trepper, Winfried Weigold. Zuvor wurde nach dem Kassenbericht und dem Bericht der Kassenprüfer dem Vorstand Entlastung erteilt. Nachdem Dr. Peter Enders (MDL) die Grüße der Parteichefin Julia Klöckner überbracht hatte, gab er Informationen zu der geplanten Kommunalreform. Er hat dazu auch eine offizielle Anfrage an Roger Lewentz gestartet. Weiterhin erklärte er die momentane Situation des Verbundkrankenhauses in Altenkirchen bzw. Hachenburg und er erläuterte dazu wirtschaftliche Aspekte. Im Anschluss beantwortete Enders Fragen aus der Versammlung. Es entstand eine rege Diskussion mit dem Schwerpunkt Thema Krankenhaus Altenkirchen. Friedhelm Zöllner bedankte sich noch einmal für die gute Vorstandsarbeit im Zuge der Zusammenlegung der beiden Ortsverbände Altenkirchen und Weyerbusch. Bei der zurückliegenden Kommunalwahl 2014 habe die CDU gute Ergebnisse erzielt und im VG-Rat zwölf Sitze und im Stadtrat acht Sitze erhalten, so der Vorsitzende Torsten Löhr.

JSG Altenkirchen

Spielbericht C2 Bezirksliga Ost

JSG Leuterod - JSG Altenkirchen II 6:2 (3:0)
Auswärtsspiel auf dem Kunstrasen in Niederrohr: Wir hatten uns viel vorgenommen und wollten beim Gastgeber der JSG Leuterod punkten. Allerdings war der Auftritt der Mannschaft alles andere als entschlossen. Zu nachlässig in der Defensive gepaart mit fehlender Lauffähigkeit und einer unnötig hohen Fehlerquote ermöglichten der JSG Leuterod einen mühelosen komfortablen 3:0-Vorsprung zur

KURSE ★ WORKSHOPS ★ INFOVERANSTALTUNGEN

Bildungsangebote in Kooperation mit der Verbandsgemeinde Altenkirchen Programm November 2014

Yoga Einführung

Donnerstags, ab 30.10. 20:15h-21:45h
8-mal 76 €

Yoga für Fortgeschrittene

Donnerstags, ab 30.10. 18:30h-20h
8-mal 76 €

Übungsleiterin: Marita Wäschenbach

Qi Gong

Montags, ab 3.11. 18:30h-20h
7-mal 67 €

Tai Chi

Montags, ab 3.11. 20h-21:30h
7-mal 67 €

Michael Schmidt

Herbstlesung der Literaturwerkstatt

Autoren der Werkstatt stellen eigene Texte zum
Thema „Heimat“ vor

Sonntag, 2.11. 11h 3 €

Festigung und Aufbau von Fähigkeiten im Lesen und Schreiben - Praktische Grundbildung

für Menschen mit Lese- und Schreibschwächen

Dienstags, ab 4.11. 17:30h – 21h, 8-mal 28 €
eine Ermäßigung ist nach Absprache möglich

Referentin: Regina Groß

Ein Tag für Frauen

Einführung in die Klangmassage

Samstag, 8.11. 10h - 14h 29€

Referentin: Angela Preker
Musiktherapeutin, Entspannungspädagogin

Die gläserne Welt des Internet

Dienstag, 11.11., 20h 5 €

Joachim Türk

Journalist und Lehrbeauftragter der FH Köln

Veranstaltungsort: Ev. Landjugendakademie

in Kooperation mit: Ev. Landjugendakademie Altenkirchen,
WIBeN e.V., Unikum - der Regionalladen und
Landeszentrale für Politische Bildung

Schamanische Heilkraft im Alltag

Samstag, 15.11., 10h – 16:30h
69 € (Selbstverpflegung)

Grit Meyer, Dipl.-Ing., Coach f. Potenzialentfaltung

Ein Leben im Luxus – Selbstschutz- strategien gegen Erschöpfung und Burnout

Sa. und So., 22. und 23.11.
jeweils 10h – 15:30h
169 € (Selbstverpflegung)

Anne Kunzelmann

Dipl.-Soz.päd (FH), Heilpraktikerin für
Psychotherapie (HPG), systemische Therapeutin

HeilpraktikerIn für Psychotherapie

Infoabend zum Kurs Prüfungsvorbereitung

Freitag, 28.11. 19h, kostenlos

Referentin: Ulrike Schmickler
Dipl. Soz. päd., Dipl. Pädagogin
und Heilpraktikerin Psychotherapie

Die Fortbildung beginnt am 21. März 2015

E-Mail-Verkehr im Beruf

Samstag, 29.11., 9h – 16:30h
89 € (Selbstverpflegung)

Hartmut Fischer
Journalist, Werbetexter



anderes lernen | HAUS
FELSENKELLER
Soziokulturelles Zentrum e.V.
Heimstr. 4 · 57610 Altenkirchen
Telefon: 02681 986412

Pause. Nach der Pause konnten wir uns nicht mehr steigern, und der Gegner erhöhte zwischenzeitlich auf 6:0. Manuel Harder konnte in der Schlussphase durch einen direkt verwandelten Freistoß und einen schönen Distanzschuss ein wenig Ergebniskosmetik betreiben. Im Großen und Ganzen war unser Auftritt einfach zu harmlos, um den Gegner fordern.

D2 Jugend der JSG Altenkirchen verliert in Weyerbusch..... 1:3
 Die erste Saisonniederlage musste unsere Mannschaft in Weyerbusch hinnehmen. Nach verteiltem Spiel in der Anfangsphase führte eine Standardsituation zur Weyerbuscher Führung. Einen scharf getretenen Freistoß fälschte Jan mit dem Kopf unglücklich und unhaltbar ins eigene Tor ab. Die Führung spielte Weyerbusch in die Karten, die in der Folgezeit aus einer sicheren Defensive immer wieder schnell kontern konnten. So auch 2 Minuten vor der Halbzeit, als Niklas den ersten Schuss noch abwehren konnte, beim Nachschuss aber keine Chance hatte. Doch die Mannschaft antwortete postwendend und Leander - an diesem Tag unser Bester - gelang nur eine Minute später der wichtige Anschlusstreffer zum 1:2 Pausenstand. Wir hatten uns einiges vorgenommen für den zweiten Abschnitt, doch bei allem kämpferischen Einsatz fehlten uns an diesem Tag die spielerischen Momente, um die Weyerbuscher Abwehr in Gefahr zu bringen. So blieben klare Torgelegenheiten die Ausnahme. Pech hatte Matteo mit einem Pfostentreffer Mitte der zweiten Halbzeit. Als wir in den letzten 10 Minuten alles nach vorne warfen, ergaben sich vermehrt gute Konterchancen, die die Gastgeber geschickt ausspielten. Hier klärte Niklas zwei mal reaktionsschnell, bevor kurz vor dem Abpfiff die endgültige Entscheidung fiel. Ein aufgrund des Chancenplus verdienter Erfolg der Weyerbuscher Mannschaft. Kein Vorwurf jedoch an unser Team, das alles versuchte, aber hierbei zu überhastet und ungenau agierte. Hier werden wir uns in den kommenden Spielen steigern müssen, um wieder erfolgreicher zu sein.

Spielbericht Rheinland-Pokal 2. Runde
TuS Asbach - JSG Altenkirchen II 3:1 (2:1)
 Pokal-Aus für C2! Unsere C2-Jugend ist in der 2. Pokalrunde des Rheinlandpokals ausgeschieden. Anfänglich sah es ganz gut aus, das Team spielte recht gut und erarbeitete sich gute Tormöglichkeiten. Folgerichtig dann die 0:1 (15.) Führung durch Manuel Harder. Allerdings versäumten wir es, die Führung auszubauen. Anstatt sicherer zu spielen, produzierten wir viele Fehler im Aufbau. Dies führte zu unnötigen Ballverlusten und Asbachs schnelle Stürmer stellten uns vor Probleme. In der 23. Spielminute dann der vermeidbare Ausgleich. Kurz vor der Pause konnte Asbach aufgrund einer Unachtsamkeit unserer Abwehr auf 2:1 (31.) erhöhen. Nach der Pause versuchten wir das Spiel zu drehen. Allerdings blieb vieles Stückwerk und wir zeigten uns zu harmlos vor dem Asbacher Tor. Asbach setzte immer wieder, zu gefährlichen Kontern an. In der 70. Spielminute machte dann der Gegner den „Sack zu“ und erhöhte auf 3:1. Aufgrund der schwachen zweiten Halbzeit der JSG ein verdienter Sieg für Asbach. Asbach zeigte mehr Durchsetzungsvermögen und verstand es unsere Fehler entscheidend auszunutzen.

DRK Kreisverband Altenkirchen e.V.
Deutsches Rotes Kreuz Die Altenpflege - mehr als ein Beruf
 Ein Beruf mit Zukunft und einem guten Gefühl

Altenpflege ist ein Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Je mehr ältere Menschen es gibt, desto größer wird die Bedeutung dieses Berufes. Deswegen ist es besonders wichtig die richtigen Nachwuchskräfte für diesen anspruchsvollen Beruf zu finden. Die Pflegegesellschaft Rheinland-Pfalz rief mit der Aktion „Pflegesignal“ unlängst die Abgeordneten des rheinland-pfälzischen Landtages dazu auf, aktiv in Ihrer Heimat Menschen für die Ausbildung in einem Pflegeberuf zu begeistern. Dr. med. Peter Enders, MdL und Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demographie ließ sich nicht lange bitten, da ihm die Situation im Pflegebereich und der demographische Wandel im Land wohl bekannt ist, und sagte sofort seine Unterstützung zu. Er bat den DRK-Kreisverband Altenkirchen, der selbst einen ambulanten Pflegedienst unterhält, um Hilfe bei der Umsetzung dieser ungewöhnlichen Aktion der Pflegegesellschaft.

Am 9. Oktober während des Wochenmarktes in Altenkirchen fand eine Pressekonferenz zu dieser Thematik statt. Umrahmt wurde das Treffen der verschiedenen beruflich tangierten Vertreter aus Politik, Pflege und Behörden durch die Werbeaktion der Pflegegesellschaft, die von den Pflegefachkräften des PflegeService des DRK-Kreisverbandes Altenkirchen mit Leben gefüllt wurde. Hierbei wurden 50-Cent-Stücke auf dem Pflaster der Altenkirchener Fußgängerzone verteilt, die einseitig einen Aufkleber trugen: „Wenn Sie zu alt sind, um das selbst aufzuheben, sind wir für Sie da. Die Altenpflege. pflegesignal.de“. Das „gefundene“ Geldstück durfte von den Passanten mitgenommen werden. Es ging hierbei nicht darum, mit Geld um sich zu werfen, sondern nachhaltig für die Altenpflegeberufe zu werben, da ein echtes Geldstück in den Umlauf unter die Bevölkerung geht.

Wir sind Medi-Venenkompetenz-Zentrum!

Haben Sie ...
 schwere, müde Beine,
 Besenreiser oder Krampfadern?

Lassen Sie sich von uns kompetent beraten!
 Es sind Ihre Beine!

Krell
 SANITÄTSHAUS

www.wkrell.de
 Altenkirchen im Ärztehaus, ☎ 0 26 81/30 52
 Wissen, ☎ 0 27 42/23 10 · Dierdorf, ☎ 0 26 89/30 70



Dr. Peter Enders (Mitte), der diese Veranstaltung leitete, konnte zahlreiche kompetente Gesprächsteilnehmer in Altenkirchen begrüßen (v. l. n. r.): Birgit Pfeiffer, Pflegestützpunkt Altenkirchen/Flammersfeld, Andreas Artelt (Heimleiter des DRK-Seniorenzentrums Altenkirchen) Joachim Brenner (Referatsleiter für Soziale Angelegenheiten der Kreisverwaltung), Anne Schneider (Leiterin des Sozialen Service im DRK-Kreisverband Altenkirchen), Heinz Düber (Erster Beigeordneter der Verbandsgemeinde Altenkirchen), Marcus Wengenroth (Pflegedienstleitung des DRK-PflegeService), seine Stellvertreterin Heidi Marenbach, Alfons Lang (Kreisgeschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Altenkirchen) sowie Bernhard Alsen (Pflegeschule an der Berufsbildenden Schule, Wissen)

DRK lädt zur Herbstfeier ein
Vergessen Sie für ein paar Stunden den grauen Herbstalltag
 Am 2. November veranstaltet der DRK-Kreisverband Altenkirchen traditionell, in der Stadthalle in Betzdorf seine Seniorenfeier. Ab 14 Uhr wird ein buntes Unterhaltungsprogramm geboten. Mitwirkende sind DRK-Gruppen aus Betzdorf, Brachbach, Elkenroth, Flammersfeld, Mehren und Weitfeld. Außerdem wird der Gemischte Chor „Heimatklänge“ aus Dickendorf einiges aus seinem Angebot präsentieren. Zu Beginn spielt die Bindweider Bergkapelle. Wir laden alle recht herzlich ein, bei Kaffee und Kuchen mit dem Roten Kreuz einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Die Stadthalle ist am 2. November ab 13 Uhr für jedermann geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Westerwaldverein Fluterschen e.V.
 ... lädt Jung und Alt ein zur 2. Moselsteig-Wanderung am 25.10.2014 von Zell-Merl nach Neef (13 km, Anspruch mittelschwer). Busabfahrt um 8.30 Uhr ab Landgasthof Koch in Fluterschen über Puderbach.
 Streckenführung: Wir wandern von Zell-Merl über einen steilen Weinbergsweg aufwärts zu einer kleinen Kapelle und mitten hinein ins Rebenmeer der Mosel. Doch oben belohnt ein grandioser Ausblick. Solche Blicke begleiten uns heute entlang der gesamten Etappe und lassen beschwingt so manche Steigung erobern. Zur Mittagsrast mit Rucksackverpflegung lädt die Königshütte ein. Gestärkt wandern wir weiter, teils durch herrlichen Buchenwald, vorbei an einer 300



Jahre alten Eiche, auch Blitzeiche genannt, die von mehrfachen Blitzeinschlägen gezeichnet ist und gelangen so mit Auf und Ab durch die Weinberge nach Neef. Hier geselliger Abschluss in der Gutschänke mit herrlichen Weinen, Kaffee, Kuchen oder sonstigen div. Wünschen.

Anmeldung unbedingt erforderlich! Nähere Informationen bei Wanderführer Adolf Seiler, Tel. 02681/4325. Nichtmitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen.

Fluterscher Naturkundepass Erntedankfest mit kleinen Gedichten

Das Erntedankfest der Ev. Kirchengemeinde Almersbach in der Kirche Oberwambach wurde dieses Jahr als Familiengottesdienst u. a. mit Liedbeiträgen des Kinderchors „Power Station Band for Kids“ gefeiert.



Zu diesem Anlass haben sich einige Naturkundepass-Kinder Gedanken über Obst und Gemüse gemacht und jeweils selbst ein paar Zeilen über eine Frucht, ein Gemüse oder Pilze gedichtet. Teilweise erreichte das Naturkundepass-Team richtig lange Balladen, die aufgrund der begrenzten Zeit in einem solchen Gottesdienst, aber gekürzt werden mussten. Wir bedanken uns bei allen Kindern, die gedichtet und ihre Verse vorgetragen haben, sowie bei allen Naturkundepass-Familien, die in den Gottesdienst gekommen sind, um ihre „Kolleginnen und Kollegen“ aus dem Naturkundepass-Programm zu hören und den mal etwas anderen Erntedank-Gottesdienst zu genießen.

Freunden der Kinderkrebshilfe Gieleroth Lied zum 20. Geburtstag von Klaus Zeiler

Der Ingelbacher Profi-Musiker Klaus Zeiler hat den „Freunden der Kinderkrebshilfe Gieleroth, Verein für krebs- und schwerstkranken Kinder“ aus Anlass ihres 20. Geburtstags ein Lied geschrieben. Der Titel lautet: „Wir sind alle für Euch da.“ Während des Ingelbacher Erntedankfestes stellte er Musik und Text im Beisein der Vorsitzenden Jutta Fischer und ihrem Mann Uli, zusammen mit Sängerin Jella Fiebach der Öffentlichkeit vor. Sichtlich gerührt, und unter großem Beifall der Festbesucher, dankte die Zweite Vorsitzende der Gielerother Hilfsorganisation, Désirée Birk, Klaus Zeiler hierfür. Ein weiterer Dank von Désirée Birk ging an die Einwohner von Ingelbach, die stets ein offenes Herz für die Freunde der Kinderkrebshilfe haben.

Gerd Peter ist „Schütze des Jahres 2014“



SV Maulsbach bedankte sich bei „Abschluss der Aktiven“ für sportliche Leistungen und ehrenamtliche Verdienste

Der Schützenverein Maulsbach ehrte in einer Feierstunde seine erfolgreichen Schützen und bedankte sich bei den vielen ehrenamtlichen Helfer, die im letzten Jahr dem Verein durch ihr Engagement zur Seite standen. Am 10. Oktober 2014 um 20 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende Dirk Lichtenhäler seine Majestäten König Stefan I. mit seiner Königin Nicole, die Kronprinzessin Laura Lichtenhäler, die Schülerprinzessin Antonia Peter sowie alle anwesenden Ehrenmitglieder und Gäste und eröffnete die Feier mit einer kurzen Ansprache. Nach dem Sturm auf das Buffet hatte die 2. Sportwartin Doris Lichtenhäler die ehrenvolle Aufgabe, die Schiesssportergebnisse des vergangenen Jahres vorzutragen und die einzelnen Schützen auszuzeichnen. Diese waren wie folgt: Die grüne Schützenschnur erhielt die Mannschaft Luftgewehr 3, die silberne Schützenschnur die Mannschaft Luftgewehr 1 Bezirksliga A und die goldene Schützenschnur ging an die Mannschaft KK 60 Schuss. Beim Kampf um die große Schützenschnur konnte sich Horst Flemming durchsetzen. Des Weiteren wurden Laura Lichtenhäler unsere amtierende Kronprinzessin mit dem „kleinen Wan-

derpokal“ und Gerd Peter mit dem „großen Wanderpokal“ für ihre Schießsportlichen Leistungen geehrt.



Der Vereinsbestenpokal im Bereich Luftgewehr ging an Carina Weßler und im Bereich Kleinkaliber an Horst Flemming. Zudem wurden noch Katharina Kählitz, Antonia Peter, Kevin Lichtenhäler, Tobias Heidelberg und Selina Kuschel für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Gerd Peter wurde erneut wie im vergangenen Jahr auch Schütze des Jahres.

Nach den sportlichen Ehrungen bekam Sabine Heidelberg vom 1. Vorsitzenden Dirk Lichtenhäler einen Orden „Für besondere Verdienste“ überreicht. Eine Auszeichnung für besonders engagierte Ehrenamtliche Arbeit für den Verein.

Pferdefreunde Nieth-Hof e.V. Hirz-Maulsbach Wanderritt am Samstag, 1. November

Wir laden alle, die einen reitbaren Vierbeiner haben, herzlich ein. Wir reiten von Hirz-Maulsbach nach Peterslahr. Start ist um 10.30 Uhr auf dem Nieth-Hof. Auf Zwischenstationen wird für Erfrischung gesorgt und bei Ankunft in Peterslahr gibt es ebenfalls eine Stärkung für Ross und Reiter. Danach treten wir wieder den Rückritt nach Hirz-Maulsbach an. Die Startgebühr beträgt 10 Euro. Wir freuen uns auf Euch und auf einen geselligen Ritt. Weitere Info's telefonisch unter 0151 - 51953910 oder per email unter kontakt@pferdefreunde-niethhof.de

Sportfreunde Ingelbach/Abteilung Senioren-Fußball Schwaches Derby

FSV Kroppach I gegen SG I 4:1 (3:0):

Mit einem möglichen Auswärtssieg gegen die schwach in die Saison gestarteten Kroppacher wäre man vier Zähler an die Spitze rangekommen. Stattdessen gab es am Ende lange Gesichter auf SG-Seite. Nach vorne lief nichts zusammen, und jeder Ballgewinn wurde geradezu hektisch verzettelt. Kroppach hingegen nutzte die wenigen Momente, in denen der Ball flach gehalten wurde, sehr effektiv. Mit 3:0 zum Seitenwechsel war die Partie gelaufen. Von zwei schwachen Teams war die Heimelf wenigstens scharf und besessen auf Tore und Punkte. Im zweiten Abschnitt erlangte die SG ab der 60. Minute eine optische Feldüberlegenheit. Ein Pfostenschuss und der Anschlusstreffer durch A. Henn konnten jedoch am Spielausgang nichts mehr ändern; im Gegenteil: Mit dem Schlusspfiff gab es noch das 4:1 für den FSV Kroppach. Ferner spielten: B. Schmidt, T. Marsal, P. Metzler, J. Müller, R. Lindenpütz, A. Schneider, A. Boschmann, S. Grollius, F. Schneider, M. Krämer, F. Nauroth, K. Bieler und M. Rumpel.

Die zweite Mannschaft der SG musste bei der zweiten Garnitur des SV Wied mit 7:1 die Segeln streichen.

SSV Weyerbusch - Aktuelles

F-Junioren präsentieren neue Spielkleidung

Unsere F2 präsentiert in vollem Stolz die neuen Trikots von Deichmann. Wir bedanken uns recht herzlich für die Trikots und werden das mit Erfolgen zurückzahlen.



V.l.h. Trainer Patric Blum, Phillip Kohl, Felix Barth, Adrian Nöttgen, Noah Philipsohn, Kjell Becher, Betreuer Guido Barth V.l.v. Henry Blum, Sina Müller, Finn Ole Hoke, Luca Müller

Ausblick auf das Wochenende:

Freitag, 24.10.2014, 20 Uhr: Zweite Mannschaft gg. SSV Almersbach

Samstag, 25.10.2014, 13.30 Uhr: D-Junioren gg. JSG Katzwinkel II
 Samstag, 25.10.2014, 18.30 Uhr: Damen beim SV Gehlert
 Sonntag, 26.10.2014, 12 Uhr: Dritte Mannschaft bei der SG Niederhausen III
 Sonntag, 26.10.2014, 14.30 Uhr: Erste Mannschaft gg. SG HW/Niederrossbach

■ **Wiedbachtaler Sportfreunde Neitersen e.V.**



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Donnerstag, 6. November 2014, findet in der Wiedhalle Neitersen um 20 Uhr die Jahreshauptversammlung der Wiedbachtaler Sportfreunde Neitersen e.V. statt. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden; 2. Geschäftsberichte; a) Geschäftsführer, b) Kassierer, c) Jugendleiter, d) Ehrenamtsbeauftragter, e) Abteilungsleiter der Tennisabteilung, f) Abteilungsleiter Alte Herren, g) Leiterin der Fitnessgymnastikgruppe, h) Kursleiter; 3. Aussprache zu Punkt 2; 4. Bericht der Kassenprüfer; 5. Entlastung des Vorstands; 6. Neuwahlen, a) Wahl eines Versammlungsleiters, b) Ergänzungswahlen zum Vorstand, c) Kassenprüfer, d) Weitere Mitarbeiter; 7. Anpassung der Mitgliederbeiträge; 8. Beratung von Anträgen; 9. Verschiedenes

■ **LandFrauen Weyerbusch**

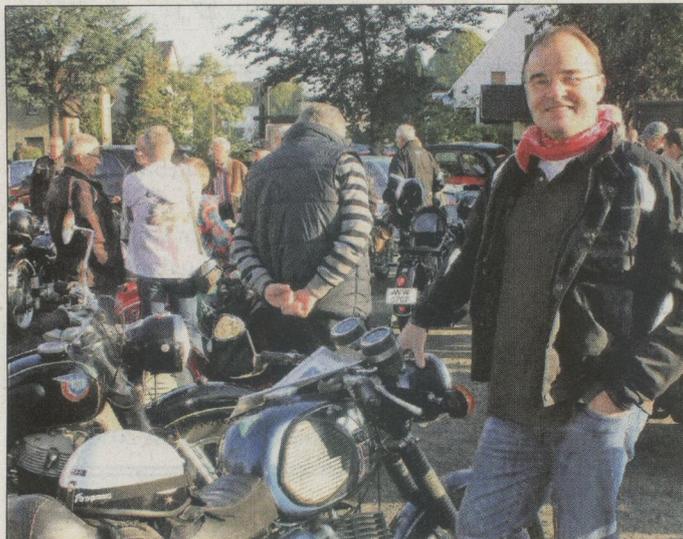


Häkeln von Boshi-Mützen

Die Landfrauengruppe Bezirk Weyerbusch lädt alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - ein, zum Häkeln von Boshi-Mützen am 30.10.2014, 18 Uhr; Anmeldung: Karin Wallau, Tel. 02686/989687

■ **Raiffeisen-Veteranenfahrt**

Eckhard Cramer aus Kescheid ist Gesamtsieger der 36. ADAC Raiffeisen-Veteranenfahrt in Flammersfeld.



Er erwies sich als bester Kenner des Westerwaldes und hatte in seinem Fragenkatalog, jeder Teilnehmer bekam einen mit auf die Strecke, die meisten richtigen Antworten gegeben. 127 historische Fahrzeuge, darunter 34 Zweiräder und 10 Lastkraftwagen, wurden am Samstagmorgen bei herrlichem Sonnenschein durch Ortsbürgermeisterin Hella Becker und den Ehrenvorsitzenden des ADAC Mittelrhein, Dieter Enders, auf die rund 100 Kilometer lange Rundfahrt geschickt. Der erste Teil der Fahrt führte unter anderem durch die Orte Orfgen, Giershausen, Hilgenroth, Volkerzen, Eichelhardt und Roth zum Zwischenziel nach Hamm.



Das älteste Fahrzeug bei dieser Fahrt

Nach der Mittagspause auf dem Synagogenplatz ging es über Imhausen, durch das Irsetal, Weyerbusch, Werkhausen, Kircheib, Asbach und Peterslahr zur Firma Treif nach Oberlahr. (Firmenschef Uwe Reifenhäuser war Schirmherr der Veranstaltung). Dort wurde den Gästen Kaffee und Kuchen serviert

und es bestand die Möglichkeit an Betriebsbesichtigungen teilzu-

Firma Münch
Talstr. 35 • 57614 Fluterschen



Motorsägeninspektion
aller Fabrikate 27,50 €

- Zündkerze erneuern
- alte Kette schleifen
- entgraten der Schiene
- Luftfilter reinigen
- Einstellung vom Motorlauf
- 1x neue Kette bis 40cm
- Probelauf
- Anmeldung ab sofort: 02681/ 10 10

Garten-, Motor- & Forstgeräte und Kommunal-Maschinen

Cub Cadat
HONDA
Husqvarna
metabo
solo
Wälburger
ECHO

nehmen. Ein treuer Rundfahrtteilnehmer und seit 10 Jahren dabei ist Sven Sauer aus Altenkirchen. Zusammen mit seinen „Co-Piloten“ Kevin Hirschfeld und Jens Gibhardt war er in der „alten Jule“ der Altenkirchener Feuerwehr unterwegs. Der Magirus Deutz aus dem Jahr 1960 stand fünf Jahrzehnte im Dienst der Wehr und wurde vor vier Jahren in „Rente“ geschickt. Mit einem Mercedes 911 Funkwagen des DRK-Kreisverband Altenkirchen, fuhren Rebecca und Marcus Wengenroth durch den Westerwald. Das Fahrzeug, das 1967 gebaut wurde, ist nach wie vor beim DRK in Wissen im Einsatz.



Zum ersten Mal mit dabei: Robert Wiesmaier aus Altenkirchen

Zum ersten Mal bei der Raiffeisen-Veteranenfahrt am Start war Robert Wiesmaier aus Altenkirchen. Mit seinem Beifahrer Friedel Hoben aus Weyerbusch legte er die Strecke in

einem DKW F 93 Sonderklasse zurück. Der 40 PS starke Zweitakter ist seit zwei Jahren im Besitz von Wiesmaier. Begeisterte Teilnehmer waren auch Klaus-Dieter und Elfriede Hundt aus Amteroth. Sie fuhren in ihrem Porsche 356 aus dem Jahr 1963. Fahrleiter Armin Becker vom MSC Altenkirchen, der die Rundfahrt zusammen mit der Ortsgemeinde Flammersfeld ausrichtet, zeigte sich etwas enttäuscht über die zurück gegangene Teilnehmerzahl. Den Grund sieht Becker darin, dass es inzwischen zu viele Oldtimertreffen in der Umgebung gibt. „Diese machen sich gegenseitig Konkurrenz.“ Die Streckenführung hatte traditionsgemäß Kurt Jungmann aus Gieleroth ausgesucht.

■ **WIND MUSIC PROJECT Missa Katharina**
Sängerinnen und Sänger gesucht



Das PJO ProjektOrchester ist vielen Musikinteressierten in der Region bereits ein Begriff. Dessen musikalischer Leiter Marco Lichtenthäler beabsichtigt nun ein weiteres Musikprojekt im Westerwald zu initiieren. Hinter dem anglizistischen „WindMusicProject“ verbirgt sich ein solistisch besetztes sinfonisches Blasorchester mit erstklassigen regionalen Musikerinnen und Musikern, welches im November die „Missa Katharina“ von Jacob de Haan aufführen wird. Die Besonderheit daran ist, dass neben dem eigens zusammengesetzten Blasorchester, ein „Chor für Jedermann“

gegründet wird, der die elfsätzige Missa zum Besten geben wird. „Wenn Sie gerne im Chor singen, aber keine Zeit für wöchentliche Proben haben, dann sind Sie bei unserem Projekt genau richtig.“, resümiert Lichtenthäler. Denn die Missa wird in nur vier Proben eingeübt und dann in zwei Konzerten am 22.11.14 um 19 Uhr in der evangelischen Kreuzkirche Betzdorf und am 23.11.14 um 17 Uhr in der katholischen Kirche St. Aloisius Herdorf zum Besten gegeben. Die Missa bildet zweifelsohne den Höhepunkt, sie wird jedoch umrahmt von ausgesuchten Werken der sinfonischen Blasorchesterliteratur in die, wie auch in das Hauptwerk, von Sabine Bätzing-Lichtenthäler ausführlich eingeführt werden wird. Anmeldungen für den Chor nimmt Marco Lichtenthäler bis zum 30.10.14 entgegen unter lichtenthaeler@email.de oder unter 0176/56650477.

Wissenswertes

- Anzeige -

■ Familienministerin Irene Alt, Sparkassenverband Rheinland-Pfalz und LBS Rheinland-Pfalz übergeben landesweit PAULA-Puppen an rheinland-pfälzisches Rotes Kreuz

PAULA zeigt: „Helfen ist ein Kinderspiel“

Mainz. „Kinder haben einen ganz natürlichen Reflex, anderen Menschen in Notsituationen zu helfen. Über das Projekt „PAULA“ erfahren sie, dass sie gebraucht werden, und nicht zu klein sind, um Hilfe zu leisten“, sagt Irene Alt, rheinland-pfälzische Ministerin für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen und Schirmherrin des „PAULA-Projekts“ des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz. Gemeinsam mit Sparkassen-Präsidentin Beate Läsch-Weber, Vorstandsmitglied der Sparkasse Mainz Thorsten Mühl sowie LBS-Vorstandsvorsitzendem Max Aigner übergibt sie in der DRK-Kindertagesstätte „Mainzelkinder“ in Mainz je eine PAULA-Puppe symbolisch an Vertreter/-innen der 31 Kreisverbände des rheinland-pfälzischen Roten Kreuzes. „Mit dem Projekt PAULA erfahren Kinder Selbstwirksamkeit. Dies ist ein wichtiges Element für die Persönlichkeitsentwicklung und ermutigt zugleich, sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen“, unterstreicht Ministerin Irene Alt die Intention des Projekts, das von den rheinland-pfälzischen Sparkassen und der LBS finanziell unterstützt wird.



DRK-Landesgeschäftsführer Norbert Albrecht betont: „Gemeinsam mit PAULA setzen sich Kinder im Vorschulalter zwischen 5 und 6 mit dem Thema Erste Hilfe auseinander und erfahren zugleich Selbstsicherheit und Spaß am Helfen. Ich danke den Sparkassen und der LBS Rheinland-Pfalz für ihr großartiges Engagement. Mit ihrer Unterstützung können wir das Projekt PAULA weiter vorantreiben und schon die Kleinen mit dem Thema Erste Hilfe vertraut machen.“ In Folge werden Mitarbeiter/-innen des Roten Kreuzes oder Erzieher/-innen der örtlichen Kitas im Umgang mit PAULA geschult. Die Kursleitung erlangt einen detaillierten Einblick in das Konzept, wird auf verschiedene Fälle in der Lerngruppe vorbereitet und erlernt praktische Tipps und Tricks für den Umgang mit PAULA. Beate Läsch-Weber begründet das gesellschaftliche Engagement der Sparkassen wie folgt: „Die Förderung von Kindesbeinen an ist den Sparkassen ein besonders wichtiges Anliegen. PAULA ist die ideale Lehrerin. Sie erobert die Herzen der Kinder im Sturm und öffnet damit die Tür für ein Thema, das uns alle angeht, nämlich Erste Hilfe. Auch LBS-Vorstandsvorsitzender Max Aigner freut sich über die Partnerschaft mit dem rheinland-pfälzischen Roten Kreuz: „Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Sie zu fördern, zu entwickeln und zu stärken ist unsere Aufgabe. PAULA ist dabei ein ideales Projekt.“

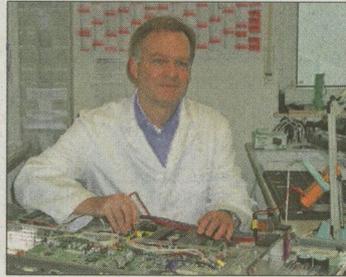
Hintergrund „PAULA-Projekt“:

„PAULA – Helfen ist ein Kinderspiel“ – so lautet das Projekt des rheinland-pfälzischen Roten Kreuzes für Vorschulkinder in Kindergärten und Kindertagesstätten. In diesem Projekt werden Kinder im Alter zwischen 5 und 6 Jahren spielerisch und kindgerecht an die Themen „Erste Hilfe“ und „Hilfsbereitschaft“ herangeführt. Wesentliches Ziel ist es, ihnen Selbstsicherheit am Helfen zu vermitteln, damit sie im Notfall aus Eigeninitiative und Selbstverständnis heraus handeln können. Es geht darum, umsichtiges und unfallvermeidendes Verhalten zu schulen und soziale Kompetenzen wie z.B. Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein gegenüber schwächeren und hilfsbedürftigen Menschen einzuüben. Eine tragende Rolle spielt die Namensgeberin des Projekts – PAULA. Als pädagogisch einsetzbare Handpuppe ist sie sowohl Projektionsfläche für die Kinder als auch eine wichtige Vermittlerin zur Kursleitung.

■ Der Experte informiert!

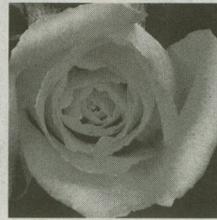
Dirk Henn von der Firma Euronics Henn in Idelberg informiert über Stand und Ausblick von Ultra-HD

Die dynamische Entwicklung von Ultra-HD war einer der Schwerpunkte am IFA-Stand der Deutschen TV-Plattform. In sechs Demobereichen gab es Einblicke in die Entwicklung der Perspektiven der neuen Technik, ergänzt durch Fachvorträge und eine Podiumsdiskussion zum Thema „Von Ultra-HD zu UHDTV“. Die deutsche TV-Plattform hatte ihren Stand im TecWatch-Forum, das als nicht-kommerzieller Ausstellungsbereich der IFA Technologien für die Märkte von morgen präsentierte. Dort widmete sich die Deutsche TV-Plattform großteils dem Thema Ultra-High-Definition. Dass die Ausstrahlung der vierfachen HDTV-Auflösung schon über alle Infrastrukturen funktioniert, zeigte der Bereich Verbreitungswege. Auf drei UHD-Fernsehern mit integrierten Tunern sowie mehreren Receivern konnte der Empfang von diversen UHD-Produktionen im neuen Kompressionsstandard HEVC via DVB-S2, DVB-C2 und VDSL demonstriert werden.



Im Ultra-HD-Cinema der TV Plattform erlebten Besucher die beeindruckende Bildqualität über einen 4K-Projektor und mit 3D-Audio den passenden Raumklang zum UHD-Bild. Im gleichen Bereich demonstrierte die Deutsche TV Plattform, was die Einführung von High Dynamic Range (HDR) an neuer Farbigkeit und an mehr Kontrast in der UHD-Phase 2 bringen wird.

Der Herr ist mein Licht -Ps.27,1-



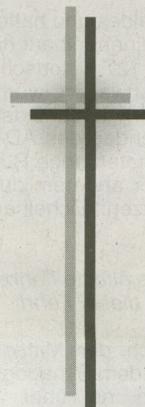
LUISE
WIRTH

Schwer war es, Dich gehen zu lassen.
Wunderbar ist es, zu erfahren, wie
viele Menschen Dich liebten.

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die mit uns Abschied nahmen.

Erika und Heiner
Emma Baldus

Oberwambach, im August 2014



Roswitha Kohl

geb. Stracke

† 15.09.2014

Statt Karten

*Es ist schwer, einen geliebten
Menschen zu verlieren.
Es ist wohltuend, so viel
Anteilnahme zu finden.*

Danke

für eine stumme Umarmung,
für tröstende Worte,
gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck,
wenn die Worte fehlen,
für Blumen und Kränze,
für alle Zeichen der Liebe
und Freundschaft.

Die Hinterbliebenen



Am Samstag, den 25. Oktober 2014 werde ich

80

80 Jahre alt.

Wer mir dazu gratulieren möchte, ist ab 15.00 Uhr im Bürgerhaus „Haus am Brunnen“ in Oelsen herzlich willkommen.

Heinrich Brandenburger

Oelsen

- Bitte keine Hausbesuche -



Meinen **80. Geburtstag**

möchte ich im Kreise meiner Familie feiern.
Von Gratulationen und Besuchen bitte ich abzusehen.

Herzlichen Dank

Reinhold Hasselbach

Fiersbach, im Oktober 2014

Zeit sparen - Anzeigen online buchen:

WITTICH.DE/FAMILIENANZEIGEN



www.fly-and-help.de

- ✓ Freundlicher Service
- ✓ Preisgarantie mit Heimvorteil
- ✓ Sicherer Wechsel

Passt zu mir!

EAM

JETZT WECHSELN!

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Jetzt anrufen und beraten lassen:
Tel. 0561 9330-9330
Mo. - Fr. 08:00 - 20:00 Uhr

www.EAM.de

Energieausweis

Gas

Photovoltaik

ENERGIE AUS DER MITTE

Karl-Hermann Werner, Restaurantmeister aus Dautphetal

Attraktive Hausfrau, mitte 60, verw., PKW, sucht bodenständigen Mann, gerne älter. Gratisruf: 0800/5701570 Ag. 60+

KFZ-Markt

Ab 300-3.000 €, zahle über Wert, kaufe alle KFZ, Diesel/Benziner, Busse, TÜV, km, a. mit Schäden. Tel.: 02622/8771494

Top Rover-75-Kombi-Automatik, 85 kW, Turbodiesel (DCTI), Mod. 2004 (9/03), TÜV/AU 12/15, 232 Tkm, Klima, ZV, eFH, ABS etc., blau, super Zust., 2.600 €. Tel.: 0171/3114259

Z.E Auto-Export, Achtung Barzahlung! Ankauf PKW/LKW/Busse/Geländewagen/Traktoren, zu höchsten Preisen, aller Art, in jedem Zust., sofort Bargeld. Tel.: 0261/9888378, 0172/6526269 auch WE

Top Skoda-Fabia-SDI (Diesel) "Exact" aus 2. Hd., Mod 2004 (11/03), TÜV/AU neu, 128 Tkm, alle Insp., Klima, ZV, eFH, 5trg. blau, äußerst gepfl. Fzg., 3.300 €. Tel.: 0171/3114259

VW Golf Cabrio "Coast" aus 1. Hand, Mod. 98 (12/97), 55 kW, grüne Plakette, 208.000 km, alle Insp., Alu, M + S, ABS, Stereo, TÜV/AU neu, silbermet., guter Zustand, 1.750 €. Tel.: 0171/3114259

Top Toyota-Starlet aus 1. Hd., 55 kW, gr. Plak., 4trg., Bj. 96, TÜV/AU 6/15, 128 Tkm, alle Insp., viele Neuteile, 8fach ber., blaumet., gepfl. Fzg., 1.600 €. Tel.: 0171/3114259

Top Opel-Corsa "Polaris" aus 2. Hd., 40 kW, gr. Plak., Bj. 2000 TÜV/AU neu, ATM 110 Tkm, SD, Stereo, Alu, schwarzmet., gepfl. Zust., 1.600 €, Tel.: 0171/3114259

Zertifizierte Kfz-Entsorgung

AVA Gührcke
Reichhaltiges Ersatzteillager
Ankauf von Unfallfahrzeugen
56170 Bendorf • 026 22 / 38 76
www.auto-guehrcke.de
Wir zahlen für Ihr Altauto!

Top-Audi-A3 "Attraction", 1. Hd., 74 kW, grüne Plak., 5-trg., Bj. 99, TÜV/AU neu, 207 Tkm, alle Insp., eSD, ZV, ABS, eFH, AHK, Stereo, 8-f.-ber. auf Alu, blaumet., gepfl., 2.300 €. Tel.: 0171/3114259

Top Opel-Tigra aus 2. Hd., 66 kW, gr. Plak., Bj. 2000, TÜV/AU 2/15, 134 Tkm, Klima, ABS, Alu, eFH, ZV, Stereo, schwarzmet., top gepfl., 2.300 €. Tel.: 0171/3114259

Wie neu! Top Opel-Astra-G Cabrio "Bertone", 92 kW, D3 (Benz.), Bj. 2004, TÜV/AU 5/2015, orig. 107 Tkm, el. Dach, EFH, ZV, ABS, Stereo, Alu, blaumet., super gepfl., 4.900 €. Tel.: 0171/3114259

Top Ford-Fiesta "Cool" aus 1. Hd., orig. 68 Tkm, Mod. 2002 (11/01), TÜV/AU neu, 4trg., Klima, Stereo, ABS, dunkelblaumet., wie neu! 2.700 €. Tel.: 0171/3114259

Fiat Punto-SX, 40 kW, D3 (Benz.), Bj. 98, TÜV/AU 10/2015, ATM, 3trg., Stereo, Airbags, blau, Stoßdämpfer vorne def., 480 €. Tel.: 0171/3114259

Achtung Höchstpreise! Kaufe Pkw, Lkw, Baumaschinen und Traktoren in jedem Zustand, sof. Bargeld. Tel.: 02626/1341, 0178/6269000

Suche Gebrauchtwagen aller Art, Unf. + Motorsch. u. ohne TÜV, zahlbar. Tel.: 02662/9443389, 0170/5237258

Achtung! Top Audi-A3 "Ambition", 1. Hd., 92 kW, gr. Plak., Mod. 99 (12/98), TÜV/AU 12/15, 171 Tkm, alle Insp., Klimaautom., ABS, Stereo, eFH, Alu, silbermet., super Zust., 2.400 €. Tel.: 0171/3114259

WWW.WITTICH.DE

Top BMW 318 ti "M-Technik", 1. Hd., 102 kW, gr. Plak., Bj. 95/96, TÜV/AU neu, orig. 144 Tkm, ESD, ZV, Stereo, ABS, Alu, M*S, Teilleider, 3-trg., blau-lila-met., sehr gepfl., 1.800 €. Tel.: 0171/3114259

Alt-KFZ

Wir zahlen bis zu 200,- €

inkl. Abholung! Unfallwagen Barankauf!

COOS RECYCLING

Tel.: 02732/596334 · 0171/2750537

Suche Gebrauchtw. aller Art, Unf. + Motorsch. u. ohne TÜV, zahlbar. Tel.: 02661/916443 od. 0171/9326380 Ali Jaber

Ford-Escort "Ghia", 66 kW, gr. Plak., Lim., 5trg., Bj. 98, TÜV/AU fällig, 131 Tkm, Klima, ZV, eFH, ABS, Alu, dunkelrotmet., äußerst gepfl., Schweißarbeiten nötig, 550 €. Tel.: 0171/3114259

Ankauf v. allen Gebrauchtw., auch m. Motorschaden, viele km, o. TÜV. Tel.: 06430/929396, Hahnstätten o. 0177/8087371

Sonstiges

Ofenfertiges Brennholz, trocken, Hartholzbriketts, Holzpellets Din A1, zu verk. Tel.: 02681/803063, Schwientek

Brennholz Buche ofenfertig, abgelagert in 25, 33, 50 cm oder Meterstücke u. Stammholz 4-6 m. Tel.: 06435/5158

Privater Flohmarkt (Kneipenauf-lösung) am 25.10.2014, 11:00 bis 19:00 Uhr in 57635 Fiersbach, Mehrener Str. 6. Hauptsächlich Gläser, Porzellan, Besteck und verschiedene andere Schätze.

Polsterer, aus alt mach neu, Aufarbeitung von Polstermöbeln aller Art, Sonderanfertigungen. Tel.: 02682/8301

Haushaltsauflösung/Hausflohmarkt, 25.10.14, 11-18 Uhr, Bergstr. 14, Altenkirchen Ww., Möbel, Geschirr, etc.

Heiler-Ausbildung, Einsteigerseminar je 25. + 28. + 29. Okt., Tel.: 02681/9848088
www.Heilungszentrum-Westerwald.de

Umzüge, Entrümpelungen, preiswert u. fachger. auch kurzfr. zum Festpreis. Tel.: 02742/966746, 0171/5288685

Brennholz Buche ofenfertig trocken, Tel.: 02663/9150205 oder www.brennholzwestervald.com

Gartenpflege, Laubentfernung, Haus- u. Hofservice, Kleintransporte, Entsorgung übernimmt: Tel.: 0163/1748850

Kaufe Pelze, Möbel, Bilder, Porzellan, Silberbestecke, Musikinstrumen-te, Münzen usw. Tel.: 01578/1731522

Ankauf alter und moderner Münzen und Medaillen gegen Barzahlung. Tel.: 02634/1076

www.friseurhenzel.de

ANZEIGEN-HOTLINE: 02624/911-0

www.ds.de

**100% DESIGN
0% LEASING**



DS 4

ab mtl. **230,- €***
OHNE ANZAHLUNG

DER DS 4 MIT 0%-LEASING INKLUSIVE
4 JAHREN GARANTIE.

CREATIVE TECHNOLOGIE



*Ein Kilometer-Leasingangebot der Banque PSA Finance S.A. Niederlassung Deutschland, Geschäftsbereich CITROËN BANK, Siemensstraße 10 63263 Neu-Isenburg, für den DS 4 VTI 120 CHIC bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung und 48 Monaten Laufzeit, ohne Mehrkosten: Die Summe der Leasingraten und des kalkulierten Restwerts entspricht dem Barpreis. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. Inklusive 4 Jahre Leistungen gemäß den Bedingungen des CITROËN EssentialDrive Vertrages der CITROËN Deutschland GmbH. Detaillierte Vertragskonditionen unter www.citroen.de. Angebot gilt für Privatkunden bis zum 31.12.2014. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/hoherwertige Ausstattung.

CITROËN empfiehlt TOTAL

Kraftstoffverbrauch innerorts 8,3 l/100 km, außerorts 5,0 l/100 km, kombiniert 6,2 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 144 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: C

BUSINESS - CENTER

Autohaus
RAMSEGER GmbH

Autohaus Ramseger GmbH (H) · Siegener Straße 81 · 57636 Mammelmen · Telefon 02681 / 70070 · Fax 02681 / 4999 · info@citroen-ramseger.de · www.citroen-ramseger.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragwerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **Kodi** bei.

WIR BITTEN UNSERE LESER UM BEACHTUNG.

Feste scharfe Zähne auch bei mir?

Warum auf ein Stück Lebensqualität verzichten?



Dr. Andreas Schmidt
Fachzahnarzt für
Oralchirurgie,
alle Kassen

» Zahnimplantate

Sie kennen das: Karies, ein Unfall oder eine lange dauernde Erkrankung des Zahnfleisches und Zähne müssen gezogen werden. Und nun? Kann man da bei mir überhaupt noch was machen?

Computergestütztes Implantationsverfahren heißt das **Zauberwort**.

Vor der Behandlung wird eine Spezial-Röntgenaufnahme angefertigt, mit der der Kiefer millimetergenau dreidimensional vermessen wird. Diese Daten werden in den Computer eingegeben, der die optimale Position der Implantate bestimmt. Und das Beste: Sie können diese Behandlung auch noch völlig schmerzfrei und entspannt verschlafen...



Wo dieses neueste Verfahren angewendet wird?
In den Aurelia-Kliniken in Kaub am Rhein!



Aurelia Kliniken

www.aurelia-kliniken.de · Infos unter: 06774/918200



Landmetzgerei Born
Born is Trumpf.

Angebote vom 27.10. – 31.10.2014

Stielkotelett am Stück oder in Scheiben	1 kg	5,55 €
Kasseler Nacken ohne Knochen	1 kg	5,99 €
Putenbraten oder Putenschnitzel	1 kg	7,99 €
Kaminbraten aus dem Schweine-Nacken mit feiner Zwiebel-Bauchspeck-Kruste im Bratenschlauch	1 kg	7,99 €
Dörrfleisch magerer Bauchspeck	100 g	0,79 €
Bauernmettwurst	100 g	0,99 €
Borns Schmierwurst grob und fein	100 g	0,99 €
Wurstsalat mit und ohne Mayonnaise	100 g	0,59 €

Menüplan vom 27.10. – 31.10.2014

Mo	Frische Bratwurst mit Gemüse und Püree	4,95 €
	Fleischkäse mit Nudelsalat	5,20 €
Di	Pizzaschnitzel mit Pommes	5,50 €
	Nudelauflauf dazu Salat	4,80 €
Mi	gefüllte Schweine-Rouladen mit Rosenkohl	5,50 €
	Tortellini mit Schinkensahnesoße, dazu Salat	4,95 €
Do	eingelegtes Heringsfilet mit Salzkartoffeln	5,20 €
	Grillhaxe mit Bratkartoffeln und Krautsalat	5,90 €
Fr	Currywurst mit Pommes	3,90 €

und natürlich täglich: Schnitzel & Salate* ♦ heiße Fleischwurst
ofenfrischer Fleischkäse ♦ Frikadellen

*aus eigener Herstellung

KAUFtreff Altenkirchen ☎ 02681 - 98 40 54
Netto Hachenburg ☎ 02662 - 96 96 95 9
Lindenallee 1 Steimel ☎ 02684 - 30 95

www.landmetzgerei-born.de

Born is Trumpf.

24-Stunden-Abschleppdienst

BUSINESS - CENTER
Autohaus
CITROËN RAMSEGER GmbH

57636 Mammelzen · Siegenger Straße 81

**02681
7 00 70**

Privat- und Familienanzeigen nehmen entgegen:

Altenkirchen

Tabak – Zeitschriften – Toto-Lotto
Carmen Stangier
Marktstraße 11 – Telefon 02681/5321



Ihr persönlicher Ansprechpartner
für Geschäftsanzeigen:

Henry Kleinke

Gebietsverkaufsleiter

Telefon: 01 71/4 96 01 81

E-mail: h.kleinke@wittich-hoehr.de

Zeit sparen
Familienanzeigen **ONLINE BUCHEN:**
www.wittich.de

**VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH**
Heimat- und Bürgerzeitungen



WITTICH.DE/FAMILIENANZEIGEN



TRUBACHTAL
Herzschloßberg Leisnitzer Trübale



- ♦ Wanderparadies mit 300 km Wanderwegen und Rückholservice
- ♦ Naturlehrpfad
- ♦ Therapeutischer Wanderweg
- ♦ Fernwanderweg Frankenweg
- ♦ Trubachweg, Frischgranzweg
- ♦ Kulturweg Egloffstein
- ♦ Top-Kletterrevier
- ♦ Nordic Walking Zentrum
- ♦ Mountainbike-Routen
- ♦ Badespaß und Kneippen
- ♦ Kreuzeln im Hochseilgarten
- ♦ Wildgehege Hundshaupten
- ♦ Seltene Wildblumen
- ♦ Höhlen und Felsen

- ♦ Mühlen
- ♦ Rekordverdächtige Osterbrunnen
- ♦ Burgen und Burggruinen
- ♦ Kirchen und Kapellen
- ♦ Open-air-Theater
- ♦ Lichterprozession
- ♦ Johannistfeuer
- ♦ Fachwerkromantik
- ♦ Kirschblütenmeer
- ♦ Kirschenweg
- ♦ Musikfeste
- ♦ Kirchweilfeste
- ♦ Backofenfeste
- ♦ Kleinbrauereien
- ♦ Brennereibesichtigungen

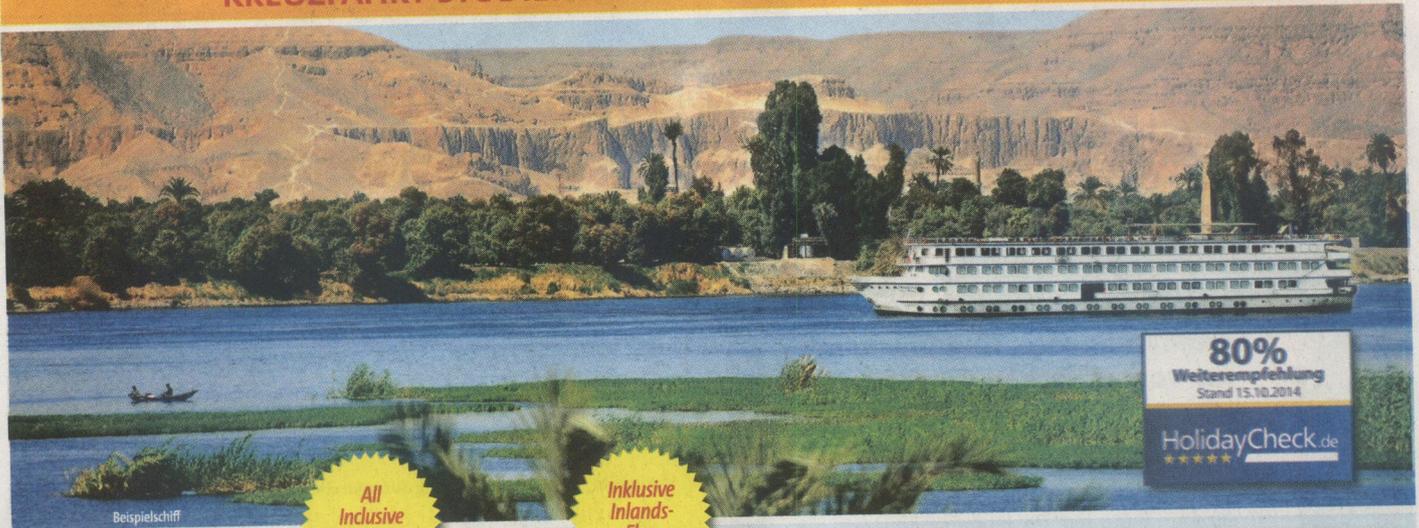


Obertrubach - mitten im Erlebnisreich

TOURISTINFORMATION
OBERTRUBACH TEICHSTR. 5
91286 OBERTRUBACH
TEL. 09245/98 80
E-MAIL: OBERTRUBACH@TRUBACHTAL.COM

EIN GANZ BESONDERES DANKESCHÖN FÜR SIE ALS LESER!

KREUZFAHRT-STUDIENREISE auf dem Nil & Baden in Hurghada



80%
Weiterempfehlung
Stand 15.10.2014
HolidayCheck.de
★★★★★

All Inclusive im Hotel

Inklusive Inlands-Flug



Kultur - Geschichte hautnah erleben

15 Tage: Nilkreuzfahrt & Entspannen im Sonesta Pharaoh Beach Resort

Erleben Sie auf dem Nil die unvergesslichen Höhepunkte der Pharaonenzeit. Diese Kreuzfahrt bietet Ihnen den besten Einblick in die faszinierende Geschichte Ägyptens. Die zweite Woche erholen Sie sich im 5-Sterne-Resort Sonesta Pharaoh Beach in Hurghada.

Ihre Unterkunft: Das 5-Sterne-Schiff bietet eine ansprechende Lobby mit Rezeption, Restaurant, Bar, Geschäften und Sonnendeck mit Swimmingpool.

Ausstattung: Die gemütlich eingerichteten Außenkabinen verfügen über Dusche/WC, TV und Klimaanlage.

Das weitläufige 5-Sterne-Resort Sonesta Pharaoh Beach ist direkt am langen, privaten Strand mit Hausriff gelegen und verfügt über Rezeption, Lobbybar, Restaurants, Café, Pool-/Strandbar und Hallenbad (im Winter beheizt) sowie Süßwasser-Poolanlage in der gepflegten Gartenanlage.

Ausstattung: Die komfortablen Doppelzimmer im Nebengebäude verfügen über Bad/WC, Föhn, Telefon, Safe, Sat-TV, Minikühlschrank, Kaffee-/

Teezubereiter, Klimaanlage und Balkon oder Terrasse.

- Ihre All Inclusive-Leistungen:**
- Frühstücks-, Mittags- und Abendbuffet
 - Nachmittags Snacks, Kaffee und Kuchen/Gebäck
 - 2x Abendmenü im A-la-carte-Restaurant
 - Lokale alkoholische und alkoholfreie Getränke 10.00 - 24.00 Uhr
 - zahlreich Sport- & Unterhaltungsmöglichkeiten

IHR BUCHUNGSCODE: B135702

Nicht eingeschlossen: Visum inkl. Bearbeitungsgebühr: ca. € 25; (zahlbar vor Ort), Trinkgelder an Bord: Empfehlung ca. € 5; pro Tag, Ausflugspaket: ca. € 189; (buchbar vor Ort, beinhaltet alle mit * gekennzeichneten Ausflüge)
Einreisebestimmungen: Sie benötigen einen noch min. 6 Monate über das Reisende hinaus gültigen Reisepass sowie ein Visum, erhältlich bei Einreise am Flughafen.

IHR REISEVERLAUF:

- 1. Tag:** Flug nach Luxor und Transfer zu Ihrem Premium-Schiff
- 2. Tag:** Luxor-Esna: Tal der Könige° - Hatshepsut-Tempel° - Memnon-Kolosse°
- 3. Tag:** Esna-Kom Ombo: Chnum-Tempel° - Sobek-Tempel°
- 4. Tag:** Assuan: - Nassersee Staudamm° - Bootsfahrt zur Insel Agilika° - Felukenfahrt°
- 5. Tag:** Entspannung an Bord oder Ausflug nach Abu Simbel (fakultativ)
- 6. Tag:** Assuan-Luxor: Entspannung an Bord
- 7. Tag:** Luxor: Karnak-Tempel° - Luxor-Tempel°
- 8. Tag:** Inlandsflug nach Hurghada und Transfer in Ihr 5-Sterne-Resort Sonesta Pharaoh Beach
- 9-14. Tag:** Badeaufenthalt
- 15. Tag:** Transfer zum Flughafen und Rückflug

statt € 599,- p.P.

ab € **499,-** p.P.

Sie als Leser sparen € 100,- p.P.

Alles mit drin:

- ✓ Flug mit renommierter Fluggesellschaft nach Luxor und von Hurghada zurück
- ✓ Rail & Fly: Zug zum Flug in der 2. Klasse
- ✓ Transfers laut Reiseverlauf
- ✓ 7 Übernachtungen an Bord eines 5-Sterne-Schiffes in einer Doppel-Außenkabine
- ✓ Vollpension an Bord
- ✓ Inlandsflug von Luxor nach Hurghada
- ✓ 7 Übernachtungen in 5-Sterne-Resort Sonesta Pharaoh Beach im Doppelzimmer
- ✓ All Inclusive im Hotel
- ✓ Deutsch sprechende Reiseleitung

Für Sie getestet:



Anreisettermine 2014 & 2015

Flughafen	Flughafen-zuschlag p.P.	Dezember 2014 Saison-zuschlag € 320,- p.P.	Januar 2015	Januar 2015 Saisonzuschlag € 60,- p.P.	Januar/Februar 2015 Saisonzuschlag € 140,- p.P.	Januar/Februar/März 2015 Saisonzuschlag € 200,- p.P.	Februar/März/April 2015 Saisonzuschlag € 320,- p.P.	April 2015 Saisonzuschlag € 300,- p.P.
München	€ 0,00	25.12.	15.01.	01.01./08.01.	22.01./05.02.	29.01./12.02./19.02.#	26.02./05.03./12.03./02.04.	09.04./16.04./23.04.#/30.04.#
Frankfurt am Main	€ 40,00	25.12.	15.01.	08.01.	01.01./22.01./29.01.	05.02./12.02./19.02.#	26.02./05.03./12.03./02.04.	09.04./16.04./23.04.#/30.04.#
Düsseldorf	€ 30,00	25.12.	01.01.	15.01.	08.01./22.01./29.01.	05.02./12.02./19.02.#/26.02.#	05.03./12.03./02.04.	09.04./16.04./23.04.#/30.04.#
Leipzig/Halle	€ 40,00	25.12.		22.01.		29.01./12.02./19.02./26.02.#/05.03.#/12.03.#	05.02./19.03./02.04.	09.04./16.04./23.04.#/30.04.#

Zuschlag € 60,- p.P.
Obligatorischer Zuschlag 31.12.: € 80,- p.P.

Jetzt gratis buchen:

0800 - 723 983 024

Wir sind täglich von 08:00 - 22:00 Uhr persönlich und kostenfrei für Sie erreichbar!

Oder in einem von über 200 sonnenklar Reisebüros!



sonnenklar ist eine Marke der EuViva Travel GmbH, Landsberger Str. 88, 80339 München. Ihr Reiseveranstalter BigXtra Touristik GmbH (Landsberger Str. 88, 80339 München) ist als sonnenklar-Schwesterunternehmen Reiseveranstalter für viele weitere sonnenklar-Aktionsangebote. Mit Erhalt der Buchungsbestätigung des Reiseveranstalters und Zugang des Sicherungsscheins wird eine Anzahlung in Höhe von 25% des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu leisten.

Heiraten 2015
01. und 02.*
November 2014
08. und 09.*
November 2014
von 11.00 Uhr
bis 19.00 Uhr

*Traumkleider
zu Traumpreisen!*

**Galante
BRAUTMODEN**

- Kommunionkleidung
- Konfirmation- und
Abi-Ballkleider
- eigenes Änderungsatelier
- Abendkleider &
Cocktailkleider

Tel. 02747/2937
Im Elbbachtal 4a
Elkenroth
www.Galante-Brautmoden.de

* Keine Beratung,
kein Verkauf

STELLENMARKT
aktuell
Stellen Anzeigenannahme
02624/911-0

Bildung Beruf Erfolg Zukunft

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams
eine/n kreative/n und selbständig arbeitende/n
Florist/in
in Teilzeit (20-25 Std. je Woche).
Zuverlässigkeit und Freundlichkeit gegenüber dem
Kunden wird vorausgesetzt.
Schriftliche Bewerbung bitte an:
BLUMENGESCHÄFT „DIE HOLLÄNDERIN“
Wiedstr. 9, 57610 Altenkirchen

Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal
**Ferienwohnung „Himmelchen“
im romantischen Ahrweiler**
Schön eingerichtete Ferienwohnung (****)
in Ahrweiler für 2 – 4 Personen,
direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und
10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern,
ab 45,- € pro Tag. Tel. 01 63 / 7 88 02 36
E-Mail: h.pacyna@web.de · www.himmelchen.de

TAG UND NACHT
☎ 02662/1234

Ob Umzug, Unfall,
Panne...

MÜLLER
• AUTOVERMIETUNG
• ABSCHLEPPDIENST
Ihr preiswerter Partner!
... hilft in jedem Falle!

Hachenburg · Koblenzer Str. 1
www.am-mueller.de

Eilige Anzeigen per E-Mail aufgeben: anzeigen@wittich-hoehr.de

**Rini's
Brautmoden**

Jedes
neue
Brautkleid
€ 498,-

Über **1000** traumhafte
hochwertige Kleider
bekannter Markenhersteller.
Von Größe 36 – 52.

in Bendorf bei Koblenz

Termin und Beratung
nur nach telefonischer
Vereinbarung unter
0160/98906930
www.rinis-brautmoden.com

Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen (Westerwald)

STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen Sie!

**Eine/einen Schwimmmeister/in bzw.
Fachangestellte/n für Bäderbetriebe**

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für unser Hallenbad in der
Kreisstadt Altenkirchen (Westerwald) eine/einen Schwimmmeister/in bzw.
eine/n Fachangestellte/n für Bäderbetriebe in Vollzeit.

Wenn Sie neben der Bereitschaft zur Arbeit im Schichtdienst selbständig und
eigenverantwortlich in einem modernen Hallenbad arbeiten möchten,
umfassende Kenntnisse in der Bädertechnik aufweisen sowie ein
aufgeschlossenes und bürgerfreundliches Auftreten haben, erwartet Sie bei uns
eine vielseitige und interessante Aufgabe.

Wir erwarten für das interessante Aufgabengebiet daher ein hohes Maß an
Eigeninitiative, Selbständigkeit, Flexibilität und Einsatzfreude.

Die Grundlage für das angebotene Arbeitsverhältnis bildet der Tarifvertrag für den öffentlichen
Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden von uns bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die

Verbandsgemeindeverwaltung, 57609 Altenkirchen (Westerwald).

Haben Sie Fragen? Hier erhalten Sie gerne Auskunft:
Büroleiter Fred Jüngerich / Volker Schütz
Telefon 02681 85-245 / 02681 85-219
E-Mail: fred.juengerich@vg-altenkirchen.de / volker.schuetz@vg-altenkirchen.de

Fakten stehen an oberster Stelle

Für Personaler stehen Fakten an oberster Stelle. Deshalb studieren die meisten von ihnen zuerst einmal den Lebenslauf des Bewerbers. Hier erkennt man am ehesten, ob der Bewerber grundsätzlich für die ausgeschriebene Stelle geeignet ist. Der Lebenslauf sollte als Kernstück der Bewerbung deshalb in aller Kürze die Fragen zu den Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnissen beantworten - und zudem Schlüsselreize für den Personaler bieten. Das Anschreiben ist der zweite wichtige Bestandteil der Bewerbung. Hier bringt man seine Motivation, sich genau bei diesem Unternehmen zu bewerben, auf einer Seite auf den Punkt.

Vermittlung bitte!
Die aktuellen Stellenangebote helfen Ihnen dabei!



Weltpartag am 30.10.2014

- Anzeige -



Sparbuch ist beliebteste Anlage

Deutschland ist ein Sparerland – vier von fünf Bundesbürgern legen regelmäßig Geld zurück. Das ergab eine repräsentative Umfrage von comdirect zum Sparverhalten der Deutschen. Die beliebteste Geldanlage der Deutschen ist demnach das

Sparkonto, 54 Prozent der Sparer haben eins. Ebenso viele Befragte (56 Prozent) lassen ihre Ersparnisse ganz oder teilweise auf dem Girokonto und jeder Vierte beharrt sein Geld zuhause in der Schublade auf.

Der Weltpartag in anderen Ländern

Offiziell findet der Weltpartag am 31. Oktober statt, er wird in Deutschland allerdings bereits am letzten Arbeitstag vor dem 31. Oktober begangen, weil in einigen Bundesländern der Reformationstag am 31. Oktober ein gesetzlicher Feiertag ist. Auch in Indien findet der Weltpartag schon am 30. Oktober statt, weil die Premierministerin Indira Gandhi am 31. Oktober verstorben ist. Da die Bevölkerung die Feierlichkeiten nicht mit

einer Gedenkveranstaltung vermischen wollte, wurde der Weltpartag ebenfalls um einen Tag nach vorne verschoben. Österreich erschuf sogar ein Maskottchen speziell für den Weltpartag: den „Sparefroh“. Die Argentinier führen anlässlich des Weltpartages sogar Veranstaltungen mit Tanz- und Showeinlagen auf und in Sri Lanka findet an diesem Tag eine Road-Show mit dekorierten Bussen statt.

Eigeninitiative ist heute wichtiger denn je durch die Bevölkerungsentwicklung.

Versuchen Sie, die Versorgungslücke zu schließen.

Weniger auf die hohe Kante

Fürs Sparen gibt es ganz unterschiedliche Motive: Wer genügend Geld auf der hohen Kante hat, kann im Falle eines Falles das Haus renovieren oder sich ein neues Auto anschaffen. Er kann den alten PC durch ein modernes Gerät ersetzen oder für die altersschwache Waschmaschine Ersatz besorgen. Ein noch wichtigeres Argument für die Bildung von Rücklagen ist allerdings inzwischen die private Vorsorge fürs Alter. Denn die gesetzliche Rente allein wird künftig kein angemessenes Ruhestandseinkommen mehr sichern.

Obwohl die Sparanstrengungen der Bundesbürger unter diesen Voraussetzungen also eigentlich wachsen müssten, werden die Deutschen ihren selbst gesteckten Sparansprüchen derzeit nicht gerecht. Im Schnitt fehlen ihnen mehr als ein Drittel ihres Sparbeitrages – konkret beträgt die Sparlücke 71 Euro im Monat – um ihrem Sparziel gerecht zu werden.

Das ist das Ergebnis einer aktuellen Umfrage von TNS-Infratest im Auftrag des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) zum Sparverhalten der Bundesbürger. „Auch wenn sie ihre individuellen Sparziele nicht erreichen, Sparmuffel sind die Deutschen deshalb nicht. Ganz im Gegenteil: Der Großteil der Bundesbürger weiß um die hohe Bedeutung der privaten Altersvorsorge“, erläutert Dr. Andreas Martin, Vorstandsmitglied des BVR.

Eine Trendwende beim Sparverhalten der Deutschen dürfte es in diesem Jahr nicht geben. Der BVR rechnet daher für 2014 mit einer unveränderten Sparquote von zehn Prozent, 2008 lag sie noch bei 11,5 Prozent. Zwar steigen die finanziellen Spielräume zum Sparen aufgrund der Konjunktur, die Anreize zum Sparen werden aber durch die niedrigen Zinsen gedämpft.

djd/pt

Der richtige „Sparmix“

Wohin mit dem Geld? Das fragen sich im Moment viele Sparer. Die Zinsen auf klassische Spareinlagen sind aufgrund der lockeren Geldpolitik der Europäischen Zentralbank auf einem historischen Tiefststand und ein Ende der Niedrigzinsphase ist nicht in Sicht. Dabei müssten die Deutschen mehr sparen, als sie es im Moment tun, denn die demographische Entwicklung zwingt zu mehr Eigenvorsorge. Beim Sparen kommt auf es den richtigen Mix an.

Dazu gehört das Tages- oder Termingeld, das Sparbuch, auch mit Sondersparformen, Fonds oder auch Anlagen, die staatlich gefördert werden, wie zum Beispiel Bausparverträge oder Riester-Verträge.

Am wichtigsten ist sicher, dass der Kunde sich zunächst einmal mit seiner eigenen finanziellen Situation und mit seinen Zielen und Wünschen, die er in seinem Leben hat, auseinandersetzt. Dann ist sicher eine persönliche Beratung wichtig.

Die persönlichen Wünsche sind individuell, dasselbe gilt für das Sparverhalten. Individuelle Beratung ist sehr wichtig, um den größtmöglichen Nutzen zu erzielen.

„Grimassen schneiden!“

Emily Meier und Antonia Veith

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mitmachen und Gewinnen!

Mit Ihrem Kind im Alter von 0-12 Jahren vom 27.-31. Oktober vorbeikommen, fotografieren lassen und tolle Preise gewinnen!



Westerwald Bank eG
Volks- und Raiffeisenbank

zuverlässig • freundlich • kompetent



AUTO-DIENST & LACKIER-ZENTRUM

MARRAZZA
DIE MARKEN-
WERKSTATT

UTOCOLAS
SERVICESTELLE

UNFALL-SCHADEN
SERVICESTELLE

LAGEL-SCHADEN
SERVICESTELLE

XL SERVICE
FÜR TRANSPORTER

CARCOLOR
IHR KAROSSERIE- UND LACKIERPROFI

Eine Werkstatt - Alle Marken

Rudolf-Diesel-Straße 23 • 57610 Altenkirchen • Telefon: 02681/950936

Edelmetallkontor
Öffnungszeiten:
Mo., Do., u. Fr.
10 - 17 Uhr

Sofort Bargeld

Für Gold - Silber - Schmuck
Zahngold und Münzen

Wiedstr. 1
Altenkirchen

WWW.WITTICH.DE

Landgasthaus
Dahlhauser Hof
GUTBÜRGERLICH IN VOLLENDUNG

„Schlachtfest
im Dahlhauser Hof“

Freitag, 31. Oktober ab 18.00 Uhr
Samstag, 01. November ab 12.00 Uhr
Sonntag, 02. November ab 12.00 Uhr

Achtung: Donnerstag, 30. Oktober ab 18.00 Uhr:
Panhas-Essen satt!!

Vorankündigung
Ab Samstag, 08. November
„Traditionelles Martinsgansessen“
2. Advent Sonntag, 07.12.14
Vorweihnachtlicher Adventbrunch





Ottmar & Rudolf Vogel GbR • Landstraße 11 • 51570 Windeck-Ehrenhausen
Tel: 0 22 92 - 73 92



Rechtsanwaltskanzlei
Michael Adams
Erbrecht • Bankrecht
Fachanwalt Insolvenzrecht



57610 Altenkirchen • Bahnhofstraße 1 • Telefon 02681/9830225

Umdeutung eines unwirksamen gemeinschaftlichen Testaments in ein Einzeltestament

Der Erblasser verstarb im Jahr 2012 im Alter von 86 Jahren. Er hinterließ seine Ehefrau und einen gemeinsamen Sohn. Im Jahr 2009 hatten die Eheleute ein notarielles gemeinschaftliches Testament errichtet. Die Eheleute setzten sich gegenseitig zum Alleinerben ein. Der Überlebende setzte den Sohn zum alleinigen Erben ein.

Nach dem Tod des Erblassers beantragte der Sohn einen Erbschein, der ihn als Miterbe zu 1/2 ausweist. Die Mutter sei zum Zeitpunkt der Testamentserrichtung nicht mehr testierfähig gewesen. Die Nichtigkeit der Willenserklärungen seiner Mutter habe die Unwirksamkeit der Erklärungen des Erblassers im gemeinschaftlichen Testament zur Folge.

Das Oberlandesgericht München hat den Erbscheinsantrag des Sohnes zurückgewiesen. Generell habe bei wechselbezüglichen Verfügungen in einem gemeinschaftlichen Testament die Nichtigkeit der einen Verfügung die Unwirksamkeit der anderen zur Folge, § 2270 Abs. 1 BGB. Diese Vorschrift sei jedoch nicht zwingend. Vorliegend ergebe die Auslegung, dass der Erblasser seine Ehefrau durch einseitige letztwillige Verfügung zur Alleinerbin eingesetzt hätte, wenn er gewusst hätte, dass wegen ihrer Testierunfähigkeit eine gemeinschaftliche letztwillige Verfügung nicht wirksam getroffen werden konnte.

Weitere Informationen unter:
www.rechtsanwalt-altenkirchen.de



Wir lassen Sie mit Ihrer Werbung nicht im Regen stehen!



Lassen Sie sich von uns beraten:
info@wittich-hoehr.de



Kaminöfen - Specksteinöfen - Pelletöfen



DANISH

OFEN-
STUDIO



www.danish-ofen-studio.de

Der nächste Winter kommt bestimmt!

Sparen Sie jetzt 500,- €

auf verschiedene Aktions-Öfen!



Forellenweg 2 - 53577 Neustadt/Wied (Etscheid) Tel.: 0 26 83 / 42 07 81 od. 0178 / 47 57 609
Öffnungszeiten: Mo - Fr 15 - 19 Uhr und Sa 10 - 14 Uhr, oder nach Terminabsprache.

BAUEN UND WOHNEN

Planen UND Renovieren



Sicherheit

Lebensretter leisten Großes, sind aber selbst manchmal ganz klein. So wie der gerade einmal vier Zentimeter große Rauchmelder Invisible 10Y. Der Rauchmelder macht mit einem schrillen Alarmton schnell und zuverlässig auf Rauch in der Wohnung aufmerksam und sorgt so dafür, dass sich die Bewohner bei einem Feuer rasch in Sicherheit bringen können.

Rauchmelder sind bereits in 13 Bundesländern in neuen Wohnhäusern und Wohnungen Pflicht. In Bestandsimmobilien gelten je nach Bundesland verschiedene Übergangsfristen. In Hessen und Baden-Württemberg müssen beispielsweise Bestandsbauten bereits bis Ende 2014 mit Rauchmeldern ausgestattet werden. Infos: www.cautiex.de. *djd*

Gut informiert für Ihr Eigenheim!

Sicher im Netz unterwegs

Die Zahl der Deutschen, die sich Sorgen um die Sicherheit ihrer Daten im Internet machen, hat laut einer Umfrage des Branchenverbands Bitkom deutlich zugenommen. Besonders weit verbreitet ist die Angst davor, dass persönliche Daten ausgespäht werden könnten - durch staatliche Stellen, Kriminelle oder auch Unternehmen: Mehr als 80 Prozent der Befragten befürchten dies. Ebenfalls sehr groß ist die Angst vor Betrug beim Online-Banking oder davor, dass der Computer mit schädlicher Software wie Viren oder Trojanern infiziert werden könnte.

Nur elf Prozent der Befragten fühlen sich bei der Nutzung des Internets überhaupt nicht bedroht. Bei einer ähnlichen Umfrage im Jahr 2011 lag dieser Wert noch rund doppelt so hoch. Mehr als die Hälfte der 1000 Befragten ist im vergangenen Jahr tatsächlich Opfer von Kriminalität im Internet geworden. In den meisten Fällen wurde der Computer mit Schadprogrammen - also Viren - infiziert. Zahlen des Bundeskriminalamts (BKA) belegen den Anstieg der Cyberkriminalität. Laut der polizeilichen Kriminalstatistik gab es im vergangenen Jahr 64.426 Fälle in Deutschland. Das waren zwar nur etwa ein Prozent mehr als im Jahr zuvor. Seit 2009 stieg die Zahl der registrierten Fälle aber um mehr als 20 Prozent. Das BKA geht außerdem davon aus, dass ein Großteil der Cyberkriminalität gar nicht bekannt wird. „Das Dunkelfeld bei Cybercrime wird immer größer“, so BKA-Präsident Jörg Ziercke. Studien zufolge würden nur neun Prozent aller Fälle gemeldet. Immer häufiger würden beim sogenannten „Phishing“ persön-

liche Daten entwendet, etwa über gefälschte Webseiten oder E-Mails. Die Polizei registrierte im vergangenen Jahr 4096 Fälle - 19 Prozent mehr als 2012. Die Kriminellen verschaffen sich mit den Daten zum Beispiel Zugang zu Bankkonten. Pro Fall sei ein durchschnittlicher Schaden von rund 4000 Euro entstanden, so das BKA. Nachdem sich 2012 die Zahl der Phishing-Fälle beim Online-Banking wegen verbesserter Sicherheitsstandards nahezu halbiert hatte, haben Internetbetreiber laut BKA-Bericht ihre Schadsoftware verbessert. Auch digitale Erpressung nimmt zu. 2013 seien 6754 Fälle mit sogenannten „Ransomware“ registriert worden, erklärte das BKA. Dem Nutzer eines mit Schadsoftware infizierten Computers werde dabei beispielsweise über eine eingblendete Meldung vorgetäuscht, der PC sei „im Zusammenhang mit verschiedenen strafbaren Handlungen in Erscheinung getreten und deshalb gesperrt worden“. Dem Besitzer werde dann die Möglichkeit angeboten, den Computer mit einer Zahlung von 100 Euro wieder zu entsperren. Die Zahlung erfolge in der Regel über digitale Dienstleister, so dass der Geldtransfer anonym bleibe. Die Angst vor Cyberattacken hat laut der Bitkom-Umfrage auch deutlichen Einfluss auf das Verhalten der Menschen im Internet: 47 Prozent verschickten vertrauliche Dokumente nicht mehr per E-Mail, fast ein Drittel verzichtete auf Online-Banking und ein Viertel auf das Einkaufen im Internet. Ebenfalls ein Viertel mache einen Bogen um soziale Netzwerke. Gerade dieser Wert hat im Vergleich zur Umfrage 2011 deutlich zugenommen.



- Tischlerei
- Innenausbau
- Bestattungen
- Küchenmontagen
- Entrümpelungen

Umzüge

- Fachgerechte Möbel-Montage und -Demontage
- Küchen-Auf- und Abbau
- Festpreisgarantie
- Kostenlose Angebotserstellung

02682 / 96 8310

Auf dem Rosack 5 57539 Bruchertseifen

EINFACH KLICKEN · ONLINE ORDERN · GÜNSTIG · ZUVERLÄSSIG · SCHNELL

BELLERSHEIM ONLINE-CONTAINERDIENST.



Bestellen Sie jetzt Ihren **Abfall-Container im Internet.** Für Bauschutt, Baumischabfall, Grünabfall oder Altholz.



www.bellersheim.de
BELLERSHEIM ONLINE-CONTAINERDIENST

Alles zum festen Preis: Miete, Transport und Verwertung inklusive. Ein **SERVICE PLUS** von BELLERSHEIM für alle Privatkunden.

BELLERSHEIM Abfallwirtschaft GmbH
56412 Boden - Tel. 02602 / 9276-0

BELLERSHEIM
UNTERNEHMENSGRUPPE
MOBIL FÜR MENSCH UND UMWELT

Heizung umrüsten

Eine Heizungsmodernisierung ist keine kleine, aber fast immer eine sinnvolle Investition - insbesondere, wenn der alte Gas- oder Ölessel schon 20 Jahre oder mehr auf dem Buckel hat. Diese Geräte haben deutlich schlechtere Wirkungs-

grade als moderne Brennwertheizungen. Mit einem Kesseltausch lässt sich daher rund ein Viertel der Heizkosten sparen. Wird die neue Heizung gleich mit einer Solaranlage kombiniert, beträgt die Ersparnis sogar bis zu 40 Prozent.

www.ideen-aus-stahl.com

Dirk John

- Tore
- Zäune
- Antriebe
- Balkone
- Geländer
- Gitter
- u. v. m.



... Ihr kompetenter Partner!

57639 Rodenbach, Gewerbegebiet Am Walde 1
Tel. 02684 / 1747 mobil 0160 / 7909462 Fax 02684 / 1236
info@ideen-aus-stahl.com



Spitzenqualität aus dem Westerwald
PELLETS je 15-kg-Sack
 ab € **3,99**
 Ihr Pellets-Service: Dietmar Zerres · Rodenbach
 Handy 0163/4316412 inkl. Lieferung

Schwarzrock
...Ihr Kommunikations-Spezialist
Sicherheitstechnik vom Fachmann
 Alarmanlagen
 Videoüberwachung
 Telefon-Anlagen
 Wir beraten Sie gerne!
 57644 Hattert · Borngasse 2 · 0 26 62 / 96 99 440

WECHSELN SIE ZU ERDGAS VON BELLERSHEIM
 Die Vorteile von Bellersheim:
 • Fairer Preis
 • Lokaler Erdgas-Lieferant
 • Transparente Verträge
 • Einfacher Lieferantenwechsel
 Infos unter: www.bellersheim.de/erdgas
BELLERSHEIM
 UNTERNEHMENSGRUPPE
 Mobil für Mensch und Umwelt

Pumpe austauschen
 Die elektrisch betriebenen Umwälzpumpen in der Heizung sind oft der größte Stromschlucker im Haus. Mit hocheffizienten Pumpen kann man gegenüber älteren, von der Leistung meist überdimensionierten Standardmodellen bis zu 80 Prozent Strom sparen – in einem Einfamilienhaus macht das knapp 100 Euro im Jahr aus. Ein Pumpentausch kostet rund 500 Euro, von der KfW kann es bis zu 100 Euro Zuschuss geben.

Das sollte der Verbraucher wissen

Es ist keinesfalls energieeffizient, beständig große Mengen an Wasser zu erwärmen, wenn man eigentlich nur wenig davon braucht. Deshalb ist die Auswahl des richtigen Gerätes für den vorgesehenen Zweck wichtig. Hier kommt das Zapfprofil-Icon auf dem Energielabel ins Spiel. An einem Waschbecken zum Beispiel reicht ein Wasserdurchfluss von etwa zwei Litern in einer Minute aus. Dafür ist ein kleiner Durchlauferhitzer mit dem Zapfprofil XXS geeignet, etwa der MCX des Herstellers Clage (clage.de). Für eine Küchenspüle braucht man ein Gerät mit dem nächstgrößeren Zapfprofil XS. Das ist zum Beispiel ein kompakter Durchlauferhitzer, mit dem zirka fünf Liter in der Minute erhitzt werden. Für mehrere nahe beieinander liegende Zapfstellen im Bad ist ein noch größerer Durchlauferhitzer notwendig. Das „S“-Zapfprofil ist dann das richtige. Die Energieeffizienzklasse allein ist beim Kauf eines Warmwasserbereiters nur wenig aussagekräftig. Verbraucher müssen auch das Zapfprofil und den Energieverbrauch pro Jahr beachten, damit sie eine gute Wahl treffen können.

Wenden Sie sich an die Fachleute – Ihre Handwerker!

Fachmännischer Einbau ist wichtig

Jedes Sicherheitssystem ist nur so gut wie das schwächste Element. Deshalb müssen alle verwendeten Geräte optimal aufeinander abgestimmt sein und den höchsten Anforderungen gerecht werden. Denn sie sind Tag und Nacht, das ganze Jahr über, gefordert, um bei Einbruch oder Brand zuverlässig Alarm auszulösen. Das rettet Sachwerte und nicht selten auch Menschenleben. Außerdem haben Bewohner so die Gewissheit, zu Hause rundum geschützt zu sein. Wie gut und zuverlässig eine Alarmanlage funktioniert, hängt nicht zuletzt von der Fachfirma ab, die sie installiert. Die Anlage muss maßgeschneidert sein, deshalb sind zertifizierte Beratung, Planung und Installation sowie ein fachmännischer Service wichtig.

Schutz für alle Fälle

Nicht nur zum Schutz vor Einbrechern leisten Alarmanlagen wertvolle Dienste. Die Geräte sind heute echte Multitalente und können verschiedene Gebäudefunktionen überwachen. Somit werden Systeme zur Sicherheitszentrale. Aufgrund der Kopplung mit weiteren Komponenten - zum Beispiel Rauch-, Gas- oder Wassermeldern - warnen sie frühzeitig in den verschiedensten Gefahrensituationen. Wenn die Bewohner verreist sind, können moderne Anlagen Alarme an das Mobiltelefon versenden. *djd*

KAPP
 ROLLADEN + FENSTERBAU GMBH

Höhenweg 8
 57627 Gehlert / Hachenburg
 Telefon 02662/9559-0
 web www.kapp.de

- /// Aluminium-Fenster & Türen
- /// Haustüren und Vordächer
- /// Rolläden · Rolll Tore · Gitter
- /// Markisen · Jalousien
- /// Wintergartenbau
- /// Kunststoff-Fenster & Türen
- /// Schaufenster & Trennwände
- /// Garagen- & Industrietore
- /// Fassadenbau
- /// Holz- & Aluminiumverarbeitung

PLANEN UND RENOVIEREN



Fachleute per App finden

Nach einem erholsamen Urlaub kehrt man heim - und findet einen überfluteten Keller vor. So könnte der Alptraum vieler Hausbesitzer aussehen. Hilfreich ist es in jedem Fall, bei längerer Abwesenheit den Haupthahn zu schließen und einen Nachbarn oder einen Verwandten

regelmäßig nach dem Rechten sehen zu lassen. Doch was tun, wenn es zu einem Schaden gekommen ist? Um aus der Ferne alles zu koordinieren, kann die kostenlose App „Bauschaden“ hilfreich sein. Direkt nach Schadensart lassen sich die Fachleute aus der Nähe finden.

Wie kann man sich am besten schützen?

Die Experten der Initiative „Nicht bei mir!“ geben Tipps:

1. Außenbereiche erhellen: Strategisch platzierte Bewegungsmelder und Scheinwerfer nehmen Einbrechern den Schutz der Dunkelheit.
2. Immer zusperren: Haus- und Wohnungstüren nicht nur ins Schloss ziehen, sondern abschließen. Auch Fenster sollten geschlossen werden.
3. Anwesenheit vortäuschen: Halten Sie das Garagentor geschlossen, auch wenn das Auto nicht in der Garage steht.
4. Rollläden tagsüber hochziehen – nachts schließen: Das zeigt dem Einbrecher tagsüber, hier ist jemand zu Hause.
5. Bei Abwesenheit vorsorgen: Wenn Sie verreisen, Lampen

am besten durch Zeitschaltuhren steuern lassen. Den Briefkasten leeren lassen.

6. Schlüssel nicht verstecken: Haus- oder Wohnungsschlüssel nie draußen deponieren, Einbrecher entdecken jedes Versteck.
7. In Technik investieren lohnt sich: Fast 40 Prozent der Einbruchversuche scheitern an extra gesicherten Fenstern und Türen.
8. Alarmanlagen bieten Komfort und Sicherheit: In drei Viertel der Einbrüche werden die Einbrecher in flagranti geschnappt.

Der Extra-Tipp: Der Fachhandel berät kostenlos zu Schwachstellen und Schutzmaßnahmen.

Intelligenter Sonnenschutz

Mit elektrisch steuerbaren Jalousien lassen sich Lichteinfall und damit Blend-, Sicht- und Hitzeschutz komfortabel und präzise regulieren. Bequem per Knopfdruck holt man so morgens die Sonne rein, vermeidet im Tagesverlauf durch Anpassung der Lamellenstellung Blendung und Hitzeeintrag und schließt abends den Behang, um neugierige Blicke draußen zu halten oder schlicht und einfach den Raum zu verdunkeln. Und in der kalten Jahreszeit wird das Fenster mit geöffneter Jalousie bei Sonnenschein zur kostenlosen Zusatzheizung. Doch was, wenn niemand zu Hause ist, um die Beschattung zu bedienen? Die Lösung bietet Hersteller Internorm nun mit der Automatikfunktion der photovoltaikbetriebenen I-tec Beschattung für Verbundfenster. Der Automatikmodus ermöglicht zum einen dank Tag/Nacht-Erkennung das selbstständige Öffnen der Jalousie bei Sonnenauf- und das Schließen bei

Sonnenuntergang. Zum anderen wird tagsüber ein Überhitzen der Räume verhindert, indem das System Temperatur und Sonneneinstrahlung ermittelt und die Jalousien schließt, bevor die Raumtemperaturen zu weit ansteigen. Im Winter wiederum hält die an die Temperaturüberwachung gekoppelte Steuerung die Jalousien geöffnet und ermöglicht so eine Maximierung der solaren Energieeinträge und damit eine Reduktion der Heizkosten. Bei der Beschattung wird die Energie für den Elektromotor direkt am Fenster durch ein schmales, in die Jalousieblende integriertes Photovoltaikmodul gewonnen. In einem Akku gespeichert, steht diese dann jederzeit zur Verfügung. Die Steuerung der Beschattung erfolgt bequem per Funk-Fernbedienung, per Bedienfeld am Fensterrahmen oder mit der neuen I-tec SmartWindow Gebäudesteuerungs-App. epr



HGS Bauelemente GmbH

57614 Borod

- Fenster in Holz und Kunststoff
- Haustüren
- Treppen aus Massivholz
- Wintergartenverglasung/Markisen

Peter Gerhards, Hauptstr. 20, 57614 Borod, Tel. 02688-8427
Christof Schmidt, Steinweg 3, 57614 Borod, Tel. 02688-989980

Spargang

Beim Wäschewaschen wird der größte Teil der Energie für das Erwärmen des Wassers benötigt. Ein Waschgang bei 30 °C verbraucht 70 Prozent weniger Strom als bei 60 °C – die Wäsche wird aber meist ebenso sauber.



ECODAN WÄRMEPUMPEN

„Wir heizen nachhaltig – ganz ohne Nachteile!“

Stefan, Christina und Paul B. aus Marburg



Ziehen Sie die Energie für Heizung und Warmwasser einfach aus der Luft. Mit Ecodan, der hocheffizienten Luft/Wasser-Wärmepumpe von Mitsubishi Electric, gelingt das so komfortabel, schnell und nachhaltig wie mit keinem anderen System.



ENDLICH CLEVER HEIZEN

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ecodan.de oder bei Ihrem Fachpartner.



HAUSTECHNIK GMBH

Gewerbestraße 10 | 57612 Kroppach
Telefon- u. Service-Nr.: 02688 989510
Telefax: 02688 989520

BAUEN UND WOHNEN

- Anzeige -



Küchen - Center - 3000 Euteneuer

- eigene Tischlerei seit 1880 -



Musterküchen bis 70% reduziert!
Besuchen Sie unser neues
Matratzen- und Boxspringbetten-Studio!

0% - Finanzierung für Musterküchen
Modernste 3D-Computerplanung
Aufmaß vor Ort
Qualität bis ins kleinste Detail
Einbau und Montage vom Fachmann
- sauber, perfekt und zum gewünschten Termin
Service - ein Küchenleben lang

Wir sind für Sie da!

Auf der Semseg 2
57610 Gieleroth, Altenkirchen
Telefon: +49 2681 2488

www.moebelhaus-euteneuer.de

Mit leuchtenden Farben durch den Herbst

Während die Sommerblumen so langsam die Kraft verlässt, kommt jetzt die Zeit der Herbstblüher: Chrysanthemen, Alpenveilchen und Blattschmuckpflanzen sorgen für einen Farbrausch. Vor allem die warmen Farben gehören zum Ausklang des Sommers. Blüten in Nuancen von Gelb über Orange bis Rot lassen sich genauso gut kombinieren wie Rosa, Pink und Lila.

In Kombination mit bunten Blättern und wehenden Gräsern werden daraus lebendige Hingucker für Balkon, Terrasse und Garten - die für bunte Tupfer in der dunk-

len Jahreszeit sorgen. Jetzt im Herbst sind zudem Vogelnährgehölze wie zum Beispiel die Eberesche, die Gemeine Felsenbirne oder der Solitär-Strauch ein wunderschöner Blickfang. Sie bilden rote, gelbe, blauschwarze oder violette Früchte aus und sind wahre Leckerbissen für viele Vogelarten.

Auch Nadelgehölze wie die Gemeine Eibe mit ihren roten Früchten oder Wacholder, aber auch Fichten (Picea), Tannen (Abies) sowie Lebensbäume mit ihren Zapfrüchten stehen auf der Speisekarte vieler Vogelarten. *gmh*

Alle Arbeiten rund um den Öltank

- Tankschutz
- Tankreinigung
- neue Tankanlagen
- Kunststoff-Innenhüllen
- Demontage u. Stilllegung von Tankanlagen

über 40 Jahre



☎ 02735 3065

Bahnhofstr. 15 · 57290 Neunkirchen · Fax 02735 3125 · axel.beel@t-online.de

Mal sehen, was zu Hause läuft

Mit einer Kameraerweiterung bieten viele Alarmsysteme die Möglichkeit, auch von unterwegs aus einen Blick in die eigenen vier Wände zu werfen. Sobald ein Alarm ausgelöst wird, erstellen installierte Überwachungskameras Videos, die über eine

Smartphone-Applikation oder einen Online-Zugang am PC oder Tablet abgerufen werden können. So kann man sich bei einer Alarmauslösung selbst ein Bild davon machen, was tatsächlich los ist. Weitere Infos unter www.friedland.eu. *djd*

Tag des Einbruchschutzes

Am 26. Oktober findet der „Tag des Einbruchschutzes“ als bundesweiter Aktionstag statt. Polizei und Hersteller von Sicherheitstechnik informieren die Bürger, was diese zu ihrem eigenen Schutz tun können. Gregor Schnitzler, Sicherheitsexperte bei ABUS: „Professionell installierte

Sicherheitstechnik ist erschwinglicher, als viele denken. Jeder kann etwas für mehr Sicherheit zuhause tun.“ Stand der Technik sind mechanische Präventionsmelder für Fenster und Türen, die in Verbindung mit einer Funkalarmanlage schon den Versuch eines Einbruchs verhindern können. *djd*

Foto: djd/ABUS



Profilbleche für Dach und Wand

Trapezprofile und Sandwichpaneelen 1A und 2A Qualität

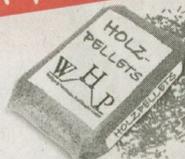
- ✓ optimale Wärmedämmung
- ✓ leichte Montage
- ✓ hohe Stabilität
- ✓ wartungsfrei
- ✓ wetterbeständig

WPC

Terrassendielen
Die bessere alternative zu Holz.

Lassen Sie sich bei uns professionell beraten.

Holz-Pellets



15 Kg-Sack ab Lager. Jetzt **NEU** zum Aktionspreis!



Wolfgang Herrmann Profilhandel GmbH
Jungenthaler Straße 51 · 57548 Kirchen · www.profilbleche.de

Telefon 0 27 41 / 93 29 99

Wärmeschutz für die Garage

Alte Garagentore sind oft nicht mehr sicher, unkomfortabel und tragen nur selten zum Wärmeschutz bei.

Der Aufwand für Aus- und Einbau ist geringer als die meisten glauben: Die Arbeiten sind an einem Tag erledigt, gute Tore gibt es schon ab 700 Euro. Antrieb und Sicherheits-Lichtschanke sind bei diesem Typ schon dabei. In vie-

len alten Garagen verrichten laute Klappertore ihren Dienst. Das ist nicht immer ungefährlich. Tor-Federn leiern aus und können nach mehr als 20 Jahren auch spontan reißen. Empfehlung: alte Modelle von einem Fachhandwerker prüfen lassen. Schließt die Garage direkt an das Wohnhaus an, kommt dem Aspekt „Wärmedämmung“ eine größere Rolle zu.

PLANEN UND RENOVIEREN



Die richtigen Maßnahmen treffen

Es ist der Alptraum für jeden Häuslebauer: Während oder nach der Bauzeit treten Schäden am Eigenheim auf und keiner will dafür verantwortlich sein. Tatsächlich ist der Bau eines hochmodernen Einfamilienhauses in den vergangenen Jahren immer komplexer geworden - ein Grund mehr, dass es für Laien immer schwieriger wird, im Krisenfall die richtigen Maßnahmen einzuleiten. „In den meisten Fällen führt deshalb kein Weg an einem unabhängigen Bausachverständigen vorbei“, betont Florian Haas, Vorsitzender der in München ansässigen Schutzgemeinschaft für Baufinanzierende e.V. Nur ein ausgebildeter, zertifizierter und unabhängiger Sachverständiger könne vor Ort klären, welche Sofortmaßnahmen zur Eindämmung eines Schadens zu ergreifen seien oder ob eine umgehende Mängelbeseitigung vorgenommen werden müsse. Der Sachverständige klärt vor Ort, wie gravierend ein Mangel ist und ob gegebenenfalls so-

gar eine Gefahr für die Sicherheit oder die Gesundheit der Bewohner besteht. „In einem weiteren Schritt kann er erkennen, woraus ein Mangel entstanden, wer für die Beseitigung verantwortlich ist und wer demzufolge für die entstehenden Kosten geradestehen muss“, erläutert Florian Haas. Neben der Schadenserhebung dient die fachgerechte Dokumentation des Sachverständigen dazu, eine starke und fundierte Verhandlungsbasis gegenüber dem mutmaßlichen Schadensverursacher zu erhalten. Dies gilt auch im Falle eines möglichen Rechtsstreits, bei dem die Dokumentation des Gutachters maßgeblich zur Klärung des Sachverhalts dienen kann. Mitgliedern der Schutzgemeinschaft für Baufinanzierende werden im Fall der Fälle unabhängige Sachverständige des TÜV Süd oder des Vereins zur Qualitätskontrolle am Bau e.V. vermittelt. „Das ist ein weiterer Baustein für einen sorgenfreien Bauprozess“, erklärt Florian Haas. djd



Foto: djd/Schutzgemeinschaft für Baufinanzierende e.V.

Ein Klick statt langer Leitung

Das vernetzte und automatisierte Haus ist längst keine Zukunftsmusik mehr:

Beleuchtung, Beschattung, Heizung, Lüftung, Klima oder Multimedia lassen sich per Fernsteuerung regeln und bedienen.

Ideal für die Nachrüstung von Smart-Home-Technologien ist der Einsatz von Funktechnik, da keine neuen Strippen für die Kommunikation zwischen Be-

diengeräten und gewünschten Funktionen gezogen werden müssen. Die Sender für ein kabellos vernetztes Smart-Home können heute sogar ohne Batterie, Akku oder Stromanschluss betrieben werden. Den so genannten „EnOcean“-Funkstandard nutzt dafür beispielsweise das Easy-clickpro-Funksystem. Die Energie für das Senden eines Funksignals erzeugt der Schalter selbst. djd

Rindenmulch

Scheffen in Hattert

Telefon 01 71 / 774 26 24

Weller
Malerbetrieb & Farbenfachhandel

Top Maler
MEISTERBETRIEB
SEIT 1993

- ▶ Fassadenanstrich
- ▶ Fußbodenverlegung
- ▶ Tapezierarbeiten

und vieles mehr!

Weller OHG
Kirchstraße 64,
57612 Birnbach
Telefon: 02681 / 1778

www.malerbetrieb-weller.de

Spedition ABRESCH

Internationale
Schwer- und Großraumtransporte
Lagerung

GmbH & Co. KG

Baustoffhandel und Recycling

Verkauf von **Rindenmulch,**
Zierkies, Ziersplitt, Natursteinen
und sonstigen Artikeln für Ihren Garten.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 7 bis 17 Uhr, Sa.: 8-13 Uhr.

Wir liefern das gewünschte Material auch gerne an.

Graf-Zeppelin-Str. 6 / 57610 Altenkirchen
Tel.: 0 26 81 / 9 84 32 20 o. 01 51 / 65 55 55 04
E-Mail: dgruen@spedition-abresch.de

K(I)eine Luftnummer

Durchflussbegrenzer mischen dem Wasser Luft bei.

Auch bei reduzierter Wassermenge behält der Strahl so sein volles Volumen. Mit wenigen Handgriffen kann jeder einen Durchfluss-

begrenzer einsetzen. Als Werkzeug braucht man nur einen Montageschlüssel zum Lösen des Perlators vom Wasserhahn, bzw. des Duschschlauchs von der Mischbatterie.

Wärmebrücken vermeiden

Alle Stellen der Gebäudehülle, die besonders viel Wärme nach außen ableiten, werden Wärmebrücken genannt. Das können Fensterbänke oder Türstürze sein, Heizkörpernischen, Konstrukti-

onsfehler in der Dämmung oder Metallteile in der Wand. Wärmebrücken erhöhen nicht nur den Energiebedarf, sondern auch das Durchfeuchtungsrisiko, weil hier Wasserdampf kondensiert.

BAUEN UND WOHNEN

- Anzeige -



FRANK HOPPEN
Meisterbetrieb
Haustechnischer Service
Gas Heizung Sanitär

56271 Roßbach/Ww.
Mittelstraße 8
Tel. 02680-8055
Fax 02680-8018
www.frank-hoppen.de

Nichts für Kalduscher

Brauchwarmwasser-Wärmepumpen

- ✓ Optimale Ergänzung für Photovoltaikanlagen
- ✓ Warmwassererzeugung mit Sonnenenergie
- ✓ Aus 1 kWh Strom werden **3,2 kWh Wärme**

Jetzt Festpreis-Angebot anfordern:

sparenmithoppen@frank-hoppen.de

Machen wir auch!

**„Fliesen?“
dann zu Jungmann!**

Waldstr. 6, 57610 Gieleroth/AK
Tel.: 02681-5911, www.fliesen-jungmann.de

Rohre dämmen

Heizungsrohre sollen nicht den Keller heizen. Das verhindern leicht anzubringende Dämmstoff-Schläuche aus Schaumstoff, die über die Rohre gestülpt werden. Kosten pro Meter: ab fünf Euro. Das Einsparpotential beträgt bis zu acht Prozent der Heizkosten.

Dachdeckerei und Bauklempnerei
Jörg R. Stoffel
Dachdeckermeister - Klempnermeister
Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
57610 Altenkirchen · Verbindungsweg 4 · Telefon 02681/70170

Abschleppen und Bergen von PKW, LKW und Bussen sowie Pannenhilfe und Ölspernarreinigung im 24h-Notdienst!

SCHWERLASTSERVICE GMBH Windhagen ☎ 0 26 45 / 40 01

Mobil- und Großkrane (Hubhöhe bis 145m) Baggerbrücken (bis 250t)
 Baukranvermietung und -montage Satteltiefbettfahrzeug (bis a250t)
 Maschinen- und Industrieumzüge Satteltiefklader (ausziehbar)
 Nah- und Fernverkehr international Distribution / Einlagerung bis 850t
 Baumaschinentransporte 40.000m² Freifläche · 2.000m² Hallenfläche

Erfahren Sie mehr unter : www.Hack-Autokrane.de

Auch in Ihrer Nähe: Altenkirchen · Andernach · Bad Honnef · Bonn · Düsseldorf
 Frankfurt · Herborn · Koblenz · Limburg · Montabaur · Nürburgring · Rennerod

Sparen Sie sich das Bügeln

Vieles brauchen Sie überhaupt nicht zu bügeln: Handtücher, Bett- und Unterwäsche sowie die meisten T-Shirts. Nach dem Trocknen kräftig ausschütteln und sofort zusammenlegen. Das erspart Ihnen und der Umwelt auch noch den Weichspüler.

Es kann jeden treffen

„Bei mir wird schon nicht eingebrochen, was ist da schon zu holen“ ist ein oft genannter Grund, den Einbruchschutz zu vernachlässigen. Viele sind sich des Risikos, Opfer eines Einbruchs zu werden, nicht bewusst. Dabei können viele Einbrüche durch richtiges Verhalten und die richtige Sicherungstechnik verhindert werden. Dass Präventionsmaßnahmen wirken, belegt der in den vergangenen Jahren stetig gestiegene Anteil der Einbruchsversuche: So blieben im Jahr 2012 rund 40 Prozent der Einbruchsdelikte im Versuchsstadium stecken. Grund für die polizeiliche Kriminalprävention, die Aktivitäten der bundesweiten Einbruchschutzkampagne K-EINBRUCH fortzuführen und weiter zu intensivieren. Mit Beginn der dunklen Jahreszeit steigt das Risiko, Opfer eines Einbruchs zu werden, denn bei früher einsetzender Dämmung sind Einbrecher häufig aktiv. Ein Einbruch hinterlässt nicht nur materielle Schäden. Oftmals beeinträchtigen psychische Belastungen, persönliche Betroffenheit und der Verlust ideeller Werte das Sicherheitsgefühl und Wohlbefinden der Opfer in deutlich größerem Umfang. Doch schon durch einfache Maßnahmen kann jeder etwas für seine Sicherheit tun.



Durchflussbegrenzer

Wasser lässt sich ganz einfach mit einem Durchflussbegrenzer für die Dusche sparen. Der Begrenzer kann nachträglich zwischen Duschschauch und Brausekopf eingeschraubt werden und vermindert dann automatisch die abgegebene Wassermenge.

PLANEN UND RENOVIEREN

Geschirrspüler nutzen

Beim Spülen mit einer modernen Geschirrspülmaschine wird weniger Wasser und Energie verbraucht als beim Abwasch von Hand – vorausgesetzt, man stellt den Geschirrspüler erst an, wenn er voll ist. Ideal ist es, wenn die Maschine direkt an die Warmwasserleitung angeschlossen werden kann.

PLANEN UND RENOVIEREN



Individuell veränderbar

Die moderne Treppe von heute passt sich an unsere Wohnansprüche an und kann individuell gestaltet und bei Bedarf auch unkompliziert wieder verändert werden.

Geschmäcker sind bekanntlich verschieden und ändern sich von Zeit zu Zeit und je nach Lebenslage. Unsere Einrichtung muss dabei mitspielen. Möbel werden neu gekauft, der Stil verändert und Wände in allen Farben gestrichen. Flexibilität und Wandlungsfähigkeit ist gefragt – beides können auch moderne Treppenmodelle bieten. Die Experten wissen, beim Treppenkauf ist die Ent-

scheidung für ein Design keine Entscheidung fürs Leben. Im Gegenteil: aktuelle Treppenmodelle werden immer flexibler und setzen Akzente mit farbigen Details – die ganz auf Wunsch einfach wieder verändert werden können, ohne dafür einen kompletten Treppentausch vornehmen zu müssen. Je mehr Komponenten im Spiel sind, desto größer die Auswahlmöglichkeiten und umso individueller ist die fertig gestaltete Treppe. Der wichtigste Faktor ist die Treppenart, die natürlich auch von den räumlichen Gegebenheiten abhängt.

Sicherer Schutz vor Dachlawinen

Schneemassen bedeuten für das Dach eine zusätzliche Last. Zudem geht eine Gefahr von Dachlawinen aus. Viele unterschätzen diese Gefahr. Bereits zehn Zentimeter Pulverschnee üben eine Last von zehn Kilogramm pro Quadratmeter auf die Dachfläche aus. Handelt es sich um nassen Schnee, vervierfacht sich die Last sogar. Schneestopper sind generell eine gute Lösung, um die Last der Schneemassen auf dem Dach zu verteilen. Die kleinen Haken, die gleichmäßig auf der gesamten Dachfläche verteilt angebracht werden, stoppen die ab-

rutschenden Schneemassen und verhindern, dass sich der gesamte Schnee an der Traufe (Tropfkante) des Dachs sammelt. So wird gleichzeitig die Gefahr einer Dachlawine und die Gefahr der stellenweisen Überlastung minimiert. Schneefanggitter dagegen werden an der Kante des Dachs angebracht und verhindern ein Abrutschen des Schnees. Neben Gittern, die den Schnee partiell in kleinen Mengen abgehen lassen, gibt es auch die Möglichkeit der Schneesicherung mittels eines Rundholzes, das den Schnee ebenfalls an der Dachkante stoppt.

Effektiver Schutz

Die Zahl der Einbruchdelikte in Deutschland steigt weiter: Knapp 149.500 Mal gingen Langfinger laut neuester Bundeskriminalstatistik im Jahr 2013 in Häusern und Wohnungen auf Beutezug. Immer häufiger stecken Banden statt Einzeltäter dahinter. Sie sind meist gut organisiert, so dass ihre Spuren kaum aufzunehmen und Verhaftungen schwierig sind. Vor diesem Hintergrund steigt bei vielen Haus- und Wohnungseigentümern der Wunsch nach Schutz der eigenen vier Wände. Wer bei der Anschaffung von Sicherheitstechnik nur auf einen günstigen Preis statt

auf die Qualität achtet, macht Eindringlingen allerdings das Leben leicht. Alarmanlagen aus dem Baumarkt, die selbst eingebaut werden können, fielen bei einem Test der Stiftung Warentest (Ausgabe 6/2013) allesamt durch. Wer sich zuverlässig schützen möchte, setzt daher auf professionelle Technik, die von den Versicherungsunternehmen akzeptiert und vom Fachmann installiert ist. Denn beim Gebäudeschutz sollte man auf zertifizierte Alarmanlagentechnik vom Experten achten. Nur so kann man sich mit Sicherheit wohlfühlen.

Standort

Kühlschrank nicht neben Wärmequellen wie Heizung, Herd, Geschirrspüler oder Waschmaschine

stellen. Rückseite ausreichend belüften. Das spart Strom und damit Geld.



HEHL

Metallbau
GmbH
Schlosserei
www.hehl-metallbau.de

- SCHÜCC Fenster, Türen, Wintergärten aus Alu/Kunststoff
- HÖRMANN Türen, Tore und Antriebe
- Geländer + Treppenanlagen in Stahl + Edelstahl (Alu)
- SONNENSCHUTZ + MARKISEN
- Reparaturen und Kundendienst

57629 Müschenbach Betrieb Bahnhof Hattert
Kölner Straße 4a · Telefon 02662/6264 · Fax 02662/6270



E-Mail: info@cms-baustoffe.de
Internet: www.cms-baustoffe.de

CMS BAUSTOFFE

CARL MÜLLER SÖHNE GmbH & Co. KG

57612 Kroppach · Am Bahnhof Ingelbach · Tel.: (0 26 88) 95 11-0

Beton zum Selberzapfen

- für Profis und Selberbauer
- 11 verschiedene Mischungen
- in bedarfsgerechten Kleinmengen
- z.B. 1/4 Kubikmeter schon ab **24,99€**

– Auch Lieferservice –

Auch tagsüber gefährdet

Was die wenigsten wissen: Entgegen dem Klischee vom „nächtlichen Besucher“ werden weit über ein Drittel der Wohnungseinbrüche tagsüber begangen. Tatsächlich dürfte die Zahl sogar noch weit höher sein, da bei

Wohnungseinbrüchen, die während des Urlaubs der Bewohner begangen werden, die exakte Tatzeit im Nachhinein meist nicht rekonstruierbar ist. Die meisten Tageswohnungseinbrüche ereignen sich in Großstädten.

Farben GROSS

...nicht nur in Farben groß

- Farben
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Kompetente Beratung

... und was Sie sonst noch zum Renovieren brauchen.

57647 Nistertal · Neustraße 2-4 · Tel. 02661/8335 + 4185
57610 Altenkirchen · Bahnhofstraße 24 · Tel. 02681/4675

www.farbengross.de

SIGMA Töncenter
Ihren Wunschfarbton
mischen wir sofort!



- Anzeige -

Feuerbestattung stark nachgefragt

In Deutschland sterben jährlich etwa 860.000 Menschen, wobei die Zahl bei steigender Tendenz schwankt.

Die Bestattungsarten in Deutschland stehen in folgendem Ver-

hältnis zueinander:

- Erdbestattung: 45,5 %
- Feuerbestattung: 54,5 %, davon ca. 2,5 % Seebestattungen und insgesamt a. 5 % anonyme Bestattungen.

BDB

Erbschaftssteuer

Hat der Erbe seinen ständigen Wohnsitz in Deutschland, wird der gesamte Nachlass nach deutschem Recht versteuert. Dafür muss er nicht deutscher Staatsbürger sein. Die Steuerpflicht gilt auch für eine ausländische Erbschaft. Wenn kein Doppelbesteuerungsabkommen mit dem Heimatland des Erblassers besteht, muss also sowohl im Ausland als auch in Deutschland die Steuer abgeführt werden.

Es gelten die Freibeträge:

- 500.000 € für den Ehegatten
- 400.000 € für die Kinder
- 200.000 € für die Enkel

- 100.000 € für die Eltern
- 20.000 € für alle Anderen
Die Steuer für die, die Freibeträge übersteigende, Erbschaft hängt von Verwandtschaftsgrad und Höhe der Erbschaft ab. Sie kann bei Nicht-Verwandten bis zu 50% betragen. Da die Schenkungssteuer der Erbschaftssteuer angepasst wurde, nützt es auch wenig, sein Vermögen vorher zu verschenken. Die Freibeträge können erst wieder nach zehn Jahren in Anspruch genommen werden.

Eine Information der Initiative für Hinterbliebene.

Blumen trösten, wenn Worte fehlen

Blumen veranschaulichen das unaufhörliche Werden und Vergehen. Die Entwicklung vom Samen bis zur Blüte, die neue Samen in sich trägt, ist ein natürlicher Kreislauf. Blumen spenden Trost und Zuversicht, geben Kraft und Hoffnung. Es ist ein alter Brauch, die Toten mit Trauerkränzen zu ehren. An Gedenktagen wie Allerheiligen werden die Gräber

mit lebendigem Grün und farbigen Blumen geschmückt. Trauerhallen, Särge oder Urnen werden oft in der Lieblingsfarbe oder den Lieblingsblumen des Verstorbenen dekoriert. Denn mithilfe von Farbe, Form, Duft und Blumenart lassen sich Gefühle ausdrücken, die manchmal nur schwer in Worte zu fassen sind.

Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.

blumen zimmer
GARTENMARKT & FLORISTIK

Grabgestecke ab **9,99 €**

Siegener Straße 65
57610 Altenkirchen

Telefon 02681/2692
www.ak-blumenzimmer.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr
Sa. 8⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr

Wie schreibt man Beileidsbriefe?

Das Verfassen eines Beileidschreibens ist nicht immer einfach. Ein ansprechender Brief erfordert ein wenig Wissen über den Verstorbenen und soll den Hinterbliebenen Trost spenden. Gern dürfen persönliche Erinnerungen einfließen. Dabei gilt jedoch: Über Tote sagt man nichts

Schlechtes. Ebenso sollten die Formulierungen nicht gekünstelt sein.

Beileidsbriefe werden grundsätzlich von Hand geschrieben. Hochwertiges weißes Papier ist angemessen, Karten mit Trauerband sind der Familie des Verstorbenen vorbehalten.



Foto: BDB

Grabmale in ständig großer Auswahl



Marmor- +
Granitarbeiten

Helmut

MARENBACH

in allen Ausführungen Steinmetz- und Steinbildhauermeister

57610 Altenkirchen • Am Güterbahnhof • Telefon (0 26 81) 20 88 + 15 67

IN SCHWEREN STUNDEN

- Anzeige -

Die Versicherung nicht vergessen

Wer eine Sterbegeldversicherung abschließt hat dafür meist zwei Gründe: Zum einen kann man durch die gewählte Sterbegeldversicherung auf Art und Ablauf der Beerdigung wesentlich Einfluss nehmen und zum anderen sind die Finanzen dann bei der Organisation der Beerdigung ein Thema, welches in den Hintergrund treten kann. Dank der abgesicherten Finanzierung durch

die Sterbegeldversicherung können sich die Erben ausschließlich um den Ablauf der Beerdigung kümmern und in Ruhe trauern. Da das seit 1883 bestehende Sterbegeld bereits seit 1. Januar 2004 ersatzlos aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen herausgenommen wurde, ist die private Vorsorge zur Absicherung der Bestattung nun noch wichtiger.

Trauerbegleitung

Der Tod eines nahe stehenden Menschen bedeutet eine Ver-lusterfahrung und ist mit Trauer verbunden. Der Tod zerreißt das Geflecht von Rollen, Funktionen und Beziehungsstrukturen und verändert tief greifend die Dynamik und das seelische Gleichgewicht von Familien, Partnerschaften oder auch jedes Einzelnen. Doch Sie müssen mit Ihrer Trauer nicht allein bleiben.

Trauerbegleitung leisten Angehörige, Freunde oder Bekannte ebenso wie professionelle Helfer. Mittlerweile gibt es viele Selbsthilfegruppen, deren Adressen bzw. Kontaktpersonen Ihrem Bestatter in der Regel bekannt sind. Er wird Ihnen, wenn Sie sich an ihn wenden, Zugang zu diesen Gruppen vermitteln oder Adressen nennen, bei denen Ihnen geholfen werden kann.

BDB

Kinder nach Trauerfällen einfühlsam begleiten

Leicht neigen Erwachsene dazu, mit Kindern nicht über Sterben, Tod und Trauer zu sprechen, weil sie sie nicht belasten möchten. Doch sollten Kinder nicht unterschätzt, sondern nach dem Tod eines Freundes oder Verwandten einbezogen werden. Sie spüren ohnehin, dass etwas Schlimmes passiert ist, selbst wenn die Erwachsenen darüber schweigen. Dies kann unter Umständen sogar noch zusätzliche Sorgen hervorrufen. Auch fühlen Kinder sich leicht ausgeschlossen und vermissen Nähe und Trost. Allerdings sollte die Ansprache gegenüber Kindern immer ihren Bedürfnissen entsprechen. Wie das behutsam geschehen kann, beschreibt der neue Leitfaden „Abschied nehmen mit Kindern“ von Aeternitas e.V., der Verbraucherinitiative Bestattungskultur. Darin erklärt Hildegard Willmann, Diplom-Psychologin und Beiratsmitglied des Portals www.gute-trauer.de, was Erwachsene beachten sollten, wenn sie Kinder mit dem Tod konfrontieren. Ein-

führungsvermögen und Verständnis stehen dabei an erster Stelle, hilfreich sind klare und einfache Worte. Als besonders wichtig empfinden Kinder nach einem Trauerfall Vertrauenspersonen als Ansprechpartner. Den Verstorbenen noch einmal zu sehen oder an einer Beisetzung teilzunehmen, schadet Kindern übrigens nicht. Erfahren sie im Vorfeld, was sie erwartet, und entscheiden sich selbst ohne Zwang dafür, kann es wie bei Erwachsenen eine wertvolle Erfahrung für sie sein. Den Leitfaden „Abschied nehmen mit Kindern“ stellt Aeternitas auf der Internetseite www.aeternitas.de zur Verfügung. Er ist Teil der Reihe „Handeln in Zeiten der Trauer“. Die Reihe umfasst weitere Leitfäden, unter anderem zur Wahl der Grabstätte oder zum Gespräch mit dem Bestatter. Alle Leitfäden stehen kostenlos zum Download bereit. Eine Information der Verbraucherinitiative Bestattungskultur Aeternitas.



Altenkirchener
Bestattungshaus
Arbeiter

Inh. Bernd Müller



Mit uns, Hand in Hand in schwerer Zeit.

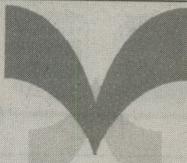
Lassen Sie sich unverbindlich und kostenlos von uns beraten und erfahren Sie Details rund um das Thema Bestattung, die Sie vielleicht noch nicht kannten.

 **Leuzbacher Weg 16-18**
57610 Altenkirchen
Tel.: 02681-3055

www.bestattungshaus-arbeiter.de
altenkirchener-bestattungshaus@hotmail.de

Vorsorge – eine Sorge weniger

Wir sind Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Mit Rat und Tat im Trauerfall an Ihrer Seite!

Bestattungen
Brandenburger

Erbacher Straße 9a · 57612 Hilgenroth

☎ 0 26 82/96 89 189

www.bestattungen-brandenburger.de

Mitglied im Bestatterverband Rheinland-Pfalz e.V.
Gerne beraten wir Sie mit einem unverbindlichen Angebot!

Immer
in Ihrer
Nähe!

Mitglied der Bestatter-Innung

Bestattungsrecht im Überblick

In Deutschland hat jedes Bundesland sein eigenes Bestattungsgesetz. Hinterbliebenen fehlt daher häufig der Überblick über die verschiedenen Regelungen. Was haben Hinterbliebene bei einem Trauerfall zu tun? Auf welche Regelungen der Bestattungsgesetze müssen sie achten? Jedes Bundesland hat sein eigenes Bestattungsgesetz und so kann es zu jeder einzelnen Frage 16 unterschiedliche Antworten geben. Während in Hamburg auch bei Erdbestattungen eine Sargpflicht besteht, ist diese in Nordrhein-Westfalen nicht vorgeschrieben. Insbesondere wenn der Verstorbene sich schon zu Lebzeiten für eine Beerdigung in einem ande-

ren Bundesland entschieden hat, weil er z. B. dort geboren ist, sind die Angehörigen oft überfordert: Welche Bestattungsregeln gibt es und was ist zu beachten? Die Verbraucherinitiative Aeternitas hat die 26 wichtigsten Fragen aufgegriffen und zeigt die Regelungen aller Bundesländer unter www.aeternitas.de im Bereich „Bestattungsrecht“. Eine Tabelle ermöglicht den direkten Vergleich. Als Ergänzung wird auf die Fundstellen im Gesetz verwiesen. Ein Glossar erläutert, was sich hinter den Fachausdrücken verbirgt. Eine Information der Verbraucherinitiative Bestattungskultur Aeternitas.



*Restauration, Reparatur
und Wäscherei
nach altpersischer
Tradition*

**Kostenloser Hol- und Bringservice (Umkreis 100 km)
(Kostenlose Beratung auch gerne bei Ihnen zu Hause)**

- Chlorfreie Bio-Reinigung ohne Farbverlust
- Fleckentfernung auf rein pflanzlicher Basis
- Beseitigung von Feuer- und Wasserschäden
- Entfärbung • Färbung • Spannen
- Edelwäsche • Glanzwäsche
- Mottenentfernung
- Milben- und Larvenentfernung



Unsere spezielle Rückfettung macht Ihren Teppich wie NEU!

Restauration und Reparatur

1. Fransen, Knoten, Schussketten werden erneuert.
2. Löcher werden neu geknüpft
3. Abgetretene Stellen werden neu geknüpft.

**Überzeugen
Sie sich selbst!**



vorher



nachher

Fragen Sie uns, wir finden für jedes Teppichproblem eine Lösung

Herbstaktion
vom 22.10. - 31.10.2014
38% Rabatt
auf alle unsere Dienstleistungen

Teppichwäsche
ab
8,90 € pro m²

**Reparatur-
Gutschein
über
150,- €**

Mittelstraße 14 • 57567 Daaden Tel. 02743-5731867
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr • nach Vereinbarung

REIFEN + AUTOSERVICE



Höfer



KFZ Meisterbetrieb

Winterreifen jetzt
günstig kaufen!



Reifen + Autoservice
Höfer

Reifen Höfer GmbH
Am Hochbehälter 12 • 57586 Weitefeld
Telefon 0 27 43 / 21 90 • Telefax 0 27 43 / 46 68
reifenhoefer@t-online.de • www.reifen-hoefer.de

Öffnungszeiten: 7.30 - 12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr - Samstag 8.00 - 12.00 Uhr,
Büro durchgehend besetzt.



Keramischer
Lichterglanz

Samstag, 8. November 2014
von 16.00 bis 20.00 Uhr

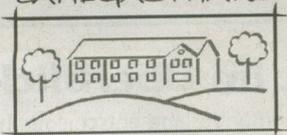
LW-Service
auf einen Klick:

www.wittich.de



Neues vom Westerwälder Hof

LANDGASTHAUS



Zum Galgenberg 3
57612 Helmenzen
Tel.: 0 26 81 - 46 67

Westerwälder Hof

Spanische Woche vom 22. bis 29.10.

Leckereien aus der Küche „Ole“
dazu Vino blanco, rosado, tinto

Freitag, 24. Okt. ab 19:00 Uhr
Tapas Buffet p.P. 16,80 €

Ab 6. bis 16. Nov. Gans & Wild

Montag ist unser Ruhetag außer an Feiertagen
Dienstag bis Freitag ab 17:00 Uhr
Sa. und So. 11:00 bis 14:00 Uhr und ab 17:00 Uhr

Reinhold Müller, Iris Hausmann
& das Westerwälder Hof Team

Beginn der Sonderausstellung
„weihnachtlicher Werksverkauf“.

Genießen Sie die einmalige
Atmosphäre unserer Töpferei am Abend,
beleuchtet von Kerzenschein.
Schauen Sie uns bei der Handarbeit zu.
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Am Sonntag, 9. November 2014
von 11.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Töpferei M. Girmscheid

seit
1884

Werkstätte für salzglasiertes Steinzeug

Rheinstraße 41 • 56203 Höhr-Grenzhausen
(Stadtteil Höhr - gegenüber der Fachhochschule)
Tel.: 0 26 24 / 71 82 • Fax: 0 26 24 / 43 99
info@girmscheid.de • www.girmscheid.de



WEGBESCHREIBUNG

Von der A 48 aus kommen Sie in den ersten Kreisverkehr, den Sie bitte Richtung Höhr (FH Keramik) verlassen. Am nächsten Kreisverkehr fahren Sie rechts und kommen wieder in einen Kreisel. Hier bitte geradeaus auf die Umgehungsstraße Richtung Vallendar (Fachhochschule). Danach fahren Sie wieder links in den Ort hinein. Am Zebrastreifen gegenüber der Fachhochschule sehen Sie schon unsere Werksverkauf-Infotafel.

Anzeige



IMMOBILIENWELT

Kaufen · Verkaufen · Vermietung · Mietgesuche



Immobilien Anzeigenannahme **0 26 24 / 9 11 - 0**

Heiz- und Modernisierungskosten auf einen Blick

Wer sich nach einer neuen Wohnung oder einem Haus umsieht, sollte bei der Suche den Energieverbrauch mit berücksichtigen. In Zeiten hoher Gas- und Ölpreise schützen Häuser mit einer guten Energiebilanz vor steigenden Nebenkosten. Meist bieten sie auch einen überdurchschnittlichen Wohnkomfort.

Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) rät, den Vermieter oder Verkäufer nach dem Energieausweis zu fragen. Denn er hilft, den künftigen Energieverbrauch für Heizung und Warmwasserbereitung zu berechnen. Er erleichtert zudem den Vergleich von verschiedenen Objekten. Der Energieausweis ist ver-

bindlich vorgeschrieben, wenn eine Immobilie verkauft oder vermietet werden soll - auf seine Vorlage durch den Hausbesitzer sollten Kauf- oder Mietinteressenten daher bestehen. Käufern kann der Ausweis außerdem Hinweise darauf geben, mit welchem Aufwand sie für eine energieeffiziente Modernisierung des Wunschobjekts rechnen müssen. Gute Voraussetzungen bietet der sogenannte Energiebedarfsausweis, der nicht nur den Verbrauch aus der Vergangenheit berücksichtigt, sondern auch den aktuellen Zustand des Gebäudes analysiert. Mehr Infos zum Energiebedarfsausweis unter www.zukunft-haus.info/energieausweis.

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Wir suchen dringend für unsere zahlreichen Kunden aus Köln, Bonn und Frankfurt Einfamilienhäuser und Bauernhöfe
Rufen Sie uns unverbindlich an!

Einen Makler beauftragen, 70 Makler arbeiten für Sie!



Infos unter: www.bender-immobilien.de
0 26 81 / 98 26 26 - 0 oder 0 27 42 / 91 27 - 10



Ihre Anzeige bei **IMMOBILIENWELT im Wochenblatt!**

Verbraucherfeindliche Klauseln in Bauverträgen

Unausgewogene Bauverträge mit verbraucherfeindlichen Vertragsklauseln benachteiligen Verbraucher, verursachen wirtschaftliche Risiken und führen zu Rechtsunsicherheit am Bau. Der Bauherren-Schutzbund e.V. übt zur Stärkung der Verbraucherrechte sein Recht auf Abmahnungen und Unterlassungsklagen bei verbraucherfeindlichen Vertragsklauseln aktiv aus. 350 verbraucherfeindliche Vertragsklauseln wurden bisher erfolgreich abgemahnt, 12 einstweilige Verfügungen erwirkt und 24 Hausanbietern durch Gerichts-urteil die weitere Verwendung von Vertragsklauseln untersagt. Am risikoreichsten - so werten die Vertrauensanwälte des BSB - sind Klauseln, die sich einseitige Änderungen auszuführender Leistungen vorbehalten, die Unternehmen die Abnahme erleichtern sollen und die unausgewogene Zahlungspläne festschreiben

wollen. Das Spektrum verbraucherfeindlicher Klauseln tangiert außerdem Leistungsvereinbarung und Leistungsausschlüsse, Fertigstellungsfristen, Preisgestaltung, Abschlagszahlungen, Sicherheitsleistungen, die Einschränkung des Rechtes zum Betreten der eigenen Baustelle, Regelungen zur Schlussabnahme und die Verkürzung von Gewährleistungsfristen. In der aktuellen Marktsituation gelingt es selbst dem informierten Verbraucher oft nicht, „einen guten Vertrag“ abzuschließen, folgt die Studie. Eine hohe Anzahl von Klauseln in Bauverträgen in den unterschiedlichsten Formulierungen mache es sehr schwer, ihre Unwirksamkeit festzustellen. Die Studie „Verbraucherfeindliche Klauseln in Bauverträgen“ steht kostenlos auf der Homepage unter www.bsb-ev.de/analysen_und_studien/ als Download zur Verfügung.

Atzelgift, helle Wohnung (in 2-FH)

ruhige Ortsrandlage bei Schule, 3 ZKDB 80 qm, frei ab Dez, neuer 11 kW Holzpelletofen!
65 qm, gr. sonnige Terrasse, Garten, Garage, Stpl.
Miete 390 €, NK incl. Pellets 120 €, Garage 30 €

Telefon: **0171/7828448**



LBS Altenkirchen
Wilhelmstraße 20
LBS.de/rlp-nord
Rufen Sie an: **02681 95703**
Klaus Roth



Aktuell gesucht! In Altenkirchen und Umgebung:

EFH / DHH / RH für junges Paar, 4-5 ZKB, Garten, ideal mit Garage.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

KEIN PLATZ MEHR?

Neue Häuser und Wohnungen finden Sie in Ihrem Wochenblatt!



Immobilien Anzeigenannahme **0 26 24 / 9 11 - 0**



Gesucht: Hochwertiges Einfamilienhaus bis 380.000,- €
Bauernhof in Alleinlage bis 420.000,- €
Gepflegtes EFH bis 260.000,- €

Provisionsfrei für Eigentümer!

Rufen Sie uns unverbindlich an!

Dipl. Kfm. Klaus-Peter Held

Telefon 01 70 - 9 98 89 79



www.held-immobilienwerte.de

Immobilienobjekt im der Pfalz

Einstige Gartenvilla mit prachtvollem Festsaal, Seminarzimmer, großzügiges Außengelände mit Terrasse, Wald-Biergarten, Waldgrundstück, Parkmöglichkeiten, angegliedertes Wohnhaus mit Garten, Baugrundstücke, 5000 qm Gesamtfläche.

15 Fußminuten zu historisch reizvoller Kleinstadt, 10 km zur nächsten Stadt, 1 Stunde Frankfurt/Flughafen.

Kein Renovierungsstau, 2009/11 umfassend renoviert, laufender Gastronomiebetrieb.

Sofort bezugs- und übergabebereit. Großartige Möglichkeiten in Alleinlage mit Anbindung an Naturbad, Sport- und Freizeitzentrum und riesigem Waldgebiet: Seminarbetrieb, Erlebnispädagogik, Kulturstätte, Ausflugsziel ...

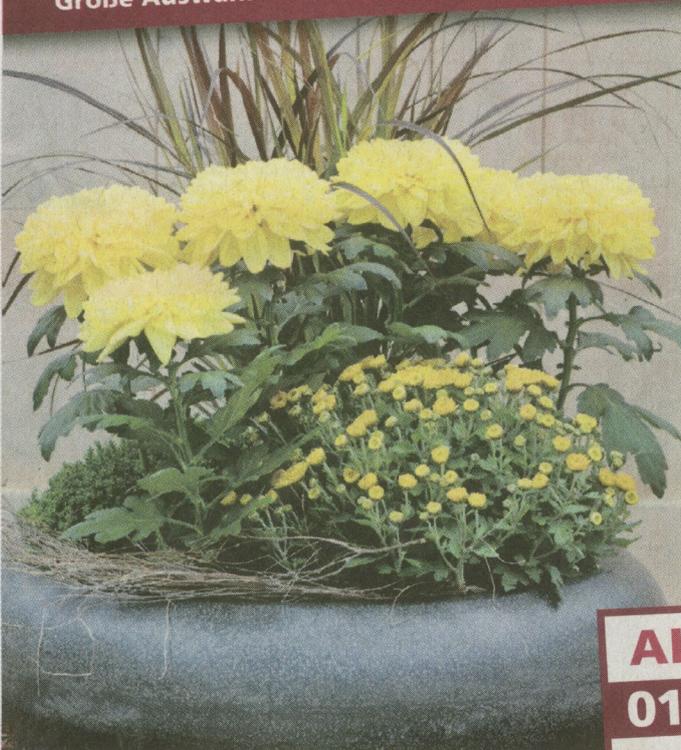
Tel: **0049 151 15777785**

Kaufen · Verkaufen · Vermietung · Mietgesuche

SCHÖNES FÜR GRAB & GARTEN

Pflanzen
Breuer
grün
erleben

Große Auswahl • Beste Qualität • Schöne Accessoires • Fachkundige Beratung • Günstige Preise!



ALLERHEILIGEN
01.11., 11-16 UHR
GEÖFFNET!*



GRAB UND GARTEN FRISCH BEPFLANZEN

Jetzt viele schön bepflanzte Grab-
schalen und -gestecke in bester
Gärtnerqualität im Sortiment.
Üppige Auswahl an winterharten
Pflanzen, Blattstauden und Herbst-
blühern vorrätig.

Pflanzen Breuer e.K. **HENNEF**
Emil-Langen-Straße 6 / Bröltalstraße
A3/A560, Abfahrt Hennef-Ost

Telefon : 0 22 42/91 55 40

Pflanzen Breuer e.K. **SANKT AUGUSTIN**
Am Apfelbäumchen 1 / Am Bauhof
A3/A560, Abfahrt Menden/Siegburg

Telefon: 0 22 41/31 57 77

Mo.-Fr. 9:00-19:30 Uhr
Sa. 9:00-18:00 Uhr
So.* 11:00-16:00 Uhr

* (Keine Beratung, kein Verkauf
von Gartenmöbeln und -geräten.)

Weitere Informationen unter: www.pflanzen-breuer.de

FREUNDE finden
uns auf Facebook!

